

DEUTSCH

9. Klasse

Schülerbuch

Teil 2

Қазақстан Республикасының Оқу-ағарту министрлігі ұсынған
Рекомендовано Министерством просвещения Республики Казахстан

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане

«Көкжиек-Горизонт»
Алматы, 2024

УДК 373.167.1
ББК 81.2Нем-922
Т19

Autorinnen: Mereke Tankibayeva, Meruyert Baipissova, Raisa Akischeva
Expertise: Mereke Tankibayeva, Rakhila Seilkhanova,
Zhanat Rapisheva
Rezensenten: Ryssaldy Kussaiyn, Doktor der Philologie, Professor,
Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin-Forscherin
Methodistin: Ainash Ashimova
Layout und Herstellung: Natalya Lichadeyeva, Asel Galiyeva
Bildredaktion: Azhar Kobey, Sarsenkyzy Aidana
Illustration: Fariza Kaken
Redaktion: Annabel Rosin
Verlag: «Көкжиек-Горизонт»

T19 Deutsch. Das Schülerbuch für die 9. Klasse. Teil 2. / Mereke Tankibayeva, Meruyert Baipissova, Raisa Akischeva. – Almaty: «Көкжиек-Горизонт», 2024. – 173 S.

Diese Lizenzausgabe basiert auf dem Lehrwerk „Logisch! neu“ herausgegeben von Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Deutschland

Deutsch.9.Klasse. Schülerbuch Teil 1,2

Deutsch.9.Klasse. Arbeitsbuch Teil 1,2

Deutsch.9.Klasse. Methodische Anweisungen im elektronischen Format.

Deutsch.9.Klasse. E-Lehrbuch (web-платформа www.oqulygtar.kz)

ISBN 978-601-363-049-6
Общий ISBN 978-601-363-048-9

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане

© «Көкжиек-Горизонт», 2024



Symbole



Spricht



Denkt nach



Hört zu



Kreuzt an



Lest



Vergleicht eure Sprache mit Deutsch oder anderen Sprachen – und umgekehrt



Ordnet zu



Hier gibt es Anregungen für Projekte



Partnerarbeit



Kritisches Denken



Gruppenarbeit



Schreibt



Video

VORWORT

Liebe Deutschlernende, das Lehrwerk „Deutsch für Kasachstan, 9. Klasse“ richtet sich an Jugendliche, die bereits über bestimmte Deutschkenntnisse verfügen. Es führt in zwei Gesamtbänden zur Niveaustufe A2.2 und orientiert sich an die Anforderungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Der Lehrkomplex legt großen Wert auf die aufgewogene Vermittlung der vier Fertigkeiten: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Diese werden in kleinen Schritten und abwechslungsreich sowohl im Schülerbuch (SB) als auch im Arbeitsbuch (AB) trainiert. Dabei werden die Lebenswelt und die Interessen der Jugendlichen berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen neben den jugendtypischen Themen und Erfahrungen auch informationsreiche Themen wie: Sonnenenergie, Energie der Erde, Professionalismus und Forderungen der Zeit, Bildungssysteme in Kasachstan und Deutschland, Berufsauswahl und weitere.

Jede Lektion des Schülerbuchs beginnt mit einer kurzen Auflistung der Lernziele. Der Anfang der Stunde enthält unbedingt Vokabeln und Sprachaktionen, gefolgt von Grammatik. Ein neues Thema und ein neues Vokabular werden immer mit Bildern und Audiotexten dargestellt.

Die meisten Aufgaben sind für Partnerarbeit und Gruppenarbeit konzipiert, in denen Wortschatz und Grammatik spielerisch eingeübt und mit altersgemäßen Themen zur Kommunikation gebracht werden.

Der Aufbau der Lektionen ist sehr übersichtlich und enthält immer wiederholende Rubriken.

Auf der jeweils letzten Seite der Lektion befindet sich die Rubrik „Kannst du das schon?“, die der selbständigen Wiederholung des Lernstoffs und Selbsteinschätzung dient. Am Ende jeder Lektion findet man Anregungen zum projektorientierten Deutschunterricht, d.h. die Schüler erstellen eigenständig verschiedene Ausarbeitungen (eine Broschüre, eine Umfrage, Fotogeschichte usw.). Verweise im Schülerbuch führen zu den passenden Übungen im Arbeitsbuch.

Die Grammatikprogression entspricht den kommunikativen Bedürfnissen der Schüler im Rahmen der behandelnden Themen.

Das Lehrbuch verbindet das Schülerbuch mit dem multimedialen Lehr- und Lernangebot. Alle Audios, Videos, Texte und interaktive Übungen lassen sich auf dem Computer oder Mobiltelefon abrufen. Das Angebot auf der Plattform OPIQ ist für Lernende aller Niveaustufen verfügbar, sodass jede Person mit eigenem Tempo und Niveau arbeiten kann. Das gesamte Material wird durch zahlreiche Beschreibungen und Illustrationen dargestellt, was es leichter zu verstehen macht. Die Schlüssel mit den richtigen Antworten zu den Aufgaben bieten die Möglichkeit, die Ergebnisse selbst zu überprüfen und Fehler zu korrigieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen mit Deutsch für die 9. Klasse!

Autorinnen und Verlag

III PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

3.1 Persönlichkeiten, die mich begeistern

1-2. Achmet Baitursynuly – der Lehrer der Nation	8
3. Mirjaqyp Dulatuly – Kämpfer für Freiheit	11
4-5. Gründer der kasachischen Pädagogik	13
6-7. Die drei Wahrheiten von Schakarim	17
8-9. Begründer des kasachischen Dramas und Romans	21
10-11. Albert Einstein – das Genie aller Zeit	24
12. Die Weiße Rose – Symbol für Zivilcourage gegen die Nazis	27
13. Schreiben: Anne Frank – Symbolfigur für die Opfer des Holocaust	29
14. Projekt. Junge Talente Kasachstans	31
15. Selbstkontrolle	33

3.2 Strategie meiner persönlichen Entwicklung

1. Der Mensch und seine Bedürfnisse	35
2. Meine Persönlichkeitsentwicklung	37
3. Sind die Vorbilder wichtig für uns?	39
4-5. Kaufen und schenken	41
6-7. Der Kauf-nix-Tag: An diesem Tag kaufen wir nichts!	44
8. Die bunte Welt der Werbung	48
9. Die Welt des Handys	50
10-11. In der digitalen Welt zu Hause	52
12. Internetsucht: Dem realen Leben entschwunden	55
13. Schreiben: Die Reise eines Erdbeerjoghurts: 7695 km	58
14. Projekt. Mein Vorbild – der Fußballspieler Lionel Messi	60
15. Selbstkontrolle	62



IV DER MENSCH IN DER MODERNEN WELT

4.1 Der Mensch und die Umgebung

1. Mein Haus ist meine Burg	66
2. Ein kleines Dorf – die ganze Welt!	68
3. Heimat ist da, wo das Mutterherz ist	70
4-5. Wohnen im Dorf oder in der Stadt?	72
6. Viel Natur, wenig Netz	76
7-8. Hochhäuser: die Zukunft des Wohnens	78
9. Verlassene Orte, vergessene Geschichte	82
10. Schreiben: Projekttag auf dem Land	84
11. Projekt. Geocaching	86
12. Selbstkontrolle	88

4.2 Allgemein-menschliche Werte

1. Was sind denn allgemein-menschliche Werte?.....	90
2. Ein Stück Kindheit, das für immer bleibt	92
3. Freunde sind die Familie	94
4-5. Freunde und Gefühle	96
6-7. Freunde und kleine Freuden	99
8-9. Wer weit reisen will, ...	102
10. Schreiben: Wofür gebt ihr euer Taschengeld aus?	105
11. Projekt. Mit Rad und Schulbus um die Welt	106
12. Selbstkontrolle	108
 Grammatikübersicht	 110
Lernwortschatz	132
Landeskunde	152

III Persönlichkeits- entwicklung

3.1 Persönlichkeiten, die mich begeistern

3.2 Strategie meiner persönlichen Entwicklung

Lernziele:

Ich kann: über hervorragende Personen sprechen / über Persönlichkeitsentwicklung und Vorbilder diskutieren / über Vergangenes sprechen / eine Geschichte erzählen und schreiben / Textinhalte verstehen, hören und nachspielen / über Konsumverhalten sprechen / Informationen im Geschäft erfragen / Preise vergleichen / mich beschweren

Wortschatz: Biografie / menschliche Bedürfnisse / Vorbilder / Konsum, Geschäfte / Computer / Werbeformen / Handyverträge / Tarife

Grammatik: Präteritum (II): unregelmäßige Verben / Präteritum (I): regelmäßige Verben / Genitiv mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel / Passiv Präsens/Passiv Präteritum: Das Werk wird veröffentlicht. Das Werk wurde veröffentlicht. / Sätze mit als und wenn in der Vergangenheit / Sätze mit bis / Infinitiv mit zu / Sätze mit während / Vorschläge mit würde und hätte / Indirekte Ja-/Nein-Fragen: ob / Sätze mit obwohl und weil / da(r) + Präposition

Projekt: Eine Film-Präsentation in zwölf Sätzen / Berühmte Erfindungen aus meinem Land / Cinquain „Weiße Rose – Kämpfer für den Frieden“ / Tipps für Persönlichkeitsentwicklung geben / eine Werbung ausdenken /

LEKTION 3.1 PERSÖNLICHKEITEN, DIE MICH BEGEISTERN

Achmet Baitursynuly – der Lehrer der Nation

1 Der Reiseführer seines Volkes



- a** Lest den Text. Welche bedeutenden Werke von Achmet Baitursynuly kennt ihr? Welche Änderungen nahm der Sprachwissenschaftler am kasachischen Alphabet vor?



Der Anführer der Alasch-Partei, **Publizist** und Lehrer, Sprachwissenschaftler und Politiker Achmet Baitursynuly war ein kasachischer **Intellektueller**, der sein ganzes Leben der Aufklärung des kasachischen Volkes gewidmet hatte.

- Er wurde am 05.09.1873 in der heutigen Region Qostanai geboren.
- Nachdem er in Torgai eine Schule beendet hatte, ging er nach Orenburg, wo er an der Orenburger Lehrerschule ausgebildet wurde.

- In 1909 veröffentlichte er sein erstes Buch „Qyryq Mysal“ (Vierzig Fabeln) und zwei Jahre später das Werk „Masa“ (Mücke), in dem er über Unwissenheit, Faulheit und sinnlose Feindschaft schrieb, die das Volk schwächen.

- 1912 **reformierte** Baitursynuly das kasachische Alphabet, indem er im Kasachischen alle nicht verwendeten, arabischen Buchstaben ausschloss. Dabei fügte er **spezifische** Buchstaben für die kasachische Sprache hinzu. Das neue Alphabet mit dem Namen Töté jazı (gerades Schreiben) wird immer noch von Kasachen verwendet, die in China, Afghanistan und im Iran leben.

- Am 2. Februar 1913 erschien in Orenburg die erste nationale Zeitung „Qazaq“, die von Achmet Baitursynuly, Alichan Bökeichanow und Mirjaqyp Dulatuly gegründet wurde.

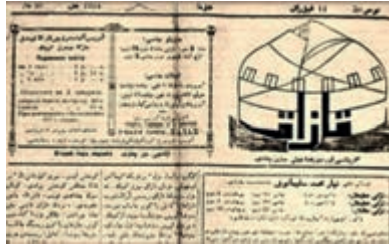
Eine der bedeutendsten **Veröffentlichungen** des Dichters waren die Übersetzung der Fabeln von Iwan Krylow und die **Zusammenstellung** von Lehrbüchern in kasachischer Sprache.



- b** Übersetzt die markierten Wörter in eure Sprache und vergleicht. Was ist gleich? Was ist anders?

2

Seht die Bilder an und lest dann die Titel und Texte (A-F). Was gehört zusammen? Zu zwei Texten gibt es kein Bild.



Das erste Bild
gehört zum ...

1. Schwan, Hecht und Krebs
2. Die erste nationale Zeitung „Qazaq“
3. Das Baitursynuly-Alphabet
4. Affe und Brille
5. Das Schwein unter der Eiche
6. Die Sammlung „Masa“

A Das war die erste kasachische Wochenzeitung, deren Auflage 8.000 Exemplare betrug.

B „Schneide nicht den Zweig, auf dem du sitzt.“ Die Fabel lehrt uns, dankbar zu sein.

C Die Schriftsprache wurde auf Basis des arabischen Alphabets erstellt. Sie wird immer noch von Kasachen verwendet, die in Ländern des Nahen Ostens leben.

D Wenn unter Freunden keine Einigkeit herrscht, läuft ihre Sache meist verkehrt ...

E Man sagte ihr, dass eine Brille ihr helfen kann, die Welt besser zu sehen, aber leider erklärte man nicht, wie man sie benutzt.

F Das Werk wurde 1911 publiziert. Die Grundidee ist der Ruf nach Wissen, Fleiß und geistiger Wiedergeburt des Volkes.

3 Die Zahlen erzählen einen Teil der Geschichte



a Lest die Sätze und ergänzt die Verben im Präteritum oder Passiv Präteritum.

werden • betragen • erscheinen • herausgeben • öffnen • haben
• sein • veröffentlichen • bedeuten • erscheinen • übersteigen

1. Die Zeitung „Qazaq“ wurde von 1913 bis März 1918 ...
2. Das Symbol der Zeitung ... eine Jurte mit dem Wort „Qazaq“ an der Tür.
3. Shanyrak der Jurte wurde auf der westlichen Seite ... Das ..., dass die Zeitung „Qazaq“ für das kasachische Volk ein Fenster zur Kultur ...
4. Zunächst ... sie nur einmal pro Woche und ab 1915 zweimal in der Woche.
5. Insgesamt wurden 265 Ausgaben der Zeitung ... Und schon 1914 ... die Zeitung 3007 Abonnenten.
6. Die Auflage ... im ersten Erscheinungsjahr 3000 Exemplare, später ...die Auflage die Anzahl von 8000 Exemplaren.
7. Die letzte Ausgabe der Zeitung ... am 26. September 1918.

1. Die Zeitung „Qazaq“ wurde von 1913 bis März 1918 veröffentlicht.



b Zahlenmix. Ergänzt die Lücken.

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. 1873 – ... | 5. ... – zweihundertfünfundsechzig |
| 2. ... – neunzehnhundertelf | 6. 3007 – ... |
| 3. 8000 – ... | 7. ... – neunzehnhundertachtzehn |
| 4. ... – neunzehnhundertneun | 8. 1915 – ... |

4 Moralische Fabeln von Achmet Baitursynuly



Bildet drei Gruppen. Jede Gruppe wählt eine von drei Fabeln aus Aufgabe 2. Führt dann Minigespräche.

1. Wovon handelt die Fabel?
2. Wer sind die Hauptfiguren?
3. Welche Eigenschaften von Menschen werden beschrieben?
4. Was ist die Moral der Fabel?

Mirjaqyp Dulatuly – Kämpfer für Freiheit

1 Die Geschichte eines kasachischen Poeten



a Wie hieß die von kasachischen Intellektuellen gegründete Nationalpartei, deren aktives Mitglied Dulatuly war?



Mirjaqyp Dulatuly, der kasachische Dichter, Schriftsteller und einer der Führer der Alasch-Partei wurde am 25.11.1885 in Torgai-Bezirk geboren.

- Von 1901 bis 1902 besuchte er die zweijährige russisch-kasachische Schule, wo sein Lehrer Achmet Baitursynuly war, mit dem später seine literarische und politische Tätigkeit eng verbunden war.
- Seine erste Gedichtsammlung „Oyan, Qazaq!“ („Wach auf, Qazaq!“) wurde 1909 veröffentlicht.
- 1910 publizierte er seinen ersten Roman „Unglückliche Jamal“, der heute als erster in kasachischer Sprache veröffentlichte Roman gilt. In seinen Werken setzte Dulatuly sich für Bildung, Wissenschaft und die Gleichbehandlung von Frauen ein.
- Zusammen mit Alichan Bökeichanow und Achmet Baitursynuly war er 1917 an der Gründung der Alasch-Orda-Regierung beteiligt. Dulatuly war auch einer der Autoren des Parteiprogramms der Alasch-Partei.
- Aufgrund seiner politischen Aktivitäten wurde der Dichter im Jahre 1928 verhaftet und wie viele andere Anhänger der Alasch-Partei zum Tode verurteilt. Später wurde die Strafe in zehn Jahre Gefängnis geändert.
- Am 05.10.1935 starb er im Gefangenenlager Solowki.
- Erst 1988 wurde Mirjaqyp Dulatuly vollständig rehabilitiert.



b Lest folgende Sätze und schreibt sie im Passiv Präteritum.

Passiv Präsens/Passiv Präteritum

Heute werden Bücher gekauft.

Früher wurden Zeitschriften gekauft.

→ Früher kaufte man Zeitschriften.

1. Im Alter von acht Jahren schickte der Vater den kleinen Mirjaqyp zum Mullah, um bei ihm Arabisch zu lernen.

2. Mirjaqyp Dulatuly schrieb den

Roman „Unglückliche Jamal“ über das tragische Schicksal eines kasachischen Mädchens namens Jamal.

3. Im Solowetzker Sonderlager stellte er ein turk-russisches Wörterbuch auf mittlerem Niveau für die Gefangenen zusammen.
4. Man kopierte die Aufzeichnungen des Wörterbuchs und verteilte sie aktiv unter den Gefangenen.
5. Die kasachischen Intellektuellen gründeten in Orenburg die Alasch-Partei für die Steppenvölker.

1. Im Alter von acht Jahren wurde der kleine Mirjaqyp von seinem Vater zum Mullah geschickt, um bei ihm Arabisch zu lernen.

2 Passiv oder Futur? Passiert das gerade oder sind das Pläne für die Zukunft? Schreibt die Sätze richtig.



1. Laura ... die CDs im Internet bestellen.
2. Almaty ... gern von vielen Touristen besucht.
3. Meine alte Uhr ... von meinem Opa repariert.
4. Ich ... mit meinen Eltern eine tolle Zeit am Strand verbringen.
5. Die Fragen für die Prüfung ... vom Deutschlehrer vorbereitet.
6. Wann ... der Mädchentag gefeiert?

1. Laura wird die CDs im Internet bestellen. (F)

3 Was wird gemacht? Schreibt die Sätze mit man.



1. Die Zimmer werden für die Sportler reserviert.
2. Die Sportler werden mit einem Bus abgeholt.
3. Sie werden herzlich empfangen.
4. Sie werden den ganzen Tag betreut.
5. Der Sportplatz wird sehr häufig benutzt.

1. Man reserviert die Zimmer für die Sportler.

4 Führt zu viert ein Minigespräch über den Lebenslauf von Mirjaqyp Dulatuly. Stellt Fragen und beantwortet sie. Verwendet dabei Passiv Präteritum.



1. Wann und wo wurde der kasachische Dichter geboren? ...

Gründer der kasachischen Pädagogik

1 Der leuchtende Stern der neuen kasachischen Literatur

a Lest den Text. Worüber schrieb der Dichter in seinen Werken?



Magzhan Zhumabai gilt nicht nur als bedeutendster kasachischer Schriftsteller und Dichter seiner Zeit, sondern auch als der wichtigste Vertreter kasachischer Literatur schlechthin.

- Er wurde am 25.06.1893 in der Region Nordkasachstan geboren.
- Mit vier Jahren begann der kleine Magzhan sein Studium bei Mullah im Vaterhaus.
- Von 1905 bis 1910 studierte er Arabisch, Persisch, Türkisch und die Geschichte der Turkvölker an der

Medresse in Petropawlowsk.

- Im Herbst 1910 trat er in die berühmte Galia-Medresse in Ufa ein.
- Schon während seines Studiums an der Medresse schrieb der junge Dichter lyrische Werke. So erschien 1912 in Kasan seine erste Gedichtsammlung „Scholpan“.
- 1918 gründete Zhumabai in Omsk Kurse für kasachische Lehrer und veröffentlichte in 1922 sein Werk „Pädagogik“. Dabei stellte er Lehrbücher für kasachische Sekundarschulen zusammen und übersetzte Werke von russischen und europäischen Dichtern wie Gorky, Block, Balmont, Goethe und Heine.
- 1922 wurde er von Turar Rysqulow eingeladen, am kasachisch-kirgisischen Institut für Bildung in Taschkent zu arbeiten. Zu dieser Zeit veröffentlichte er eines der bedeutendsten Gedichte „Batyr Bayan“, das von Turkestan handelt.

Magzhan Zhumabai ist eine herausragende Persönlichkeit der Alasch-Partei, die zur poetischen Stimme des Unabhängigkeitskampfes des kasachischen Volkes wurde.

b Macht eine Zeitliste mit den wichtigen Informationen an der Tafel.

mit 4 Jahren	mit 12	mit 17	mit 25	mit ...
- Ausbildung bei Mullah				



c Wie alt war er? Schreibt die Sätze im Präteritum mit als ins Heft.

1. Er beginnt sein Studium bei Mullah zu Hause.
2. Er besucht eine Medresse in Petropawlowsk, wo er Arabisch, Persisch, Türkisch studiert.
3. Er tritt in die Galia-Medresse von Ufa ein.
4. Er veröffentlicht seine erste Gedichtsammlung „Scholpan“.
5. Er gründet in Omsk Kurse für kasachische Lehrer.
6. Er publiziert sein Werk „Pädagogik“ und stellt Lehrbücher für kasachische Sekundarschulen zusammen.
7. Er arbeitet am kasachisch-kirgisischen Institut für Bildung in Taschkent.

1. Als Magzhan 4 Jahre alt war, begann er sein Studium bei Mullah zu Hause.

2 Ich glaube an die Jugend!



a Findet im Internet das bekannte Gedicht „Ich glaube an die Jugend!“ von Magzhan Zhumabai in eurer Sprache und lest es ausdrucksvoll.

b Wie beschreibt der Dichter die Jugend in seinem Werk? Schreibt die Adjektivvergleiche aus und übersetzt ins Deutsche.

c Schreibt ein Cinquain zum Gedicht. Verwendet dabei die Stichwörter aus 2b.

3 Die Geschichte von Batyr Bayan



a Lest die Beschreibungen und dann den Text. Ergänzt die Begriffe Held, Batyr und Denkmal im Heft.

1. Ein ☐ ist eine Person, die viele Menschen bewundern.
2. Ein ☐ erinnert an eine Person oder an ein Ereignis.
3. Die Feinde haben Angst vor ☐, denn er war sehr mutig und mächtig.



In der Mitte von der Stadt Pawlodar steht ein Denkmal auf einem Stein. Es ist ein Batyr auf seinem treuen Renner mit einem Schwert in der Hand. Das Denkmal zeigt Batyr Bayan. Batyr Bayan ist einer der legendären Helden des 200-jährigen Krieges des kasachischen Volkes gegen die Dzhungarien um die Unabhängigkeit und Einheit des kasachischen Khanats.



b Hört euch das Audio an und beantwortet die Fragen.

3.1

1. Wer war Batyr Bayan?
2. In welchem Alter wurde er Sardar?
3. Welche Eigenschaften kennzeichnen den Helden?
4. Was passierte während einer Schlacht gegen die Kalmücken?



c Die Geschichte in fünf Sätzen. Was passt zusammen? Schreibt die Sätze richtig zu Ende.

Batyr Bayan bekam ein Denkmal. • Mit 17 wurde er Sardar. • Abylai Khan war mit einer kleinen Gruppe von Kriegern von Feinden umgeben. • Er konnte sie aus der Umgebung der Kalmücken befreien. • Er war nicht nur ein Feldherr, sondern auch ein treuer Mitstreiter.

1. Batyr Bayan war der legendäre Held, der ...
2. Er war ein furchtloser und mächtiger junger Krieger, der ...
3. Es gab einen heftigen Kampf mit den Kalmücken, in dem ...
4. Bayan zeigte eine außergewöhnliche Heldentat, indem ...
5. Abylai Khan schätzte seinen Geist und seinen Mut hoch, weil ...

Erzählen schriftlich

Präteritum bei allen Verben

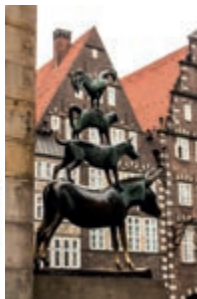
er/sie/es machte, sagte ...

er/sie/es kam, ging, dachte ...

4 Es ist anders gekommen



a Kennt ihr Geschichten zu Helden oder Denkmälern? Sammelt an der Tafel.



b Bildet Gruppen. Überlegt euch eine Geschichte. Sammelt Stichworte und ordnet sie den Teilen A-D zu. Sucht auch einen Titel für die Geschichte.



A Was möchtet ihr erzählen?
Wo war das? Wann? Wer war dabei?

B Was ist los? Was ist passiert?
Was hat die Hauptperson gemacht oder gedacht?

C Was wurde anders? Was hat die Hauptperson gefühlt?

D Warum ist die Geschichte wichtig?



c Zu welchem Teil A-D passen diese Ausdrücke? Ordnet zu.

Es war einmal ... • ... hatte Angst. • Ein paar Tage/Monate/Jahre später ... • An diesem Tag ... • Plötzlich ... • Deshalb ist heute ... • Es war schön/schrecklich/gefährlich ... • Vor vielen Jahren ... • ... war überrascht. • Schließlich ... • Es war ein besonderer Tag, weil ... • Wir möchten heute die Geschichte von erzählen. • Die Geschichte zeigt, dass ... • Dies ist die Geschichte von ... ist sehr bekannt/berühmt.



d Schreibt eure Geschichte auf. Lest sie in der Klasse vor.

Das ist die Geschichte von ... Vor vielen, vielen Jahren ging ...

Die drei Wahrheiten von Schakarim

1 Schakarim – der Weise seiner Zeit



a Lest den Text. Was sind die drei Wahrheiten des Denkers?



Der bedeutende kasachische Dichter und Prosaiker, Denker und Übersetzer Schakarim Qudaiberdiuly wurde am 11.07.1858 in Schyngystau-Trakt, Semipalatinsk geboren. Er war Neffe und Anhänger von Abai Kunanbaiuly, der einen wichtigen Einfluss auf die Identität des Jungen hatte. Der junge Schakarim liebte Poesie und begann mit 15 Jahren Gedichte zu schreiben.

Shakarim studierte Geschichte, Philosophie, westliche und orientalische Literatur, indem er das Erbe von Dichtern und Denkern des Ostens wie Hafiz, Nawoi sowie Werke von Byron, Puschkin und Tolstoi kennenlernte. Er war auch ein Polyglott-Übersetzer, der Arabisch, Persisch und Russisch fließend beherrschte. Seine unvergleichlichen Übersetzungen der lyrischen Werke von Hafiz, des Poems „Leila und Medjnun“ von Fisuli, ebenso wie Puschkins Poem „Dubrowski“ sind ein Teil der Schatzkammer der nationalen Kultur Kasachstans.

- In seinen bekannten Werken wie „Der Spiegel der Kasachen“, „Enlik-Kebek“, „Kalkaman und Mamyr“ hatte er seine Gedanken über das Leben und die menschlichen Werte, wie Liebe und Hingabe, dargelegt.

- „Die drei Wahrheiten“ ist eine philosophische Abhandlung des Denkers, der Schakarim 30 Jahre seines Lebens gewidmet hatte. In seinem Traktat schrieb er über die „Wissenschaft der Wahrheit“ und philosophierte darin über Begriffe wie Glaube, Wissenschaft und Seele.



b Überlegt und ergänzt im Heft, was für euch die folgenden Begriffe bedeuten.

1. Die Wissenschaft ist für mich ...
2. Der Glaube bedeutet ...
3. Die Seele ...

2 Was passt zusammen? Schreibt die Sätze mit bis. Achtet auf das Präteritum.



In Semipalatinsk lernte er Geige und Ziehharmonika spielen.
 • Mit 15 Jahren begann er Gedichte zu schreiben. • Er wurde Mitglied des westsibirischen Zweiges der Kaiserlich Russischen Geographischen Gesellschaft. • Er ließ sich in Shakpan in den Schyngystau-Bergen nieder. • In 1958 wurde er rehabilitiert.

1. Der kleine Shakarim lernte die Grundlagen der arabischen und persischen Sprachen bei Mullah, ...
2. Der talentierte junge Mann beherrschte die Steinschnitzerei und meisterte die Musikinstrumente, ...
3. Mit 20 Jahren war Schakarim Bezirksleiter, ...
4. Der Denker machte eine Pilgerreise nach Mekka, ...
5. Jahrelang wurden die Werke des hervorragenden Dichters verboten, ...

Sätze mit bis

Mein Bruder war Manager.

Er wurde Geschäftsführer.

Mein Bruder war Manager,
bis er Geschäftsführer wurde.

1. ..., bis er in Semipalatinsk Geige und Ziehharmonika spielen lernte.

3 Die traurige Liebesgeschichte von Enlik-Kebek



a Hört das Audio. Ergänzt die Verben. Achtet auf die Zeitformen.

3.2



1. Das Poem „Enlik-Kebek“ ... (erscheinen) 1912 in Semipalatinsk.
2. Es ... (basieren) auf realen Fakten und ... (erzählen) das tragische Schicksal der beiden Liebenden.
3. Sie ... (leben) in einer Höhle in den Bergen.
4. Das Glück von Enlik und Kebek ... (gehen) leider schnell zu Ende.
5. Das Mausoleum „Enlik-Kebek“ ... (liegen) am 128. Kilometer der Autobahn Semei-Karaul.





b Hörst den Text noch einmal und beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wovon handelt der Text?
2. Warum entschieden sich Enlik und Kebek zu fliehen?
3. Wo und wie lange verbargen sie sich?
4. Welches tragische Ereignis passierte ein Jahr später?
5. Wo befindet sich der Turm der Liebe? Wie sieht er aus?

Erzählen mündlich

Präteritum bei diesen Verben:

ich	war, hatte, wurde
ich	wollte, konnte, musste, durfte, sollte

Perfekt bei allen anderen Verben:

ich habe gemacht
ich bin gegangen

4 Als oder bis? Schreibt die Sätze richtig zu Ende.

1. ... Janis 10 Jahre alt war, hatte er seinen ersten Fernsehauftritt.
2. Lara ging zu Fuß zur Schule, ... sie ein Fahrrad bekommen hat.
3. Lea war sechs Jahre alt, ... sie zum ersten Mal ins Kino ging.
4. Maria lebte in Deutschland, ... sie mit ihren Eltern nach Kroatien zog.
5. ... du gegangen bist, wurde ich sehr traurig.

1. Als Janis 10 Jahre alt war, hatte er seinen ersten Fernsehauftritt.
--

5 Wie lange dauert das noch? Schreibt die Sätze mit bis. Der Kasten hilft.



Ich muss noch ... Jahr(e) warten, bis ... • Es ist/sind noch ... Monat(e), bis ...
• Es dauert noch (mindestens) ... Jahr(e), bis ...

1. ... (ich / mit der Schule / fertig / sein).
2. ... (ich / keine Grammatikfehler / mehr / machen).
3. ... (ich / mit dem Auto / fahren / dürfen).
4. ... (die Sommerferien / beginnen).
5. ... (die Menschen / zum Mars / fliegen / können).

1. Es dauert noch 4 Jahre, bis ich mit der Schule fertig bin.

6 Eine Film-Präsentation in zwölf Sätzen



- a** Sucht zu dritt einen Film aus, über den ihr gern erzählen möchtet. Sucht Informationen und ergänzt den Steckbrief. Schreibt ca. 70 Wörter.

- Titel: _____ - Schauspieler: _____
- Erscheinungsjahr: _____ - Hat der Film Preise gewonnen?
- Regisseur: _____ Wenn ja, welche? _____

- b** Macht Notizen zu den folgenden Fragen über den Film aus 6a:

1. Wo und wann spielt der Film?
2. Was passiert im Film?
3. Welche Fakten sind wichtig?
4. Was hat dir gut gefallen? Warum?

- c** Macht aus euren Notizen Zettel oder Kärtchen für eine Präsentation. Überlegt: Was möchtet ihr erzählen? Die Sätze helfen euch.

Heute möchten wir über ... sprechen. • Der Film handelt von ...
• Er erschien ... • Es spielen ... • Die Figuren ... • Mir hat der Film gut
gefallen, weil ... • Ich denke, dass ... • Ich empfehle den Film für ... • Vielen
Dank fürs Zuhören. • Noch Fragen?

- d** Haltet nun eure Präsentation. Versucht dabei, frei zu sprechen. Denkt auch an eine kurze Einleitung und einen Schluss.

*Denkt an die Reihenfolge:
Womit fängt ihr an? Was kommt dann?
Was sagt ihr am Ende?
Nummeriert die Kärtchen.*



Begründer des kasachischen Dramas und Romans

1 Lest den Text. Warum gilt Jusupbek Aimauytow als Begründer des kasachischen Dramas und Romans?



Jusupbek Aimauytow war eine herausragende Persönlichkeit, die am Ursprung kasachischer Dramaturgie stand. Er gilt als einer der Begründer der kasachischen Pädagogik und Psychologie. Er wurde am 08.03.1889 im Gebiet Pawlodar geboren. Als Kind lernte er Arabisch und besuchte eine russisch-kasachische Schule in Pawlodar.

- 1914 trat er ins Lehrerseminar von Semipalatinsk ein, das er 1919 abschloss. Als Seminarist wurde er Mitglied der Alasch-Partei, an deren Arbeit er aktiv

teilnahm.

- Gemeinsam mit Muchtar Äuesow gründete er in 1917 die kasachische Jugendorganisation „Janar“. Ein Jahr später wurden sie Herausgeber der Zeitschrift „Abai“ in Semipalatinsk.

- Von 1919 bis 1922 war er Leiter der Abteilung für Aufklärung von Semipalatinsk und Herausgeber der Zeitung „Qazaq Tili“.

- Von 1922 bis 1924 arbeitete er als Lehrer in Qarqaraly, von 1924 bis 1926 als literarischer Mitarbeiter der Zeitung „Aq Jol“ in Taschkent.

- 1926 schrieb er seinen ersten von vier Romanen „Qartqoja“, in dem er ein Sammelbild eines kasachischen Intellektuellen schuf.

Eines der bekannten dramatischen Werke „Scherniyaz“ widmete er dem kasachischen Dichter und Schriftsteller Sultanmachmut Toraigyrow.

Der talentierte Romanist war auch als großartiger Schauspieler, Regisseur und Komponist bekannt.

Die Übersetzungen der Werke von Puschkin, Tolstoi, Maupassant, Hugo, Shakespeare und anderen Autoren sind ein lebendiger Beweis für den linguistischen Bilingualismus von Aimauytow.

2 Lest die folgenden Begriffe. Was bedeuten sie? Ordnet sie den Definitionen zu. Gebt Synonyme der Begriffen.

1. Der Bilingualismus - ...
2. Die Dramaturgie - ...

3. Der Herausgeber - ...
4. Der Roman - ...

- A** ... bereitet schriftstellerische, publizistische oder wissenschaftliche Texte oder Werke von Autoren und Künstlern zur Publikation vor.
- B** ... ist eine literarische Gattung und die Langform der schriftlichen Erzählung.
- C** ... ist die Wissenschaft der Kunst des Dramas und seiner Darstellung auf der Bühne.
- D** ... bezeichnet zwei Sprachen zu sprechen oder zu verstehen.

1. Der Bilingualismus – die Zweisprachigkeit - ...

3 Lest den Text 1 noch einmal. Ergänzt dann die Zeitliste. Schreibt zu jeder Jahreszahl einen Satz mit als.



1914	1917	1918	1919	1922	1924	1926

Sätze mit als und wenn in der Vergangenheit

Als er fünf Jahre alt war zog er mit seinen Eltern nach Österreich.

(Immer) Wenn ich meine Oma besuchte, machten wir einen Spaziergang durch die Stadt.

1. Als er 25
Jahre alt war, ...

4 Als oder wenn? Setzt die richtige Konjunktion ein und schreibt die Sätze ins Heft.



- Immer ... es mir kalt war, habe ich Cappuccino getrunken.
- ... Aida 16 war, hat sie das erste Mal in einem Café als Kellner gearbeitet.
- ... unser altes Auto kaputt ging, hat Vater dieses Auto gekauft.
- ... Peter Freizeit hatte, ging er gerne in die Kletterhalle zum Trainieren.
- ... mein Onkel 2021 in Thailand war, hat er viel von den Menschen dort gelernt.
- (Immer) ... Askar nach Almaty kam, besuchte er das Deutsche Theater.
- ... ich im Sommer bei meinen Großeltern im Dorf war, fühlte ich mich sehr glücklich.

1. Immer wenn es mir kalt war, habe ich Cappuccino getrunken.

5 Kettenübung: Spielt in der Gruppe. Bildet Sätze mit als und wenn. Wie viele Sätze schafft ihr?



1. ... ich zum ersten Mal in die Schule ging, ...
2. ... ich gute Noten bekommen habe, ...
3. ... ich schlechte Noten bekommen habe, ...
4. Immer ... ich meine Freunde getroffen habe, ...
5. ... ich meine ersten Ferien hatte, ...
6. ... ich das erste Mal meine Freundin Emma aus Deutschland kennenlernte, ...

Mit „als“ ist das nur einmal passiert, mit „wenn“ immer wieder.



Als ich zum ersten Mal in die Schule ging, ...

..., schenkte meine Oma mir einen Rucksack.

6 Wenn, ...



Wann macht ihr das? Ergänzt die Sätze im Heft.

1. Wenn ich Freizeit hatte, ...
2. Wenn ich mit meinen Freunden im Park spazieren ging, ...
3. Wenn das Wochenende war, ...
4. Wenn ich mich jede Sommerferien im Dorf erholte, ...
5. Immer wenn Oma und Opa uns besuchten, ...

1. Wenn ich Freizeit hatte, fuhr ich gerne mit dem Mountainbike.

Albert Einstein – das Genie aller Zeit

1 Einsteins Relativitätstheorie



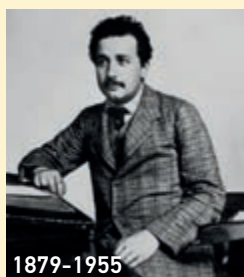
3.3

a Lest die Ausdrücke. Hört zur Kontrolle und spricht mit.

- | | |
|-------------------|--|
| 1. die Dynamik | – die Elektrodynamik |
| 2. das Reich | – das Königreich – das Königreich Württemberg |
| 3. der Nobelpreis | – der Nobelpreisträger – den Nobelpreis erhalten |
| 4. die Physik | – der Physiker – physikalisch |
| 5. die Theorie | – die Relativitätstheorie |



b Lest den Text. Welche wissenschaftlichen Entdeckungen wurden von Einstein gemacht?



Der größte Physiker des 20. Jahrhunderts und Nobelpreisträger Albert Einstein wurde am 14.03.1879 in einer jüdischen Familie in Ulm, Königreich Württemberg geboren.

- Mit sechs Jahren trat der kleine Albert in die Volksschule ein und ab 1888 besuchte er das Luitpold-Gymnasium in München.

- Im Alter von 16 nahm er sein Studium am

Polytechnikum in Zürich auf und schrieb seine erste wissenschaftliche Arbeit. Im Jahre 1900 absolvierte er die Hochschule mit dem Diplom des Fachlehrers für Mathematik und Physik und erwarb 1901 die Schweizer Staatsangehörigkeit.

- 1905 veröffentlichte er seine Arbeit „Zur Elektrodynamik bewegter Körper“, die als Grundlage der Relativitätstheorie gilt. In dieser Arbeit wurde seine weltbekannte Formel $E = mc^2$ aufgestellt.

- Einsteins größte Entdeckung war die Relativitätstheorie, die von ihm erstmals 1915 vorgestellt wurde. In seiner Theorie wurde von ihm die Wechselwirkung zwischen Materie und Raumzeit beschrieben. Die Hauptaussage dieser Theorie lautet: In Raum und Zeit gelten immer die gleichen physikalischen Grundgesetze.

- Für seine Relativitätstheorie erhielt Einstein 1921 den Nobelpreis für Physik und erlangte weltweit große Bekanntheit.

- Von 1914 bis 1933 lebte er in Deutschland, aber nach Hitlers Machtübernahme und der Judenvernichtung während der Zeit des Nationalsozialismus musste er Deutschland verlassen und in die USA übersiedeln.



- c Sucht im Text 1b nach Internationalismen. Haben sie andere Endungen und schreibt man sie anders als im Deutschen oder im Englischen?



2 Erfindungen, die die Welt veränderten

- a Wann und von wem wurde das erfunden? Lest die Beschreibungen. Welcher Text passt zu welcher Erfindung?

1. Telefon

3. Computer

5. Aspirin

2. Kontaktlinsen

4. Jeans

6. Thermosflasche

A Konrad Zuse 1938

Er baute den ersten programmierbaren Rechner Z3. Dieser wird als erster ... der Welt angesehen.

B Reinhold Burger 1903

„Hält alles kalt oder heiß ohne Feuer oder Eis“ – so lautete der Werbespruch für die ..., die der Glasingenieur entdeckte.

C Felix Hoffmann 1897

... ist ein Arzneimittel, das durch Zusammenfügen von Salizylsäure und Essigsäure entstand.

D Adolf Eugen Fick 1887

Vom deutschen Physiologen erfundene ersten ... waren aus schwerem braunen Glas mit dem Umfang von 18-21 mm.

E Johann Phillip Reis 1859

Der erste Satz, der über das ... überbracht wurde, lautete: „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat.“

F Levi Strauss 1873

Der Schneider verstärkte die Arbeitshosen mit Kupfernieten. So wurden Levis ... geboren.

1. A - ...



- b Macht die Tabelle im Heft und ergänzt sie.

Wer?	Was?	Wann?
1. ...	- das Telefon	- ...

3 Geniale Erfindungen im Alltag



Arbeitet zu dritt. Wählt eine Erfindung aus 2a und dem Kasten und beschreibt sie. Sagt dabei nicht den Namen. Die anderen raten.

Adidas-Schuhe • der Kühlschrank • der Weihnachtsbaum
• die Mayonnaise • das Sportwagen „Porsche“
• Ritter Sport Schokolade • die Zahnpasta • der Fernseher



*Das ist eine der Grundsa-
cen der Küche auf der Basis
von Eigelb und Öl.*

Mayonnaise!

4 Erfindungen, auf die die Welt wartet



Macht eine Liste und überlegt, was man erfinden könnte.

1. Es wäre toll, ...
2. Es wäre hilfreich, ...
3. Es wäre super, ...
4. Es wäre möglich, ...
5. Es wäre wichtig, ...

Infinitiv mit zu

Es ist toll, einen Zauberstift **zu haben**.
Es ist gut, eigenes Smart Haus **aufzubauen**.
Es ist super, ... **zu erfinden**.

1. Es wäre toll, ein unsichtbares Flugzeug aufzubauen.

5 Berühmte Erfindungen



Informiert euch zu dritt über eine wichtige Erfindung aus eurem Land. Macht eine Collage oder Fotos. Präsentiert sie in der Klasse.

Eine wichtige Erfindung ist ... • ... hat sie im Jahr ..., erfunden.
• Er/sie wollte ... • Heute ist diese Erfindung ...

Die Weiße Rose – Symbol für Zivilcourage gegen die Nazis

1 Studentische Widerstandsgruppe gegen das Hitler-Regime



a Seht euch das Video an. Lest dann den Text und antwortet auf die Fragen.



Die Weiße Rose war eine deutsche Widerstandsgruppe gegen das Hitler-Regime, die im Juni 1942 in München entstand. Anfänglich bildeten die Weiße Rose nur zwei Studenten, Hans Scholl und Alexander Schmorell. Als sie zwischen Juli und Oktober 1942 ihren Wehrdienst an der Ostfront ableisteten, wurden sie zu Zeugen von Massenermordungen der Juden. Nach ihrer Rückkehr beschlossen die jungen Männer, nicht zu schweigen und gegen

den Faschismus zu kämpfen. Zusätzlich stießen auch Sophie Scholl, Willi Graf, Christoph Probst und ihr Philosophieprofessor Kurt Huber zur Gruppe hinzu.

Zwischen Juni 1942 und Februar 1943 verfassten die Mitglieder insgesamt sechs verschiedene Flugblätter mit Anti-Hitler-Sprüchen wie „Aufruf an alle Deutschen!“, „Nieder mit Hitler“ und „Freiheit“, die sie in München und später sogar deutschlandweit verteilten. Thema der Flugblätter waren die Gräueltaten der Nazis und der Aufruf zum aktiven Widerstand gegen die Hitler-Diktatur. Eines ihrer Flugblätter erreichte auch Großbritannien, wo Hunderttausende Kopien erstellt und Ende 1943 über Deutschland abgeworfen wurden.



1943 wurden die Kämpfer für Freiheit von der Gestapo verhaftet und zum Tode verurteilt.

1. Was war die Weiße Rose? Wann und wo entstand sie?
2. Wer waren die Kernmitglieder der Gruppe?
3. Wie kämpften sie gegen den Faschismus?
4. Was war das Thema der Flugblätter?



b Überlegt und diskutiert in Kleingruppen: Was war das Ziel der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“?

*Die mutigen Studenten
kämpften für ...*

*Sie riefen zum Protest
gegen die Nazis auf.*

2 Schreibt Temporalsätze mit während ins Heft.



Sätze mit während

Er macht Sport. Er hört Musik.

→ **Während** er Sport macht, hört er Musik.

Tom spielte Geige. Er konzentrierte sich.

→ **Während** Tom Geige spielte, konzentrierte er sich.



1. Hans Scholl studierte Medizin in München. Er lernte die anderen Mitglieder der Weißen Rose kennen.
2. Die Studierenden besuchten alle gemeinsam den Philosophiekurs von Kurt Huber. Sie diskutierten oft mit ihm das Naziregime.
3. Alexander Schmorell war 1942 mehrere Monate im Kriegsdienst. Er erlebte alle Schrecken des Krieges mit.
4. Die Geschwister Scholl verteilten Flugblätter in der Münchener Universität. Der Hausmeister benachrichtigte die Gestapo.
5. Die studentische Widerstandsgruppe kämpfte gegen den Faschismus. Die Bewegungsmitglieder verfassten insgesamt sechs verschiedene Flugblätter.

1. Während Hans Scholl Medizin in München studierte, lernte er ...

3 Schreibt ein Cinquain zum Thema „Weiße Rose – Kämpfer für den Frieden“.





Anne Frank – Symbolfigur für die Opfer des Holocaust

1

Lest den Text. Vor wem versteckte sich Annes Familie in einem Amsterdamer Hinterhaus?



Anne Frank, ein jüdisches Mädchen wurde am 12.06.1929 in Frankfurt am Main geboren. Sie war eines der Opfer des Holocaust, dessen Geschichte durch ihr Tagebuch bekannt wurde. 1934 floh ihre Familie vor der



Verfolgung durch die Nationalsozialisten nach Amsterdam. Aber als 1940 die Wehrmacht in die Niederlande einfiel und das Land besetzte, wurden auch dort sogenannte „Judengesetze“ erlassen. 1942 entschied sich ihre Familie in einem bereits vorbereiteten Versteck in einem Hinterhaus zu leben. Während der zwei Jahre im Versteck auf engstem Raum versuchte Anne vom ersten Tag an ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle in ihrem Tagebuch festzuhalten.

Der letzte Tagebucheintrag stammt vom 1. August 1944. Drei Tage später wurde Annes Familie von der Gestapo verhaftet und einen Monat später in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Im März 1945 starb Anne Frank im Alter von 15 Jahren an einer Typhusinfektion. Der einzige Holocaust-Überlebende der Familie war Annes Vater Otto Frank, der nach dem Krieg Annes Tagebuch veröffentlichte.

Das „Tagebuch der Anne Frank“ ist nicht nur ein literarisches Werk, sondern auch ein Geschichtsdokument, in dem von einem kleinen jüdischen Mädchen die Grausamkeit des Völkermords und alle Schrecken des Krieges beschrieben wurden.

2 Welche Überschrift passt?



1. zum ganzen Text
2. zu den Teilen

- Nationalsozialisten in den Niederlanden
- zwei Jahre im Versteck im Hinterhaus
- Ein jüdisches Mädchen ist zu einer Symbolfigur für die Opfer des Holocaust geworden.

3 Schritt 1: Planen



1. Recherchiert im Internet mehr Informationen über Anne Frank.
2. Plant einen Essay zum Thema „Tagebuch der Anne Frank“ (circa 80 Wörter).
3. Bearbeitet in eurem Essay die folgenden Punkte ausführlich:

- A 761 Tage im Versteck
- B Worüber schrieb Anne in ihrem Tagebuch? Wovon träumte sie?
- C Wann wurde Annes Tagebuch veröffentlicht?

4 Schritt 2: Schreiben



1. Schreibt einen Essay zum Thema „Tagebuch der Anne Frank“.
2. Nehmt die Notizen aus der Übung 3 und dem Modelltext zur Hilfe.

5 Schritt 3: Überprüfen



Könnt ihr diese Fragen mit ja beantworten?

1. Habt ihr in eurem Essay alle Punkte ausführlich bearbeitet?
2. Habt ihr den nötigen Wortschatz gebraucht?

Junge Talente Kasachstans

- 1** Lest den Text. Welche erstaunlichen Erfindungen wurden von jungen Schülern Kasachstans gemacht?



Als Aldiyar Bozbanov elf Jahre alt war, erfand er ein **Ladegerät**, das ausschließlich mit **Muskelkraft** funktionierte. Mithilfe dieses Geräts kann man **entladene** Handies und Gadgets jederzeit und ohne **Steckdosen** überall **aufladen**. Wenn man den Hebel drückt, beginnt sich der Mechanismus zu drehen, indem er ein **Magnetfeld** erzeugt.

Als Siebtklässler erfand Viktor Hegai einen **Blindenführroboter**, damit sie sich ohne Hilfe bewegen konnten. Das Gerät funktioniert wie eine **Fledermaus**. Der **Sensor** macht ein bestimmtes Geräusch, wenn er auf ein **Hindernis** trifft, und die Person versteht, dass sie es umgehen muss. Solch ein bequemes und nützliches 200-Gramm-Gerät lässt sich leicht an der Oberfläche von Kleidung, Brille oder Kopfbedeckung befestigen.



2013 wurde von Hakim Saduakas, einem Schüler der 11. Klasse, das einzigartige mobile Gerät „LAMABATEL“ erfunden. Das medizinische Gerät erfüllt vier Funktionen der **Diagnose** und **Therapie**: **Lasertherapie**, **Magnetfeldtherapie**, **Auffinden** biologisch aktiver Punkte und ein **Massagegerät**. Das Gerät wird vom Stromnetz, auch von Solar- und **konventionellen** Batterien gespeist.

2 Wie heißen die markierten Wörter in eurer Sprache? Schreibt oder spricht man sie anders als im Deutschen? Übersetzt und vergleicht in der Klasse.



3 Überlegt und diskutiert in Kleingruppen folgende Fragen:



1. Wer hat was erfunden?
 - A** Roboter für Blinde
 - B** Aufladen ohne Strom
 - C** Medizinisches Diagnosegerät
2. Warum haben die Jugendlichen das erfunden?
3. Werden diese Erfindungen in Zukunft noch benötigt?
4. Welche von den drei Erfindungen findet ihr kreativ und nützlich? Warum?

4 Einfach genial: Kreative Dingen mit eigenen Händen



- **Arbeitet zu viert. Macht eine Liste und überlegt, was ihr erfinden könntet.**
- **Welche Erfindungen haltet ihr für die wichtigsten? Und warum?**
- **Wie werden sich eure Erfindungen in Zukunft auf das Leben der Menschen auswirken?**

5 Projekt



- **Präsentiert eure Projekte in der Klasse.**

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
Sätze mit <u>als</u> - Als ich 7 Jahre alt war, ... - Als ich gestern ... - Einmal als meine Mutter ...	Sätze mit <u>als</u> Schreibe vier Sätze mit als ins Heft.	
Sätze mit <u>bis</u> - Mein Bruder war ein Mathelehrer in der Schule, bis er Schulleiter wurde. - ...	Sätze mit <u>bis</u> Ergänze die Sätze: Mein Bruder war ein ..., bis ... Er lebte im Dorf, bis ... Er fuhr mit dem Fahrrad, bis Er arbeitete zwei Jahre in der Schule, bis ...	
Infinitiv mit <u>zu</u> - Es ist toll, ... - Es macht Spaß, ... - Es gibt die Möglichkeit, ...	Infinitiv mit <u>zu</u> Was magst du an deinem Hobby? Schreibe drei Sätze.	
Passiv Präteritum - Man übersetzte ... - ...	Passiv Präteritum Bilde Sätze mit <u>man</u> : Der Text wurde ins Deutsche übersetzt. Die Tasche wurde auf das Band gelegt. Viele Briefe wurden geschrieben. Das Zimmer wurde aufgeräumt.	
Passiv Präsens - Der Text wird ...	Passiv Präsens Schreibe die Sätze im Passiv Präsens: Der Text wurde ins Deutsche übersetzt. Die Tasche wurde auf das Band gelegt. Viele Briefe wurden geschrieben. Das Zimmer wurde aufgeräumt.	

1 Verbindet die Satzteile mit während.

1. Alma studierte in Schymkent. Sie arbeitete als Kellnerin.
2. Wir warten auf unsere Freunde. Wir diskutieren über Musik.
3. Der Lehrer hat meine Kontrollarbeit korrigiert. Ich habe den Text gelesen.
4. Insar studiert in Deutschland. Er lernt viele Freunde kennen.
5. Ich war auf dem Konzert meiner Lieblingsband. Ich hatte viel Spaß.

5x2=10
____/10

2 Schreibt die Sätze mit Infinitiv mit zu.

1. Es ist wichtig, (haben / immer / die neuesten Apps).
2. Es ist toll, (machen / überall / Fotos und Filme / mit dem Smartphone).
3. Es ist möglich, (online sein / überall / mit dem Smartphone).
4. Es macht Spaß, (ausprobieren / schnell / neue Computerspiele).
5. Ich versuche, (ausschalten / mein Handy / am Abend).

5x2=10
____/10

0-4 (ungenügend)

10-15 (gut)

____/20

5-9 (genügend)

16-20 (sehr gut!)

LEKTION 3.2 STRATEGIE MEINER PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG

Der Mensch und seine Bedürfnisse



1 Maslows Bedürfnispyramide



3.4

a Hört zu und spricht nach. Achtet auf den Wortakzent.

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. das Bedürfnis | – die Bedürfnisse – die Sicherheitsbedürfnisse |
| 2. individual | – das Individualbedürfnis – die Individualbedürfnisse |
| 3. die Physiologie | – physiologisch – das physiologische Bedürfnis |
| 4. die Verwirklichung | – die Selbstverwirklichung |



b Seht euch das Video an. Lest dann den Text und antwortet auf die folgenden Fragen.

Die Bedürfnispyramide von Abraham Maslow erklärt, welche Bedürfnisse den Menschen wann **motivieren**. Die **Pyramide** besteht aus fünf Stufen:

1. Die untere Stufe – **die physiologischen**

Bedürfnisse, wie das Bedürfnis zu atmen, zu essen, zu trinken oder zu schlafen. Sobald wir diese Bedürfnisse erfüllt haben, werden wir von der nächsten Sache motiviert.

2. Jetzt wollen wir **Sicherheit**. Wir versuchen Geld zu verdienen, Wohnraum aufzubauen und uns vor Gefahren zu schützen. Wenn wir zufrieden sind und uns sicher fühlen, denken wir nach, was wir als nächstes wollen.

3. Auf der dritten Stufe suchen wir Liebe und **Zugehörigkeit**. Wir möchten der Familie und Freunden nahe sein, einer Gruppe beitreten und zur Gesellschaft dazugehören.

4. In der vierten Stufe suchen wir **Wertschätzung, Selbstvertrauen** und den **Respekt** von unsersgleichen. Wir wollen jemand sein und dabei Erfolg, Freiheit und Anerkennung haben.

5. Und nur, wenn wir alle vier Bedürfnisse erfüllt haben, dann können wir Stufe fünf erreichen: **Selbstverwirklichung**.

Jetzt können wir uns entspannen, **kreativ** sein, etwas an die Gesellschaft zurückgeben oder einfach tun, was immer wir wollen.



1. Wieviel Stufen hat Maslows menschliche Bedürfnispyramide?
2. Welche Bedürfnisse beschreibt die Pyramide nach Maslow?
3. Wie wirken sich die Bedürfnisse auf den Menschen aus?
4. Überlegt und diskutiert: Welche Rolle spielen Bedürfnisse für den Menschen?

*Das Wichtigste ist
..., denn ...*

*Für mich sind alle
Bedürfnisse sehr
wichtig, weil*



- c Lest die markierten Wörter laut und übersetzt sie in eure Sprache. Vergleicht in der Klasse.**

2 Schreibt die Sätze mit würde oder hätte.



1. Wir gehen Tennis spielen.
... du gern mitkommen?
2. Peter ... gern klettern.
3. ... du Lust auf Surfen?
4. Alma ... jetzt Deutsch viel
besser studieren.

Vorschläge machen mit würde und hätte

Ich würde gern ins Kino gehen.
Würdest du gern mitkommen?
Hätten sie auch Lust?

5. ... ihr am Sonntag ein Konzert besuchen?
6. Ich ... am Freitag Zeit.
7. Die Freundinnen ... am Freitag Zeit für Shoppen.

1. Würdest du gern mitkommen?

3 Was bedeutet das? Welcher Ausdruck passt? Verbindet.



- | | |
|--|--|
| 1. Am Wochenende würde Ali gern zum Skateplatz gehen. | A Mein Bruder möchte ein Auto fahren, aber er ist erst 14. |
| 2. Ich hätte heute Zeit. Du auch? | B Er möchte eine Komödie sehen. |
| 3. Sie würden über den neuen Film reden. | C Sie möchten über den neuen Film reden. |
| 4. Mein Bruder würde ein Auto fahren, aber er ist erst 14. | D Am Wochenende möchte Ali zum Skateplatz gehen. |
| 5. Er hätte Lust auf eine Komödie. | E Heute habe ich Zeit. |

Meine Persönlichkeitsentwicklung

1 Wie kann ich meine Persönlichkeit entwickeln?



3.5

a Hört und spricht mit. Achtet auf markierte Buchstaben.



die Akzeptanz	– die Selbstakzeptanz
bewusst	– selbstbewusst – selbstbewusst sein
einzigartig	– einzigartig machen
die Erkenntnis	– die Erkenntnisse – die Selbsterkenntnis
die Entwicklung	– die Persönlichkeitsentwicklung
die Veränderung	– die Selbstveränderung



b Lest den Text. Was ist wichtig für die Entwicklung der Persönlichkeit?

Jeder Mensch hat eine Persönlichkeit, die in der Kindheit zu entwickeln beginnt und setzt sich im Laufe seines Lebens fort. Persönlichkeit zu entwickeln bedeutet unabhängig und selbstbewusster zu werden und sich selbst besser kennenzulernen. Es gibt drei wichtige Arten der Persönlichkeitsentwicklung: **Selbsterkenntnis, Selbstakzeptanz und Selbstveränderung.**

1. Selbsterkenntnis – Du musst dich selbst kennenlernen und herausfinden, was deine Stärken und Schwächen sind und welche Talente du hast. Stelle dir Fragen: „Was zeichnet mich aus? Was ist typisch für mich? Was macht mich einzigartig?“
2. Selbstakzeptanz – Versuche, das Beste aus dir herauszuholen. Dafür ist es sehr wichtig, sich selbst so anzunehmen, wie du bist. Das ist das beste Fundament, um sich weiterzuentwickeln.
3. Selbstveränderung – Frage dich selbst, wer du werden möchtest. Du musst ein konkretes Ziel haben: Welche Gewohnheiten oder Eigenschaften möchtest du verbessern?

2 Direkte und indirekte Fragen. Was passt zusammen? Verbindet die Sätze.



1. Wie entwickelt sich die Persönlichkeit eines Kindes?
2. Sammelt dein Bruder Aufkleber von Sportlern?
3. Welche Speisen würdet ihr gern probieren?
4. Lernen jetzt Aida und ihre Freundinnen tauchen?
5. Wer organisiert die Klassenfahrt nach Astana?
6. Hast du Schwarz-Weiß-Filme angeschaut?

- A** Weißt du, ob jetzt Aida und ihre Freundinnen tauchen lernen?
B Kannst du mir sagen, wer die Klassenfahrt nach Astana organisiert?
C Ich möchte wissen, wie sich Persönlichkeit eines Kindes entwickelt.
D Ich möchte wissen, ob du Schwarz-Weiß-Filme angeschaut hast.
E Ich will wissen, welche Speisen ihr gern probieren würdet.
F Kannst du mir sagen, ob dein Bruder Aufkleber von Sportlern sammelt?

3 Welche Talente habt ihr? Was sind eure Stärke? Stellt Fragen indirekt. Euer Partner antwortet.



Indirekte Ja-/Nein-Fragen

	Hat Alua den Brief gelesen?
Ich weiß nicht,	ob sie den Brief <u>gelesen</u> <u>hat</u>
Kannst du mir sagen,	ob sie den Brief <u>gelesen</u> <u>hat</u> ?



*Weißt du, was deine
Stärke sind?*

*Ja, ich glaube,
die Zielstrebigkeit.*

4 So entwickle ich meine Persönlichkeit



Schreibt sieben Punkte, die für euch wichtig sind.

1. Viele Bücher lesen - Beim Lesen sammle ich Wissen, Erkenntnisse und neue Erfahrungen für meine Persönlichkeitsentwicklung.
2. Ich muss die Verantwortung für mich selbst und mein Handeln übernehmen.

Sind die Vorbilder wichtig für uns?

1 Überlegt und diskutiert: Warum brauchen wir Vorbilder?

Was ist ein gutes Vorbild? Wie muss es sein?



so erfolgreich sein wie sie • uns Orientierung geben • kreativ • uns Sicherheit geben • berühmt • motivieren • uns Mut machen • zielstrebig • Optimist sein • verständnisvoll • uns Möglichkeiten aufzeigen • beliebt • sorgsam • talentvoll • ...

Es ist gut ein Vorbild zu haben, denn ...

Ich denke, man muss sein Vorbild persönlich kennen. Weil ...

2 Obwohl oder weil? Schreibt die Sätze fertig.



1. Meine Mutter hat immer viel zu tun.

Sie hat immer gute Laune.

2. Viktor spricht schlecht Französisch.

Er hat zwei Jahre in Paris gewohnt.

3. Die Reise nach London war total toll. Es regnete dort ständig.

4. Die Oma hat heute Geburtstag. Unsere Familie geht ins Restaurant.

5. Am Sonntag war das Wetter schlecht. Wir gingen spazieren.

6. Mein Bruder hat mir ein tolles Handy geschenkt. Mein altes Handy war kaputt.

Sätze mit obwohl und weil

Diana lernt am liebsten Deutsch, ...

... **obwohl** sie Englisch auch cool findet.

... **weil** sie in Österreich studieren will.

3 Sprecht zu dritt: Wer hat welches Vorbild und warum?



Wer ist dein Vorbild? Warum?

Mein Vater – mein Vorbild, weil ...

4 Arten von Vorbildern: Diese braucht ihr



a Lest den Text. Warum sind schlechte Vorbilder ebenfalls gute Vorbilder für uns?

Es gibt verschiedene Arten von Vorbildern, an denen ihr euch orientieren könnt. Hier sind drei Arten von Vorbildern, die ihr haben solltet und euch bei der Persönlichkeitsentwicklung helfen können:

Echte Vorbilder

Es sind positive Leitfiguren, an denen ihr euch orientieren wolltet und deren Eigenschaften euch begeistern und motivieren.

Das Motto lautet:
„So will ich sein!“

Teilweise Vorbilder

Das ist eine Person, an der ihr nur bestimmte Eigenschaften bewundert. Ihr bewundert, zum Beispiel, den Erfolg dieser Person. Aber ihr seid nicht damit einverstanden, wie sie ihn erreicht hat.

Schlechte Vorbilder

Schlechte Vorbilder sind doch gute Vorbilder. Denn ein schlechtes Vorbild zeigt euch: So möchtet ihr auf keinen Fall sein oder werden.

Das Motto lautet:
„So will ich nicht sein!“



b Schreibt je einen Satz zu jeder Art der Vorbilder.

1. Echte Vorbilder helfen uns, weil ...
2. Teilweise Vorbilder sind auch wichtig, weil ...
3. Schlechte Vorbilder sind doch gute Vorbilder, obwohl ...

1. *Echte Vorbilder helfen uns, weil sie uns motivieren, unsere Ziele zu erreichen.*

5 Vorbild werden: Zeigt euch vorbildlich



Schreibt fünf Tipps, wie ihr ein Vorbild für andere sein könnt. Verwendet dabei obwohl und weil.

1. *Habe ein klares Ziel und verfolge es.*
2. *Geh deinen Weg. Sei mutig und tu das, was dir wichtig ist.*

Kaufen und schenken

1 Geschäfte

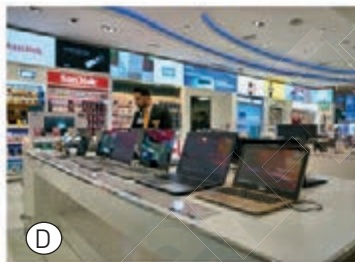


3.6-
3.10

a Wo hört man das? Ordnet zu.
Worum geht es?



(B) der Supermarkt



(D) das Elektrogeschäft

Das hört man im
Supermarkt. Es geht
um eine Spendenaktion.



(A) die Drogerie



(C) der Wochenmarkt



(E) das Kaufhaus



b Wo kauft ihr diese Dinge? Schreibt ins Heft.

Klamotten: Second-Hand-Laden, ...
Bücher: Flohmarkt, ...
Handy: ...

Musik: Elektrogeschäft, Internet, ...
Schuhe: ...
Shampoo/Creme: ...

2 Kaufen, kaufen, kaufen



a Was habt ihr im letzten Monat alles
gekauft? Macht eine Liste mit
Preisen im Heft.

3 Dosen Cola je 360 Tenge
1 T-Shirt 2300 Tenge



b Warum habt ihr die Dinge aus 2a gekauft? Sprecht zu zweit.

Ich brauchte es dringend. • Es sieht gut aus. • Es war preiswert/günstig/... • Es hat mich interessiert. • Die Qualität war gut. • Ich hatte Lust darauf. • Alle haben es. • Ich mag die Marke. • Es hatte gute Bewertungen. ...

Das T-Shirt habe ich gekauft, weil es gut aussieht.



3 Darauf achte ich

a Lest die Texte. Was haben die Jugendlichen gekauft und warum?

Vor kurzem brauchte ich dringend einen neuen Drucker. Ich habe einen billigen gesehen und ihn gleich gekauft. Hinterher habe ich mich total darüber geärgert. Nach einer Woche war er kaputt. Ich habe mich im Geschäft darüber beschwert. Danach habe ich mich bei Stiftung Warentest über verschiedene Geräte informiert. Und mein neuer Drucker macht überhaupt keine Probleme.

Lucas, 20

Vor einer Woche habe ich eine tolle Jeans im Schaufenster gesehen. Sie sah super aus und war im Sonderangebot. Aber leider war ein kleines Loch drin. Ich habe dann lieber eine teurere Markenjeans gekauft, denn auf Qualität achte ich immer. Sie sah genauso gut aus. So muss ich mich nicht über schlechte Qualität ärgern und kann die Jeans später umtauschen. Das ist es mir wert.

Lena, 17

Ich liebe Computerspiele. Leider sind sie unheimlich teuer, wenn sie neu in den Geschäften sind. Das kann ich mir nicht leisten. Ich warte immer noch ein bisschen und spiele die neuen Spiele bei Freunden. So gebe ich nicht so viel Geld dafür aus und ich kann mich besser dafür oder dagegen entscheiden. Neulich habe ich mir eins gekauft, das nur noch die Hälfte gekostet hat.

Lisa, 15



b Welcher Ratschlag passt zu welcher Person aus 3a? Ergänzt die richtige Präposition. Die Texte helfen euch.

1. Qualität ist wichtig! Achte dar ☐.
2. Du willst etwas Neues, Teures kaufen. Informiere dich vorher gut dar ☐.
3. Teste das Produkt. Dann kannst du dich besser da ☐ oder da ☐ entscheiden.
4. Wenn das Gerät nicht funktioniert, beschwere dich dar ☐.
5. Ein Produkt von guter Qualität ist teuer. Aber du musst dich nicht dar ☐ ärgern.
6. Neue Produkte werden mit der Zeit billiger. Gib nicht so viel Geld da ☐ aus!

da(r) + Präposition

Für Lena ist **Qualität** wichtig!

Sie achtet darauf! (achten auf) Sie gibt Geld dafür aus. (Geld ausgeben für)

1. Lena: Achte
darauf!

4 Fragen über Fragen



Arbeitet in Kleingruppen. Fragt und antwortet abwechselnd.

sich ärgern über • sich
informieren über • achten
auf • sich beschweren über
• Geld ausgeben für • sich
entscheiden gegen /für

hohe Preise • unfreundliche
Verkäufer • cooles Design • lustige
Werbung • gute Bewertungen •
schlechte Billigprodukte • teure
Markenklamotten

*Worüber ärgerst du
dich? Über hohe
Preise?*

*Darüber ärgere ich mich
nicht. Meine Eltern
bezahlen alles.*

Der Kauf-nix-Tag: An diesem Tag kaufen wir nichts!

1 Der Kauf-nix-Tag statt Black Friday



a Lest den Artikel. Ordnet die Fragen den richtigen Buchstaben im Text zu. Zwei Fragen passen nicht.

1. Was können wir also tun?

2. Warum gibt es diesen Tag?

3. Seit wann gibt es diesen Tag?

4. Wo finden die Aktionen statt?

5. Was sind die Folgen?

MACHT MIT: Der Kauf-nix-Tag

Das Ziel vom Kauf-nix-Tag ist schnell erklärt: 24 Stunden lang nichts einkaufen. Das heißt, sowohl den Geldbeutel in der Tasche zu lassen als auch in kein Geschäft oder Café zu gehen, keinen Song auch kein Handyspiel herunterzuladen.

Kein Problem, denkt ihr? Dann seid bereit, macht mit und protestiert! Am letzten Samstag im November ist es wieder so weit. In über 60 Ländern der Welt nehmen viele Menschen an diesem Streik teil.

A Selbstverständlich ist es egal, ob ihr euer neues Handy an diesem Tag kauft oder am nächsten Montag. Bei dieser Aktion sollt ihr vielmehr darüber nachdenken, was und wie viel ihr kauft und konsumiert: Jeden Tag eine Dose Cola in der Pause, der Schokoriegel zwischendurch, wöchentlich eine neue Zeitschrift, schnell noch ein billiges T-Shirt, Musikdownloads, alle zwei Jahre ein neues Handy...

Die Liste ist lang und sie wird immer länger. Immer schneller verbrauchen wir immer mehr und alles soll billig sein. Wir sind von unserem Geldbeutel abhängig.



B Tatsache ist: Wir verbrauchen für unseren Konsum viel Energie und viele Ressourcen, unsere Umwelt leidet jedoch. Hier nur einige Beispiele:

- Je mehr Strom wir verbrauchen, desto mehr Energie brauchen wir aus Kohlekraftwerken. Diese verschmutzen die Luft.
- Je mehr neue elektrische Geräte wir kaufen, desto mehr alte Geräte werfen wir weg. Der Müllberg wächst. Und zur Herstellung der neuen Geräte werden viele Ressourcen unserer Erde gebraucht.
- Je weniger Ressourcen es gibt, desto mehr Krieg entsteht darum.
- Je mehr Ressourcen wir brauchen, desto mehr wird die Natur zerstört.
- Je mehr Zerstörung wir verursachen, desto weniger Tiere und Pflanzen finden einen natürlichen Lebensraum. Sie sterben aus.



C Macht mit beim Kauf-nix-Tag und stoppt den übermäßigen Konsum! Und denkt im ganzen Jahr nach, was und wie viel ihr kauft. Braucht ihr dieses Produkt wirklich? Hält es lange oder landet es bald auf dem Müll? Verbraucht es viel oder wenig Energie? Mussten dafür Menschen unter schlechten Bedingungen arbeiten? Entweder ändern wir etwas und achten auf unseren Konsum oder es ist für unsere Umwelt zu spät! Verhindert die Umweltzerstörung!



b Lest den Artikel noch einmal. Ordnet dann die Wörter den Sätzen zu und bringt sie in die richtige Reihenfolge.

Verschieben • ~~Energie~~ • letzten Samstag im November •
kaufen • Konsumverhalten

1. Dadurch verbrauchen wir zu viel wertvolle ... und verschmutzen unsere Umwelt.
2. Deswegen ist es wichtig, etwas zu verändern. Das geht am besten, wenn man ohne Ausnahme bei jedem Einkauf über sein ... nachdenkt.

3. An diesem Tag geht es nicht um das ... des Einkaufens. Man soll eher über seinen täglichen Konsum nachdenken.
4. Am ... ist jedes Jahr der Kauf-nix-Tag. Menschen aus über 60 Ländern wollen an diesem Tag nichts einkaufen.
5. Denn wir ... viel zu viel und es wird immer mehr.

1. *Dadurch verbrauchen wir zu viel wertvolle Energie und ...*

2 Was denkt ihr über den Kauf-nix-Tag? Diskutiert in der Klasse.



Ich finde, die Aktion ist eine super Idee.

Ja, du hast recht.

Das denke ich auch. Auch ich ...



Ich bin anderer Meinung als du. Ich denke, ...

Ich sehe das etwas anders.

Nur ein Tag – das bringt doch nichts. ...



3 Ordnet die Sätze zu.



- | | |
|--|---|
| 1. Je mehr Leute am Kauf-nix-Tag teilnehmen, | A desto mehr kannst du später ausgeben. |
| 2. Je öfter du etwas kaufst, | B desto weniger Müll produzierst du. |
| 3. Je mehr Geld du jetzt sparst, | C desto bekannter wird dieser Tag. |
| 4. Je weniger Produkte du kaufst, | D desto weniger Geld hast du. |
| 5. Je größer der Müllberg wird, | E desto mehr wird die Umwelt zerstört. |

4 Ergänzt die Adjektive in der richtigen Form.



1. Je ... (schön) das Design ist, desto ... (wenig) achte ich auf den Preis.
2. Je ... (gut) die Qualität ist, desto ... (lang) freue ich mich über die Jeans.
3. Je ... (billig) die Produkte sind, desto ... (schlecht) sind die Arbeitsbedingungen der Menschen.

4. Je ... (neu) das Computerspiel ist, desto ... (teuer) ist es.
5. Je ... (positiv) die Bewertungen sind, desto ... (viel) Geld gebe ich für ein neues Spiel aus.

1. Je schöner das Design ist, desto ...

5 Euer Kauf-nix-Tag



Bildet zwei Gruppen und bearbeitet ein Projekt. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Projekt A

Bereitet euren Kauf-nix-Tag vor. Denkt euch genauso Regeln aus. Was ist erlaubt, was nicht? Macht ein Plakat, bestimmt einen Tag für euren Kauf-nix-Tag und führt ihn durch.

Projekt B

Überlegt, was man neben dem Kauf-nix-Tag noch machen kann, um den Konsumwahnsinn zu beenden. Was könnt ihr direkt in der Klasse umsetzen? Macht Vorschläge auf einem Plakat.

Nicht erlaubt:

- SMS schicken
- telefonieren
- ...

Erlaubt:

- zu Hause/in der Schule essen und trinken
- ...

Das können wir ändern:

- Recyclingprodukte nutzen
- selbst gemachte Pausenbrote mitbringen
- ...

Die bunte Welt der Werbung

1 Kauf mich!



3.11

- a** Hört die Werbung. Worum geht es im Spiel?
Sprecht in der Klasse.



neue Welten entdecken • gegen Monster kämpfen • strategisch denken •
ein Zauberer hilft • eine Abenteuerreise machen • Städte bauen
• Figuren bewegen • Inseln entdecken • auf Pferden reiten
• mit Flugzeugen fliegen



- b** Hört noch einmal und wählt die richtigen Antworten aus. Schreibt ins Heft.

1. Das ist das Spiel

A der Woche.

B des Monats.

C des Jahres.

2. Du bist der Kapitän

A eines Schiffs.

B eines Flugzeugs.

C einer Rakete.

3. Du brauchst die Hilfe

A der Prinzessin.

B des Zauberers.

C des Königs.

4. Du machst eine Reise

A der Abenteuer.

B des Glücks.

C der Liebe.

5. Du erlebst die Welt

A der Meere.

B der Abenteuer

C der Freundschaft.

1. Das ist der Spiel des Jahres.

2 Die Welt der Werbung



- a** Sammelt in der Klasse: Für was wollt ihr werben? Bildet dann Gruppen und wählt ein Produkt.

- Handy

- ...

- b** Sammelt in der Gruppe: Was ist das besondere an eurem Produkt?

- großes Display

- ...

- c Seht euch die Werbeformen an. Welche Werbeform passt am besten für euer Produkt? Denkt euch eine Werbung aus.**

Printwerbung

Das ist typisch:

- kurzer, witziger Slogan
- gute grafische Aufteilung
- wichtige Infos sind angegeben
- angenehme Atmosphäre

Das braucht ihr:

Foto
Information
kurzer Text
Slogan



Internetwerbung

Das ist typisch:

- auffälliges Design (Farbe/Animation)
- wichtige Info ist markiert
- Kurztexte und Slogans wechseln sich ab
- Aufforderung am Schluss

Das braucht ihr:

Computer mit Grafikprogramm
Foto
Werbespruch



Audio-Spot

Das ist typisch:

- kurz und witzig
- weckt die Aufmerksamkeit durch Musik/Geräusche
- Name des Produkts kommt oft vor
- Info oder kleine Geschichte

Das braucht ihr:

ruhigen Raum
Computer mit Mikrophon
Drehbuch mit Text
Sprecher
Musik und Geräusche



- d Präsentiert eure Werbung in der Klasse. Welche Werbung gefällt euch am besten?**

Die Welt des Handys

1 Beschweren – ganz leicht!



3.12

a Pia und Nadja haben einen Plan. Hört und lest das Gespräch zu dritt. Was meint Pias Mutter dazu?



Pia: Was das ist ja schrecklich! Kann ich gar nichts machen!
Nadja: Doch, zum Glück schon. Im Internet steht, du kannst noch kündigen.
Pia: Ja, das mache ich sofort. Hier steht irgendwo die Nummer der Hotline. Ich rufe gleich an und beschwere mich.
Mutter: Was willst du denn sagen?
Pia: Na, ich sage, dass ich sofort mein Geld zurückhaben will. Und dass ich ihr blödes Handy gar nicht will.
Nadja: Ja, und dann sag noch, dass du sie bei der Polizei anzeigst.
Mutter: Polizei? Du hast aber den Vertrag unterschrieben, das ist ganz egal.
Pia: Ach, Mama. Aber das ist doch echt unfair.
Mutter: Also, noch mal von Anfang an: Wenn du da anrufst, was sagst du dann?
Pia: Ich will mein Geld zurück.
Mutter: Erst einmal sagst du, dass du vor zwei Tagen den Vertrag unterschrieben hast – und ihn kündigen möchtest, weil die Tarife zu teuer sind.
Pia: Und ihr blödes Handy will ich nicht.
Mutter: Dann sagst du freundlich: „Ich gebe Ihnen natürlich das Handy zurück. Dafür erwarte ich, dass Sie mir auch umgehend meine Grundgebühr auf mein Konto überweisen.“
Nadja: Und Polizei?
Mutter: Über die Polizei sagst du gar nichts. Du sagst nur: „Wenn es Probleme gibt, dann beschwere ich mich.“



b Was will Pia am Telefon sagen? Bringt die Sätze in eine sinnvolle Reihenfolge.

1. Ich möchte meinen Vertrag sofort kündigen.
2. Wenn es Probleme gibt, dann beschwere ich mich.

3. Mein Name ist Pia Rehmler.
4. Das Handy schicke ich Ihnen natürlich zurück.
5. Vielen Dank.
6. Ich habe vorgestern einen Handyvertrag abgeschlossen.
7. Die Tarife sind viel teurer als üblich.
8. Bitte überweisen Sie mir die Grundgebühr sofort zurück.

2 Hört das Telefongespräch. Welche Sätze aus 1b verwendet Pia? Hat sie Erfolg?



3.13



3 Ein freundliches Telefonat mit der Hotline



a Ordnet die Sätze zu.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Guten Tag, Handy-Hotline. Sie sprechen mit Karen Schwartz. 2. Wie kann ich Ihnen helfen? 3. Das ist schön! Sind Sie zufrieden? 4. Darf ich fragen? Warum? Gibt es irgendwelche Probleme mit dem Vertrag? 5. Aha, ich verstehe. Dann müssen Sie uns eine schriftliche Kündigung und das Handy schicken. 6. Kann ich noch etwas für Sie tun? 7. Das machen wir, wenn wir Ihre Kündigung erhalten haben. 8. Bitte sehr. Dann auf Wiederhören! | <ol style="list-style-type: none"> A Ja, bitte überweisen Sie mir die Grundgebühr zurück auf mein Konto. B Das Problem ist, dass die Preise viel zu hoch sind. C Tschüs. D Ich schicke Ihnen beides sofort. E Guten Tag, mein Name ist Sophie Miller. F Vielen Dank. G Ich habe vor einer Woche einen Handyvertrag abgeschlossen. H Nein, ich möchte meinen Vertrag sofort kündigen. |
|--|--|



b Spielt zu zweit einen Dialog wie in Aufgabe 3a.

In der digitalen Welt zu Hause

1 Das finde ich super!



3.14

- a** Hört das Interview von drei Jugendlichen. Was denken sie über Computerspiele? Notiert Stichpunkte.



Niklas	Calista	Jakob
- spielt täglich	- ...	- ...

- b** Spielt ihr gern am Computer? Warum (nicht)? Sprecht in der Klasse.

- spannend/langweilig sein • gewinnen
- viele Levels schaffen • sich (nicht) entspannen • tolle Animationen mögen • nervös werden • lieber andere Sachen machen
- weiterkommen • besser als andere sein

Ich spiele gern, weil ich alle Levels schaffen will.

2 Technische Produkte



- a** Lest die Informationen über ein Computerspiel. Welche findet ihr nützlich?

www.pcspiel.de

Ein PC-Spiel, das Spaß garantiert – mit vielen neuen Features! Einfach Spiel einlegen, über das Internet registrieren und schon geht's los: Das Spiel startet automatisch. Es ist toll, fremde Kontinente kennenzulernen und neue Kontakte herzustellen. Du hast die Möglichkeit, deine eigene Welt aufzubauen.

Wie sie aussieht, bestimmst du!

Systemvoraussetzungen:
 Betriebssystem: Windows 7/8/10/Vista/XP
 Festplatte: 12 GB freier HDD-Speicher
 Arbeitsspeicher: 8 GB RAM / Grafikkarte: NVIDIA GTX 470 1 GB/AMD HD 7870 2 GB

„Ein neuer Stern am Himmel der PC-Spiele.“
 (PC-Universum)

„Die perfekte Kombination aus Strategie und Spaß.“
 (Compugame)

„Es macht einfach Spaß, alles auszuprobieren – tagelang.“
 (sternchen-online)

*****	Kundenbewertung
Absolut empfehlenswert	Ich habe mir das Spiel vor fünf Tagen gekauft und bin begeistert. Es ist eine gute Mischung aus Strategie, Abenteuer und Information. Man hat nur Erfolg, wenn man anderen Figuren hilft. Die Grafik ist super und die Installation auf dem Rechner geht superschnell. Und danach ist es einfach spannend, alle Levels zu schaffen. Ich empfehle es allen Fans von Strategiespielen, Alter egal!


b Lest die Fragen und sucht die passenden Sätze in den Texten.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Was ist toll an dem Spiel? | 4. Wann hat man Erfolg? |
| 2. Welche Möglichkeit hat man? | 5. Was ist spannend? |
| 3. Was macht Spaß? | |


c Es ist toll, ...

**Welches technische Produkt benutzt ihr gern? Warum?
Schreibt die Sätze zu Ende.**

1. Es ist toll, ...
2. Es macht Spaß, ...
3. Man hat Lust, ...
4. Es gibt die Möglichkeit, ...
5. Ich versuche, ...

mit Freunden spielen • Lieblingsmusik
hören • Neues kennenlernen •
stundenlang entspannen

Mein Laptop

1. Es ist toll, überall mit Freunden zu chatten.

3 Tolles Schnäppchen!


a Lest den Text und sammelt Informationen zu den Stichpunkten an der Tafel.

Tricks im Internet – Vorsicht beim Handykauf

Manche Anbieter nutzen das Internet und verkaufen Handys mit einem extrem teuren Vertrag. Der Trick ist ganz einfach: Ein neues Handy gibt es „umsonst“. Manche Kunden lesen den Vertrag nicht richtig und hier ist das Problem: Die Tarife sind viel teurer als normal. Ein Datenvolumen von 3 Gigabyte kostet 30 Euro pro Monat – also mehr als das Doppelte von billigen Tarifen – und ein Telefonat in ein anderes Handynetz kostet 10 Cent pro Minute. Experten warnen: Auf keinen Fall unterschreiben! Wenn sie schon unterschrieben haben, dann haben Sie nur eine Chance: innerhalb zwei Wochen kündigen. Und das nächste Mal – immer alles lesen!

Vertrag: extrem teuer Tarif: kündigen:
Kunden: Experten:



- b** Vergleicht die Handyverträge. Welcher Tarif ist am teuersten, welcher am billigsten?

Tarif	A	B	C
SMS	4 Cent	8 Cent	1 Cent
pro Minute ins Handynetz	10 Cent	5 Cent	0 Cent
Datenvolumen	3 GB	1 GB	6 GB2
Grundgebühr/Monat	30,- Euro	15,- Euro	20,- Euro

Für SMS ist Tarif C am billigsten. Am teuersten ist ...



- c** Vergleicht die Tarife wie im Beispiel. Schreibt fünf Sätze ins Heft.

ein Viertel = $1/4$
ein Drittel = $1/3$
die Hälfte = $1/2$
das Doppelte = $\times 2$

1. Das Datenvolumen bei Tarif B ist nur ein Drittel von Tarif A.
2. Eine Minute ins Festnetz kostet im Tarif A das Doppelte von Tarif B.

- d** Welche Tarife haben eure Mitschüler? Macht eine Tabelle wie 3b im Heft. Vergleicht eure Tarife wie im Beispiel in 3c.

4 Preisvergleich



- Bei welchen Sachen vergleicht ihr die Preise? Was ist wo billiger? Sprecht in der Gruppe.

Ich vergleiche bei Süßigkeiten. Süßigkeiten sind im Supermarkt am billigsten.

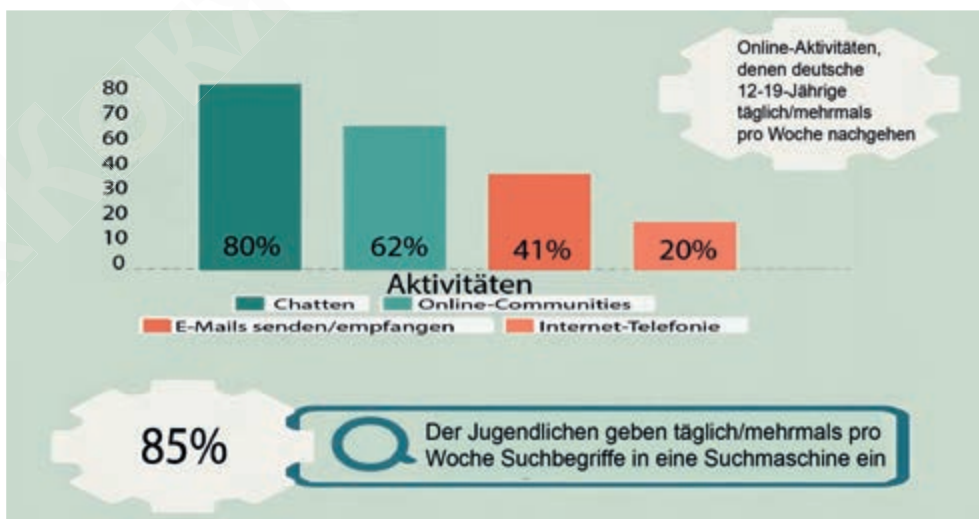
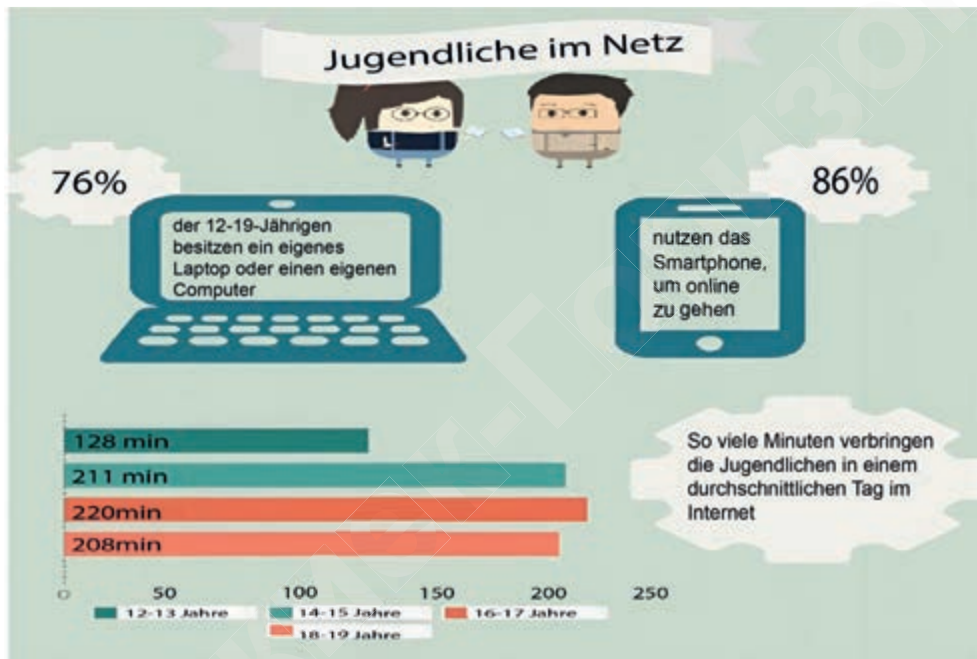
Bei Musik. Ich ...

Internetsucht: Dem realen Leben entschwunden

1 Wer nicht online ist, ist out?



- a Seht euch die Bilder an. Diskutiert in Gruppen: Wie häufig ist die deutsche Jugend im Netz? Wie betätigen sie sich online?



- b** Macht zu dritt eine Umfrage eurer Mitschüler: Wie häufig nutzt ihr täglich soziale Netzwerke (SN)? Wie häufig spielt ihr täglich Computerspiele (CS)?

Soziale Netzwerke	Computerspiele	Insgesamt
1. Ainur – 180 min.	1. Kolja – 200 min.	1. SN - ... Stunden
2. ...	2. ...	2. CS - ... Stunden



- c** Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Die Mädchen surfen gerne im Netzwerk.

Dagegen spielen ...

2 Zahl der abhängigen Jugendlichen gestiegen



- a** Lest den Text und ergänzt die Lücken. Was ist Internetsucht? Welche Folgen hat sie bei Jugendlichen?

Computerspielsucht • Internet • Leistungen • Schlafstunden • Verlassen •
Notwendigkeit • Symptome • Aktivitäten • Unterrichtsstunden
• Aufmerksamkeitslücken



Internetabhängigkeit ist die unkontrollierbare ... das Internet zu nutzen. Und die am besten untersuchte Form der Internetabhängigkeit ist ... Hier sind einige ... der **Internetsucht** bei Teenagern:

- **Überschüssige Zeit im Internet** ... von Freunden und anderen Arten von Aktivitäten. Weil man viel Zeit im Internet verbringt, hört man

auf, andere Arten von ... in Begleitung seiner Freunde zu machen, wie z. B. körperliche Bewegung, ins Kino gehen, etc.

- Müdigkeit und andere körperliche Symptome

Mit zunehmender Zeit für Suchtverhalten werden die ... verändert und begrenzt. Aus diesem Grund erscheint man müde, hat dunkle Ringe, kann ... haben.



- Änderung der akademischen oder beruflichen Leistung

Die schulischen ... beginnen zu leiden, da die für die Sucht aufgewendete Zeit von den Schularbeiten gestrichen wird. Während der ... kann Aufmerksamkeit durch **Schlafmangel** beeinträchtigt werden.

- Emotionale Störungen

Wenn man das ... nicht nutzt, ist man ohne ersichtlichen Grund leicht irritiert und heftig wütend.



b Übersetzt die markierten Wörter in eure Sprache. Welche Wörter sind gleich oder fast gleich? Vergleicht in der Klasse.

3 Tipps für Jugendliche



Gebt euren Freunden fünf Tipps, um sie vor den Gefahren im Netz zu schützen.

1. *Ihr solltet im Umgang mit dem Internet besonnen und vorsichtig sein.*
2. *Meldet Fälle von Cybermobbing beim Netzwerkanbieter oder bei der Polizei.*
3. *Trefft euch nicht allein mit Internetbekanntschaften.*
4. ...

Die Reise eines Erdbeerjoghurts: 7695 km

- 1** Das braucht man für einen Erdbeerjoghurt. Wie heißen die Dinge?
Ordnet zu.



das Glas • der Becher • der Deckel • der Zucker • die Erdbeere
• das Etikett • die Milch • die Verpackung

- 2** Woher kommen die Dinge für den Joghurt? Schaut euch die Karte auf der Seite 59 an und beschreibt den Weg des Erdbeerjoghurts aus Stuttgart. Ergänzt dann die Sätze.



- A Bauern aus der Region Stuttgart produzieren die Lkws bringen sie von den Bauernhöfen in die Molkerei.
- B Damit aus der Milch Joghurt wird, braucht man Das sind einfach gesagt Bakterien, die aus der Milch Joghurt machen. Sie kommen aus dem Nord, aus Niebüll.
- C Die ... kommen aus Polen nach Aachen und von dort als ... nach Stuttgart.
- D Der Joghurt muss ja süß sein. Der ... ist auch aus der Region Stuttgart.
- E Und dann fehlt noch die Verpackung. Für diesen Joghurt sind das die Gläser. Das ... kommt aus Neuburg.
- F Für das Glas kauft die Glasfabrik verschiedene Materialien. Der ... für das Glas kommt aus Weiden.
- G Auf dem Joghurt kleben schöne bunte ..., die eine Firma aus Kulmbach liefert.
- H Die ... für den Transport (Karton und Plastikfolie) kommen zum Teil aus Frankreich und Österreich.



3 Besuch aus der ganzen Welt



Sammelt zehn Sachen aus eurem Kleiderschrank. Zeichnet auf der Weltkarte die Länder, in denen die Dinge gemacht wurden.

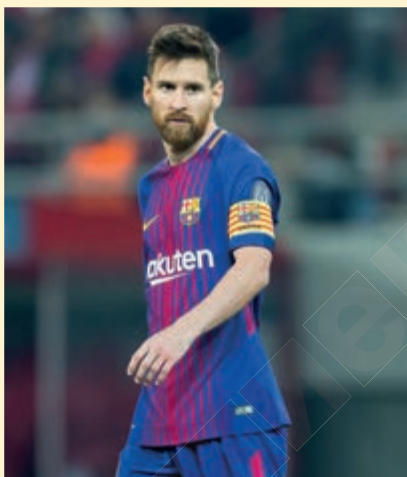
Mein schönstes T-Shirt kommt aus China.

Mein Vorbild – der Fußballspieler Lionel Messi

1 Lest den Text und beantwortet die folgenden Fragen.



1. Wer ist Insars Vorbild und warum?
2. Warum wurde dieser Fußballspieler zur Legende?
3. Warum sieht Insar alle Fußballspiele mit Messi im Fernsehen?
4. Warum trainiert Insar jeden Tag?



Insar ist ein großer Fußballfan, er mag Lionel Messi. Seit fünf Jahren spielt er mit seiner Mannschaft drei Mal pro Woche und trainiert außerdem jeden Abend allein. Er sieht alle Fußballspiele im Fernsehen, weil er am liebsten Profispieler wie Messi werden will. „Lionel Messi habe ich schon immer bewundert, er ist einfach mein Vorbild. Keiner spielt so wie er! Schon mit 13 Jahren spielte er beim FC Barcelona in Spanien! Er hat so eine Kontrolle über den Ball, davon können manche nur träumen. Er kann

mit dem Ball gut umgehen, spielt sehr geschickt und macht sehr gute Tore. Für mich ist er einfach der beste Fußballer der Welt!“, findet Insar. „Messi spielt einfach sehr, sehr gut. Er stellte einen historischen Rekord für die Weltmeisterschaft auf und gewann den ersten Platz.“ Insar würde sich gern so einiges von seinem Vorbild abschauen: „Tricks, Schüsse, aber auch seinen Körper. Er ist gut trainiert. Ich finde auch, dass er wirklich ein guter Mensch ist. Er ist der Begründer der Leo Messi Stiftung, die für Behandlung, Transport und Erholung von Kindern mit großen medizinischen Problemen bezahlen hilft. Messi ist auch der Goodwill-Botschafter für UNICEF.“

2 Planen



- Plant eine Präsentation über euer Vorbild, das euch motiviert.
- Wer ist er/sie? Ist er/sie aus eurem Umfeld oder eine berühmte Person?
- Aus welchem Bereich ist er/sie?
- Was bewundert ihr an ihm/ihr?

3 Macht mit!



- Recherchiert im Internet Informationen über diese Person.
- Macht einen Steckbrief oder ein Plakat aus Fotos und den Informationen in Übung 2.

4 Überprüfen



- Habt ihr mehr Informationen über diese Person gefunden?
- Habt ihr dazu mehr als drei Fotos gefunden?
- Habt ihr den nötigen Wortschatz gebraucht?

5 Projekt



- Stellt eure Vorbilder in der Klasse vor.

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
<i>da(r) + Präposition</i> - Du willst ein Handy kaufen? Informiere dich gut darüber! - Die Qualität des Handys ist wichtig. Achte ...! - Teste ...! - ... werden nach einiger Zeit billiger.	<i>da(r) + Präposition</i> Jemand will sich ein neues Handy kaufen. Gib Tipps mit: - informieren über - achten auf - Geld ausgeben für	
<i>Informationen im Geschäft erfragen</i> - Guten Tag! - Was kann ich für euch tun? - Wir wollen uns über ... informieren. Was kostet ...? - Das kostet ... Euro. - Wir hätten gern ... Geht das auch? - Kein Problem. / Nein, leider nicht. - Wann können wir kommen? - Wie wäre es am ... um ...? - Und wie lange dauert ...? - Es dauert etwa ... - Das passt gut. - Tschüs. Bis ...	<i>Informationen im Geschäft erfragen</i> Spielt zu dritt einen Dialog (Verkäufer/in + 2 Kunden): <i>Foto auf Tasse</i> <i>Preis:</i> 1 Tasse – 12 Euro 3 Tassen – 19,99 Euro <i>Termin: Morgen Foto schicken</i> <i>Dauer: 2 Tage</i>	
<i>sich beschweren</i> - Ich möchte mich beschweren. - ... den Vertrag kündigen. - Das ist ... - Bitte ... mein Geld zurück.	<i>sich beschweren</i> Du willst ein Vertrag kündigen. Beschwerde dich in drei Sätzen.	

1 Schreibt die Fragen indirekt. Verwendet dabei „Weißt du, ...“ und „Kannst du mir sagen, ...“.

1. Welche Sprachen möchtest du noch lernen?
2. Hat sich Alua schon um ein Praktikum beworben?
3. Wer sind Gewinner, die eine Reise an die Ostsee gewonnen haben?
4. Wann hatte Saule einen Termin beim Zahnarzt?
5. Kannst du mit mir am Sonntag zum Flohmarkt gehen?

5x2=10
____/10

2 Bildet die Sätze mit weil und obwohl.

1. Claudia ist Polyglott. Sie spricht vier Sprachen.
2. Peter spricht Deutsch nicht so gut. Er ist seit zwei Jahren in Deutschland.
3. Es geht gut den Löwen im Zoo. Die Löwen müssen in der Wildnis leben.
4. Ich habe meine Mutter angerufen. Ich habe sie das versprochen.
5. Meine Schwester isst gern Fleisch. Ihre Familie ernährt sich vegetarisch.

5x2=10
____/10

0-4 (ungenügend)
5-9 (genügend)

10-15 (gut)
16-20 (sehr gut!)

____/20



IV

Der Mensch in der modernen Welt

4.1 Der Mensch und die Umgebung

4.2 Allgemein-menschliche Werte

Lernziele:

Ich kann: über Wohnformen / Wohnorte diskutieren / zustimmen und widersprechen / über menschliches Verhalten, Freundschaft und Gefühle sprechen / über Interessen sprechen / ein Interview führen / Essay und kleine Gedichte schreiben / Anweisungen geben / nachfragen / Durchsagen verstehen / Hinweise in Verkehrsmitteln verstehen / Vorschläge mit sollte / neue Orte entdecken

Wortschatz: Wohnformen / App / Reisen / GPS-Koordination / Hinweise / Cache ...

Grammatik: unbestimmte Zahlwörter: alle, viele ... / Relativsätze mit wo / unbestimmte Pronomen: irgendein und irgendwelche / indirekte Sätze bilden / Stellung von Pronomen: Ich kaufe es mir. / Infinitiv als Aufforderung: Bitte lächeln! / Passiv Präsens/Passiv Präteritum: das Gepäck wird kontrolliert.

Projekt: Dingen eine zweite Chance geben / Lost Places in meinem Land / Geocaching / „Elfchen“ schreiben / eine virtuelle Radtour durch die Länder planen / ...



LEKTION 4.1 DER MENSCH UND DIE UMGEBUNG

Mein Haus ist meine Burg

1 Alternative Wohnwelten



a Schaut euch die Fotos an. Welcher Text passt?



B Ein **Baumhaus** 3 Meter über der Erde: Nichts für Leute mit Höhenangst!

A Immer schwimmen und doch nie im Wasser: Unser **Hausboot** auf dem Alsterkanal in Hamburg.



C Eine halbe Stunde zum nächsten Nachbarn: In einer **Almhütte** lebt man ruhig und mitten in der Natur.

E Aus unserem **Leuchtturm** haben wir einen herrlichen Blick übers Meer.

D Wir wohnen günstig und unabhängig – uns gefällt diese alternative Lebensform!



Zu Bild 1 passt D.
Das ist ein Bauwagen.



b Wo möchtet ihr gern wohnen? Wählt Fotos aus oder ergänzt eigene Ideen.

Ein Haus wäre toll!

Ich möchte in einer großen Wohnung in New York wohnen.

2 Das Haus, wo ich wohne



a Hört zu und diskutiert folgende Fragen in Kleingruppen.

4.1

- Wo wohnen die Leute?
- Warum mögen die Leute ihr Haus? Und was denken andere?



b Hört noch einmal zu. Ordnet die Aussagen zu.

1. Wir wohnen gern auf vier Rädern. Und unsere Nachbarn können wir uns aussuchen!
2. Die Ruhe im Leuchtturm ist wunderbar. Und wir sind dem Himmel ganz nah!
3. Im Baumhaus ist es angenehm kühl, wenn es draußen heiß ist.
4. Wir haben auf dem Hausboot alles und es schaukelt so schön.
5. Mein Opa lebt in seiner Almhütte. Es gibt viel Wald und viele Berge.

A Aber nicht jeder würde gern hier einziehen: Für Möbel sind runde Wände echt unpraktisch.

B Aber ein paar Freundinnen sagen, es ist unheimlich, hier zu schlafen.

C Ich kann nicht lange dort bleiben, es ist so langweilig. Viele Kühe und sonst nichts!

D Verwandte von uns finden es hier zu laut.

E Es ist schrecklich ohne Wasser und Strom, findet mein Sohn.

3 Wo möchtet ihr wohnen? Warum? Schreibt mindestens drei Sätze.



Ich möchte nicht, dass mein Haus immer schaukelt. Außerdem ...

Ein kleines Dorf – die ganze Welt!

1 Wie viele Menschen leben da?



a Lest den Text und diskutierts: Warum gibt es keine Schule und keinen Kindergarten in Gramais?

Gramais – nie gehört?

Kein Wunder, denn Gramais ist das kleinste Dorf Österreichs. Alle Einwohner passen in einen großen Bus, denn es wohnen nur wenige Leute in Gramais, circa 50 Personen. Die wenigen Kinder, die dort leben, besuchen im Nachbardorf den Kindergarten oder die Schule. Einige Leute wohnen in neuen Einfamilienhäusern. Alle anderen Häuser sind alte Bauernhöfe oder Almhütten. Es gibt kaum Arbeit im Ort, darum gehen viele junge Leute weg.



b Ergänzt die Sätze.

1. Alle Einwohner ...
2. Einige Leute ...
3. Die wenigen Kinder ...
4. Viele junge Leute ...

Unbestimmte Zahlwörter

Alle Schüler wohnen bei den Eltern.
Viele Schüler wohnen in der Stadt.
Einige Schüler leben im Zentrum.
Wenige Schüler leben auf dem Dorf.



c Wo und wie wohnen die Leute? Ordnet die Wörter zu.

Der Wohnblock • die Großstadt • das Hochhaus • das Reihenhhaus
 • das Einfamilienhaus • die Stadt • der Stadtstrand • das Dorf
 • die Wohnung • das Zentrum • der Bauernhof

Orte	Wohnformen
- das Dorf	- das Familienhaus

2 Kein, keine, wenige, einige, viele, alle: Was passt? Ergänzt die Lücken und schreibt ins Heft.

Adresse Springfield, 742 Evergreen Terrace

Es gibt ... Städte mit dem Namen Springfield in den USA, über 50 Orte. Aber ... Ort mit diesem Namen ist so bekannt wie die Stadt der Simpsons. Dieses Springfield kennen ... Simpsons-Fans. Nicht alle, aber sehr ...



Fans kennen auch den Straßennamen und ... wissen sogar die genaue Adresse, nämlich 742 Evergreen Terrace. Aber gibt es Springfield wirklich? Das wollen ... Fans wissen. Nur Matt Groening weiß das, denn er hat die Simpsons erfunden. Wenn Fans fragen, wo das „echte“ Springfield liegt, sagt er nichts. Er gibt ... Antwort. Und er gibt nur ... Interviews.

Es gibt viele Städte mit dem Namen Springfield in den USA, über 50 Orte.

3 Wo wohnen wenige, einige, ... Schüler aus eurer Klasse? Sammelt an der Tafel.



1. im Hochhaus - III
2. im Zentrum - ...
3. ...

Wenige Schüler wohnen im Hochhaus, nur drei von uns.

4 Ein Dorf wie kein anderes



a Arbeitet in Kleingruppen. Bearbeitet folgende Punkte:

1. Wie heißt das kleinste Dorf in eurer Gegend? Wo befindet es sich?
2. Wie viele Einwohner hat es? Was gibt es da?

b Sammelt noch mehr Informationen. Präsentiert eure Collage / euer Video in der Klasse.

Heimat ist da, wo das Mutterherz ist

1 Wo wir wohnen



- a** Schaut euch die Fotos an und überlegt: Welche Wohnorte sind da? Was gibt es dort? Was gibt es wahrscheinlich nicht?



Foto 1:

- viele Cafés
- viel Verkehr
- ...

Foto 2:

- viel Natur
- Platz zum Fahrradfahren
- ...



2



- b** Lest die Texte. Ergänzt dann eure Notizen in 1a mit den Informationen aus den folgenden Texten.

Das ist Guldala, ein kleiner Vorort, ca. 15 km südlich von Almaty mit über 7000 Einwohnern. Im Dorf gibt es viele Einfamilienhäuser mit großen Gärten, wenige Autos auf den Straßen, eine Grundschule, Kindergärten, ein paar Bäckereien, Cafés, Supermärkte und weiteres. Viele Bewohner fahren jeden Morgen nach Almaty, wo sie arbeiten und wo auch viele Kinder zur Schule gehen. Einige Eltern bringen ihre Kinder auf dem Weg zur Arbeit mit dem Auto zur Schule. Die meisten Schüler fahren mit dem Bus.

Dagegen ist Mamyr, ein Stadtteil von Almaty, wo es Einfamilienhäuser mit eigenen Gärten kaum gibt. Die meisten Familien wohnen in einer Wohnung, in einem Hochhaus oder in einem Wohnblock. Und wenn der Aufzug ausfällt, muss man viele Treppen steigen. Hier gibt es fast alles: Sportvereine, Schulen, ein Krankenhaus, Kinos, ein großes Einkaufszentrum und vieles mehr. Aber hier gibt es wenig Natur.



4.2

c Schwierige Wörter aussprechen
Hört zu und spricht mit.



das Haus	das Einfamilienhaus	in einem Einfamilienhaus leben
die Stadt	die Millionenstadt	in der Millionenstadt wohnen
das Zentrum	das Einkaufszentrum	in ein Einkaufszentrum gehen

2 Von einfach zu schwierig. Ordnet die Ausdrücke wie in 1c. Lest die Reihen.



die Wohnung • das Hausboot auf dem Kanal • viele
Freizeitmöglichkeiten • das Boot • in einer Großraumwohnung leben •
das Hausboot • die Großraumwohnung • die Möglichkeiten
• viele Freizeitmöglichkeiten haben

die Wohnung	die Großraumwohnung
-------------	---------------------

Wo wohnst du?

Relativsätze mit wo

Wir wohnen in einem Ort,
in einem Dorf,
in einer Stadt,
in Städten,
wo es sehr schön ist.



3 Verbindet die Sätze mit wo.



1. Linus will in einen Sportverein gehen. Dort kann man Karate machen.
2. Sofie hätte gern eine neue Wohnung. Dort hat sie ein großes Zimmer.
3. Ein Wohnblock sind mehrere Häuser. Dort wohnen viele Familien.
4. Tangstedt ist ein Vorort. Dort fahren die Busse nur alle 40 Minuten.
5. Viele Jugendliche wollen in einer Stadt wohnen. Dort gibt es Freizeitangebote.
6. Linus wohnt in einem Vorort. Dort gibt es viele Einfamilienhäuser.
7. Merle wohnt nicht gern in der Stadt. Dort gibt es wenig Natur.

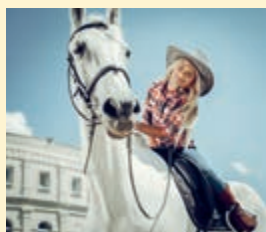
1. Linus will in einen Sportverein gehen, wo man Karate machen kann.

Wohnen im Dorf oder in der Stadt?

1 Wo ist das Leben besser?

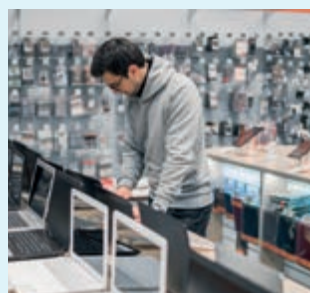


- a Franziska und Florian sind Geschwister. Lest die Aussagen. Wer findet das Leben auf dem Dorf besser, wer das Leben in der Stadt?**



Wir wohnen seit einem Jahr in einer ziemlich großen Stadt. Früher haben wir in einem kleinen Dorf gewohnt. Dort hat es mir besser gefallen. Alles war in der Nähe. Es gibt dort auch einen Club und der ist so gut, dass sogar Leute aus der Stadt in diesen Club kommen. Außerdem mag ich Pferde und im Dorf gibt es viele Möglichkeiten zu Reiten. Das ist gar nicht so teuer. Aber hier in der Stadt muss man viel bezahlen und der Weg ist weit. Shoppen kann man in der Stadt ganz gut, es gibt sogar viele alternative Läden. Aber das ist mir nicht so wichtig.

Ich liebe Computer und Technik. Im Dorf gibt es keine guten Geschäfte, wo ich neue Sachen für meinen Computer, Spiele und so, kaufen kann. Hier in der Stadt gibt es viele Vorteile. Jetzt habe ich viele Möglichkeiten zum Shoppen. Und Clubs gibt es auch mehr hier. Klar, der Club in unserem Dorf ist wirklich super, aber man hat dort nie neue Leute kennengelernt. Das ist hier anders.



- b Wer findet das? Notiert den richtigen Namen im Heft.**

1. ... findet, dass man in der Stadt mehr bezahlen muss.
2. ... ist der Meinung, dass man im Dorf alle kennt.
3. ... findet, dass die Wege in der Stadt weiter sind.
4. ... denkt, dass man im Dorf nicht alles kaufen kann.
5. ... glaubt, dass es in der Stadt mehr Vorteile gibt.

2 Wozu passen die Sätze aus dem Kasten? Ordnet zu.



Genau • Das ist nicht richtig. • Ich finde, dass es auch auf dem Dorf schön ist. • Das ist Unsinn. • Es ist doch klar, dass die Luft in der Stadt nicht so gut ist. • Du hast recht. • Das ist richtig. • Ein Vorteil ist, dass man viel Platz hat. • Das stimmt. • Das stimmt doch nicht! • Ja, das finde ich auch. • Ich bin der Meinung, dass Jugendliche Freunde in der Nähe haben müssen.

<i>seine Meinung sagen</i>	<i>zustimmen</i>	<i>widersprechen</i>
- ...	- Genau!	- ...

3 Was gibt es in eurem Wohnort (nicht)? Was hättet ihr in eurem Wohnort gern? Wählt aus und bildet Relativsätze mit wo.



Es gibt einen (keinen) Sportverein / ein (kein) Kino/Theater/Café/ ...
 • Es ist alles/nichts in der Nähe. • Man kann Eis essen / Freunde treffen / ...
 • Man braucht die Eltern (nicht) als Fahrer. • Es gibt (keine) Abgase/Staus/...
 • Man hat viele/wenige Freizeitmöglichkeiten. • Es gibt viel/wenig Natur. • man hat viel/wenig Platz. • ...

Ich wohne in einem Ort, ...
 Ich wohne in einer Stadt, ...
 Ich hätte im Dorf gern in ein Café ...
 Ich hätte in ... gern ein/eine ...

Ich wohne in einem Ort, wo alles in der Nähe ist. Ich hätte im Ort gern ein Café, wo es leckeres Eis gibt. ...

4 Wo wohnt man besser: im Dorf oder in der Stadt? Sammelt Vorteile und Nachteile an der Tafel.



	<i>Vorteile</i>	<i>Nachteile</i>
<i>im Dorf</i>	- ein eigenes Haus mit Garten - ein eigenes, großes Zimmer	- ...
<i>in der Stadt</i>	- ...	- sehr laut - ...

5 Welcher Ort ist besser für Jugendliche? Freizeitangeboten im Dorf und in der Stadt? Was meint ihr? Schreibt ins Heft.



Ich finde ... besser / nicht so gut, weil ... • ... ist für Jugendliche besser / nicht so gut, weil ... • Ein großer Vorteil/Nachteil von ... ist, dass ... • Ich denke, Jugendliche brauchen (keine) ... • ... ist/sind für Jugendliche wichtig, weil ...

Ich finde Wohnen im Dorf besser, weil die Menschen ein eigenes Haus mit Garten haben. Das ist für Jugendliche wichtig, weil ...

6 Wohnen im Dorf oder in der Stadt?



a Bildet zwei Gruppen. Eine Gruppe ist für Wohnen im Dorf, die andere für Wohnen in der Stadt. Besprecht die Punkte 1-3.

1. Sammelt und besprecht eure Vorteile und Nachteile für das Wohnen im Dorf / in der Stadt aus Aufgaben 4 und 5.
2. Verteilt eure Argumente. Jeder soll in der Diskussion etwas sagen.
3. Wie wollt ihr die Diskussion beginnen? Wer spricht als Erster?

b Diskutiert jetzt in der Klasse. Sagt dabei eure Meinungen, stimmt zu oder widerspricht.

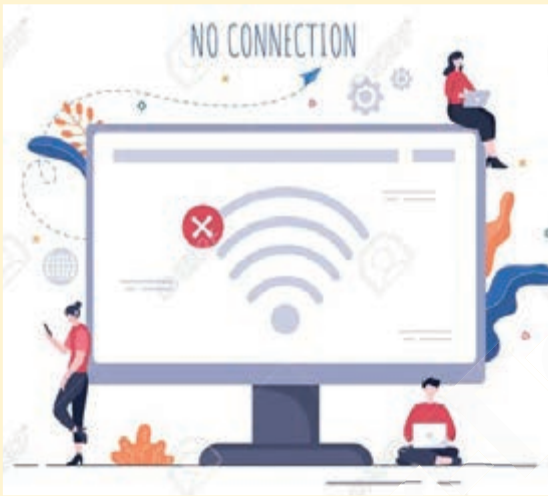


Viel Natur, wenig Netz

1 Internet im Dorf: viel zu langsam



- a** Lest den Zeitungsartikel. Warum verlassen oft die meisten jungen Menschen ihre Dörfer, obwohl es dort genug Arbeit gibt?



Immer weniger Deutsche wollen auf dem Land leben, obwohl es dort genug Arbeit gibt. Aber die öffentliche Infrastruktur ist schlechter als in der Stadt, und oft funktioniert das Internet nicht. 47 Millionen Menschen leben in Deutschland in ländlichen Regionen. Das ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Trotzdem stehen die ländlichen Regionen im

Vergleich nicht gut da. Vor allem die jungen Menschen gehen trotz guter Jobmöglichkeiten lieber in die Städte.

Ein Grund dafür ist die schlechte Infrastruktur auf dem Land:

Mangelhafte Kommunikationsnetze und Verkehrsprobleme. Obwohl es vielen Unternehmen auf dem Land gut geht, herrscht dort ein großer Fachkräftemangel. Dass das Internet außerhalb der großen Städte in Deutschland nicht besonders gut ist, weiß jeder aus eigener Erfahrung. Aber leider bringt eine schöne Natur allein die Wirtschaft eben nicht zum Laufen.



- b** Überlegt und diskutiert in Gruppen: Gibt es ein solches Internetproblem in euren ländlichen Regionen? Wie gut ist eure Gegend mit Mobilfunk versorgt?

*Im Dorf ist das Internet
so langsam ...*

*Dagegen ist bei uns in
der Stadt ...*

2 Die Jugend und das Internet



4.3

Hört Kommentare aus einer Umfrage von Jugendlichen.
Sind die Sätze richtig oder falsch?



1. Früher haben soziale Netzwerke einen Großteil der Freizeit von Amir eingenommen, indem er internetabhängig war.
2. Wenn Saule eine Woche ohne Internet leben müsste, würde sie gern faulenz.
3. Amir konnte seine Lernleistung verbessern, weil er nicht viel Zeit wie früher online verbringt.
4. Saule benutzt das Netz hauptsächlich als Informationsquelle und zur Unterhaltung.
5. Amir hat sich entschieden, das Internet nie zu nutzen.
6. Saule ist der Meinung, dass das Leben ohne Internet unmöglich ist.

3 Schreibt Relativsätze mit wo über die Wohnorte von Insar und Alua.



1. Insar wohnt im Zentrum der Millionenstadt Almaty. Dort kann er verschiedene Sportvereine besuchen.
2. Die Großeltern von Alua leben in einem kleinen Dorf. Im Dorf funktioniert oft das Internet nicht.
3. Sein Haus befindet sich nicht weit von einem Park. Er trifft sich oft mit Freunden im Park.
4. Vor Omas Haus ist eine breite Straße. Dort fahren nur wenige Autos.
5. Insars Familie möchte ein Einfamilienhaus mit großen Garten haben. Sie werden dort im Sommer grillen.
6. In der Nähe gibt es eine Bushaltestelle. Dort wartet Alua ziemlich oft auf den Bus in die Stadt.

1. Insar wohnt im ..., wo er verschiedene Sportvereine besuchen kann.

4 Wie wichtig ist das Internet für euch? Warum (nicht)?



Schreibt je fünf Gründe Pro und Kontra.

Pro	Kontra
- ...	- Internetabhängigkeit

Hochhäuser: die Zukunft des Wohnens

1 So viele Häuser, so viele Dächer



a Lest den Text. Welches Problem wird im Text beschrieben?



In deutschen Städten gibt es nicht genug Wohnraum, aber immer mehr Menschen wollen dorthin ziehen. Eine Lösung für das Problem: in die Höhe bauen. Sophia zog aus einem Einfamilienhaus in das 18. Stockwerk eines Hochhauses mit 45 Etagen – eine ganz neue

Erfahrung für die 58-Jährige: „Wir haben eine Concierge und Geschäfte im Erdgeschoss, sogar ein Schwimmbad für die Bewohner der Anlage. Nur die Nebenkosten sind sehr hoch“, sagt sie.

Die hohe Nachfrage beeinflusst den Preis. Immer mehr Menschen wollen in die Stadt. Doch es fehlt Wohnraum in begehrten Lagen. Auch brauchen die Menschen immer größere Flächen. Standen beispielsweise jedem Menschen in Stuttgart im Jahr 1900 durchschnittlich 10 Quadratmeter zur Verfügung, waren es in den 1950er-Jahren 15. Heute sind es dreimal so viel.



b Überlegt und diskutiert in Gruppen: Warum gibt es nicht genug Wohnungen in den Städten? Ist es bequem für euch in einer Wohnung zu leben? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Immer mehr Menschen wollen in die Stadt. ...

Die Wohnungen sind meist zu klein. ...

2 Der Traum von neuem Zimmer



a Hört zu und beantwortet die folgenden Fragen.

4.4

1. Was findet Alina cool? Warum?
2. Warum möchte Alina ein größeres Zimmer haben?
3. Ist es gut ein eigenes Zimmer zu haben? Warum?
4. Was fehlt ihren Eltern in der Stadt? Und warum?



b Was passt zusammen?
Ordnet die Sätze zu.

irgendein / irgendwelche

der See	irgendein See
das Haus	irgendein Haus
die Stadt	irgendeine Stadt
die Leute	irgendwelche Leute

„in einem Haus“
„in irgendeinem Haus“ –
die Endungen bleiben
gleich.



- | | |
|---|--|
| 1. Alina findet die Wände zu leer. | A Sie will irgendein cooles Regal. |
| 2. Alina findet ihr Zimmer etwas zu dunkel. | B Sie möchte irgendeinen schönen Teppich. |
| 3. Alina hat zu wenig Platz für Bücher. | C Sie hängt irgendwelche Poster auf. |
| 4. Der Boden gefällt Alina nicht. | D Sie träumt von irgendeiner hellen Farbe. |

3 Wie möchtet ihr einmal wohnen? Beschreibt den Ort mit vielen irgend-Wörtern.



Ich möchte irgendwann in irgendeinem warmen Land leben, an irgendeinem wunderbaren See. ...

4 Die Menschen, nicht die Häuser machen die Städte



a Lest den Text und diskutiert in Kleingruppen: Was ist eines der größten Probleme eurer Stadt/eurer Gegend?

Wie fühlt sich die Stadt an, in der wir leben? Wie sieht sie aus? Wie schnell man sich daran gewöhnt: an den Dreck, den Müll, die Verschmutzung der öffentlichen Orte und Plätze. Man isst aus dem Pappkarton im Stehen, trinkt aus dem Plastikbecher im Gehen und wirft es einfach weg. In den Parks ist der Rasen zertrampelt, Plastik und Masken überall. Der Müll bleibt im Park, wenn die Menschen ihre Pappen leergefüttert haben. Das ist das neue Normal.



Der große Anteil von Verpackungen wie viele Plastikflaschen, Einwegbecher, Sandwich-Schachteln und Sushi-Boxen landen neben den Mülleimern. Und das alles bleibt immer noch da, was wir jeden Tag wegwerfen. Wo schon welcher liegt, da wird wahrscheinlich bald noch mehr landen. Weil es überall Menschen gibt, die aus Schachteln füttern.



b Wie kann ich in der Schule Müll vermeiden?
Überlegt und schreibt zehn Ideen für eure Klasse.

Müll vermeiden:

1. Für Pausenbrot eine Butterbrotdose verwenden, anstatt es in Plastik oder Alufolie einzupacken.
2. ...

5 Unsere Umgebung, die aus Plastik besteht



a Seht euch das Video an und beantwortet die Fragen.



1. Was macht Abfall mit der Umwelt?
2. Wie lange bleibt unser Müll auf der Erde?



6 Dingen eine zweite Chance geben



- a** Arbeitet zu dritt. Überlegt, wie ihr eine Plastikflasche oder Getränkedose in anderer Funktion wiederverwenden könnt.
- b** Bastelt aus Plastikflaschen eine Sache (zum Beispiel Blumentöpfe).



Verlassene Orte, vergessene Geschichte

1 Verlassene Orte



Lest die Texte über verlassene Orte Deutschlands. Was war an diesem Ort früher? Warum sind sie verlassen?



Der verlassene Spreepark

Der verlassene Spreepark im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick wurde im Jahr 1969 als einziger Freizeitpark der DDR eröffnet und jährlich von etwa 1,7 Millionen Besuchern besucht. Nach dem Mauerfall wurde er zunächst umgestaltet

und an westliche Vorstellungen angepasst, aber im Jahr 2002 wegen finanzieller Probleme geschlossen. Das Parkgelände war viele Jahre verlassen und selbst das Riesenrad blieb noch knappe 20 Jahre nach der Schließung des Parks stehen.

Die Ruinen von Schloss Dwasieden

Im Nordosten von Rügen, in der Nähe des Sassnitzer Hafens liegen die Ruinen von Schloss Dwasieden, das im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Für den Bau des Palasts wurden nur die hochwertigsten Materialien verwendet, was ihn zum prunkvollsten Gebäude Norddeutschlands machte.

Auch der angrenzende Schlosspark galt als einer der schönsten Parks Norddeutschlands. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Schloss von der sowjetischen Besatzungsmacht gesprengt. Heute stehen von dem Prachtbau nur noch Reste des Pavillons und der Marstall.



2 Schreibt die Sätze neu mit den Verben in Klammern.



Nomen-Verb-Verbindungen

Interesse haben – sich interessieren
sich Mühe geben – sich bemühen
eine Frage stellen – fragen

1. Insar interessiert sich für Fotografie von geheimnisvollen Orten. (Interesse haben)
2. Er bemüht sich, gute Fotos von interessanten, verlassenenen Orten zu machen. (sich Mühe geben)
3. Alua stellt ihm Fragen zu verlassenenen Orten. (fragen)
4. Insars Eltern geben ihm sicher die Erlaubnis für die Reise. (erlauben)

3 Sprecht paarweise. Welche Regeln muss man beim Besuch eines verlassenenen Ortes beachten? Warum? Der Kasten hilft euch.



Niemals bei Nacht oder im Dunkeln betreten. • Niemals allein betreten.
• Keine Souvenirs mitnehmen, außer Fotos und Videos. • Eine Taschenlampe und ein tragbarer Erste-Hilfe-Kasten mitnehmen. • Die Atemwege durch eine Anti-Schimmel-Maske schützen. • ...

Ich will einen verlassenenen Ort besuchen, aber mir fehlt die Erfahrung. ...

Gerne kann ich dir einige Tipps geben. ...

4 Lost Places in meinem Land



Arbeitet zu viert. Recherchiert im Internet über verlassene Orte in Kasachstan. Sammelt Informationen und Fotos und stellt den Ort in der Klasse vor. Bearbeitet dabei folgende Fragen ausführlich:

1. Wo liegt der Ort?
2. Was war das früher?
3. Wie sieht es heute aus?
4. Warum habt ihr diesen Ort gewählt?

Projekttag auf dem Land

- 1** Lest den Text aus einer deutschen Zeitung. Zu welchem Zweck wurde dieses Projekt organisiert?



Die Schülerinnen und Schüler aus der sechsten Klasse der Gertrud-Bäumer-Schule konnten beim Projekttag „Lernort Bauernhof“ für einen Tag Erfahrungen mit der Arbeit auf dem Bauernhof sammeln. Nach der Begrüßung hat der begeisterte Landwirt Maximilian Mayr die Schüler zunächst über

seinen Hof geführt. Dabei hat er den Jugendlichen einige Geschichten über seine Arbeit erzählt. Anschließend haben sich die Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe durfte den Kuhstall besichtigen und die Tiere füttern. Die anderen haben gelernt, wie man aus Milch Käse macht.

„Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler leben in der Stadt und kennen das Leben auf dem Land nicht. Sie sollten aber wissen, wo zum Beispiel die Milch oder das Fleisch herkommen, die wir im Supermarkt kaufen“, erklärt Frau Kornek, Erdkundelehrerin der 6a.

Beim Projekttag stand genau diese Erfahrung im Mittelpunkt. Das Ziel war, dass die Jugendlichen die Arbeit auf dem Land sehen und etwas über die Produktion von Lebensmitteln erfahren. Dadurch können sie Zusammenhänge im Unterricht besser verstehen. Die Schüler sollen sehen, wie viel Arbeit in der Landwirtschaft steckt und erkennen, wie wichtig die Landwirtschaft für uns alle ist.

- 2** Lest die Aufgaben 1 und 2 zum Text. Wählt bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C.



1. In dem Projekttag geht es darum, dass Schüler
A alleine Lebensmittel einkaufen können.
B das Leben in der Stadt beschreiben.
C die Arbeit auf einem Bauernhof kennenlernen.

2. Der Projekttag hat gezeigt, dass
- A die Lebensmittelproduktion teuer ist.
 - B Lehrer mehr arbeiten müssen.
 - C praktische Erfahrungen für den Unterricht gut sind.

3 Schritt 1: Planen



1. Plant einen Essay zum Thema „Lernort - Bauernhof“.
2. Bearbeitet in eurem Essay die folgenden Punkte ausführlich:

- A Wie ist die Arbeit in einem Bauernhof?
- B Was ist das Hauptziel beim Besuch eines Bauernhofes?
- C Warum sind praktische Erfahrungen auf einem Bauernhof für die Schüler und Schülerinnen nützlich?

4 Schritt 2: Schreiben



1. Schreibt einen Essay zum Thema „Lernort - Bauernhof“.
2. Nehmt die Notizen aus der Übung 3 und dem Modelltext zur Hilfe.

5 Schritt 3: Überprüfen



Könnt ihr diese Fragen mit **ja** beantworten?

1. Habt ihr in eurem Essay alle Punkte ausführlich bearbeitet?
2. Habt ihr den nötigen Wortschatz gebraucht?

Geocaching

1 Berge und Meer



a Lest den Informationstext und beantwortet die Fragen.

1. Was ist Geocaching?
2. Was braucht man beim Geocaching?
3. Was ist ein Cache?
4. Wo findet man den Cache?

GEOCACHING Ihr seid gern draußen unterwegs und entdeckt neue Orte? Dann ist Geocaching wohl das Richtige für euch! Mit einer App oder den GPS-Koordinaten und einer Landkarte macht ihr euch auf die Suche nach einem Cache [kæʃ]- das ist eine kleine Box mit einem „Schatz“. Manche Caches sind einfach zu finden, bei anderen muss man Rätsel lösen und man ist lange unterwegs. Wenn man den Ort mit den Koordinaten gefunden hat, muss man den „Schatz“ suchen. Im Cache kann ein kleiner Gegenstand sein. Oder man findet ein Notizbuch, in das man seinen Namen schreibt. Ihr müsst also überlegen, wo man etwas gut verstecken kann: in einem Baum, unter einer Bank oder ...?

Was ihr unbedingt braucht: Ein GPS-Gerät oder ein Smartphone mit App.

b Lest die Beschreibungen und die Kommentare. Welcher Kommentar passt?

Startseite	Karten	Caches	Forum	Verstecken
 Infos & GPS-Daten	WANGEROOGE ist eine Insel in der Nordsee, die nur knapp 8 km² groß ist. Autos dürfen hier nicht fahren. Die frische Luft genießen viele Touristen. Und hier gibt es noch mehr zu sehen: An der Nordseite der Insel gibt es einen wunderschönen etwa 100 m breiten und 3 km langen Sandstrand. Im Süden der Insel liegt das Wattenmeer – es ist Weltnaturerbe der UNESCO. Startpunkt: Wir empfehlen als Startpunkt den Parkplatz am alten Leuchtturm. Dauer der Tour: 2,5 Stunden. Für Familien mit Kindern geeignet!			



Startseite	Karten	Caches	Forum	Verstecken
Jule_Jensen 	Das Wetter war heute bei unserer Suche leider nicht so toll, kaum Sonne. Aber der Weg führt lange durch den Wald, also war das egal. Und die Landschaft sieht so noch viel wilder und romantischer aus – ein Wald wie im Märchen! Die Tour hat Spaß gemacht, sie war aber auch anstrengend: Wir sind fast 400 m hoch gestiegen!			
wandermüller 	Geocaching ist eine schöne Abwechslung im Urlaub. Heute waren wir also nicht am Strand, sondern haben mit dem Auto eine Tour zur Inselmitte gemacht und den Cache gefunden – schöne Idee!			
schatzjäger2009 	Danke für den tollen Cache! So haben wir heute eine schöne Wanderung am Strand gemacht. Die ganze Familie hatte viel Spaß! Wir waren aber etwas langsamer und haben 3 1/2 Stunden gebraucht.			
locomotion 	Cache nicht gefunden! Die Beschreibung war gut, aber wir haben den Cache trotzdem nicht gefunden. Nach fünf Stunden Wanderung durch die spektakulären Felsen haben wir aufgehört. Die Tour können wir empfehlen – alles superschön!			

Startseite	Karten	Caches	Forum	Verstecken
 Infos & GPS-Daten	SÄCHSISCHE SCHWEIZ Der Nationalpark Sächsische Schweiz bietet eine einzigartige Felsenlandschaft. Eine schönere Tour können Wanderer kaum finden: Der Weg zum Cache ist wirklich malerisch! Auch Kletterfans finden hier tolle Plätze – aber für diesen Cache müsst ihr nicht klettern. Startpunkt: am Parkplatz Pfaffenstein Dauer der Tour: mindestens 3, maximal 8 Stunden. Für Fortgeschrittene und Profis! 			

- 2** Wo in Deutschland liegen die zwei Orte? Arbeitet in Gruppen und sucht sie auf einer Landkarte. Wählt dann einen Ort aus und recherchiert noch mehr Informationen. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

3 Suchen und Finden

- a** Arbeitet in Gruppen. Versteckt in der Schule oder in der Nähe der Schule eine kleine Box mit einem Gegenstand. Notiert eine Wegbeschreibung und macht ein Rätsel für die verschiedenen Stationen auf dem Weg zum Cache.
- b** Tauscht eure Wegbeschreibung mit einer anderen Gruppe. Welche Gruppe findet am schnellsten die Box?

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
Wohnformen - die Wohnung / das Reihenhaus / ... - in einer Großstadt / auf dem Land / ...	Wohnformen Wo wohnen Leute? Nenne sechs Wörter.	
Unbestimmte Zahlwörter - Alle Schüler in unserer Klasse lernen Deutsch. - ...	Unbestimmte Zahlwörter Bilde Sätze mit <u>alle</u> , <u>viele</u> , <u>einige</u> , <u>wenige</u> Schüler. - Deutsch lernen - eigener Computer - in Deutschland - Austauschüler	
Über Wohnorte diskutieren - Ich finde/denke/glaube, dass man in der Stadt bequemer lebt.	Zustimmen und widersprechen Wohnen in Dorf ist am besten. Stimme drei Mal zu und widersprich drei Mal.	
Relativsätze mit <u>wo</u> - Ich möchte in einem Ort wohnen, wo man viele Freizeitmöglichkeiten hat. - ...	Relativsätze mit <u>wo</u> Wie möchtest du deinen Wohnort? Was hättest du dort gern? Notiere drei Relativsätze mit <u>wo</u> .	
Unbestimmte Pronomen - Irgendwie ist meine Uhr heute weg. ...	Unbestimmte Pronomen Die Uhr ist weg. Antworte mit <u>irgend</u> -Wörtern. Wie? Wo? Wann? Wer?	

1 Verbindet die Sätze mit wo.

1. Ich gehe oft mit meinen Freunden in die Innenstadt. Dort findet man eine Menge kleiner Cafés vor.
2. Maliks Familie zieht wieder in den Vorort. Dort wohnen noch seine Verwandten.
3. Mein Bruder wohnt nicht gern im Dorf. Dort gibt es wenig Freizeitangebote.
4. Mein Lieblingsplatz ist meine Almhütte. Dort kann ich allein sein.
5. Schon lange träumt mein Bruder von einem neuen Hausboot. Dort kann er auf dem Wasser leben.
6. Meine Geschwister spielen gerne im Garten. Im Garten ist es kühl im Schatten.

6x2=12
____/12

2 Relativpronomen der, das, die oder wo? Ergänzt.

Wandsbek ist ein Stadtteil von Hamburg, ... immer etwas los ist. Lena lebt in einer Wohnung, ... für die Familie zu klein ist. Sie hat ein Zimmer, ... sie mit ihrer Schwester teilen muss. Aber Wandsbek ist ein Ort, ... man kein Auto braucht. Es gibt Busse, U- und S-Bahnen, ... am Wochenende auch die ganze Nacht fahren. Tangstedt ist ein Vorort, ... im Norden von Hamburg liegt. Die meisten Leute fahren am Morgen nach Hamburg, ... sie arbeiten oder in die Schule gehen. Am Abend gibt es nur wenig Busse, ... nach Tanstedt fahren.

8x1=8
____/8

0-4 (ungenügend)

10-15 (gut)

5-9 (genügend)

16-20 (sehr gut!)

____/20

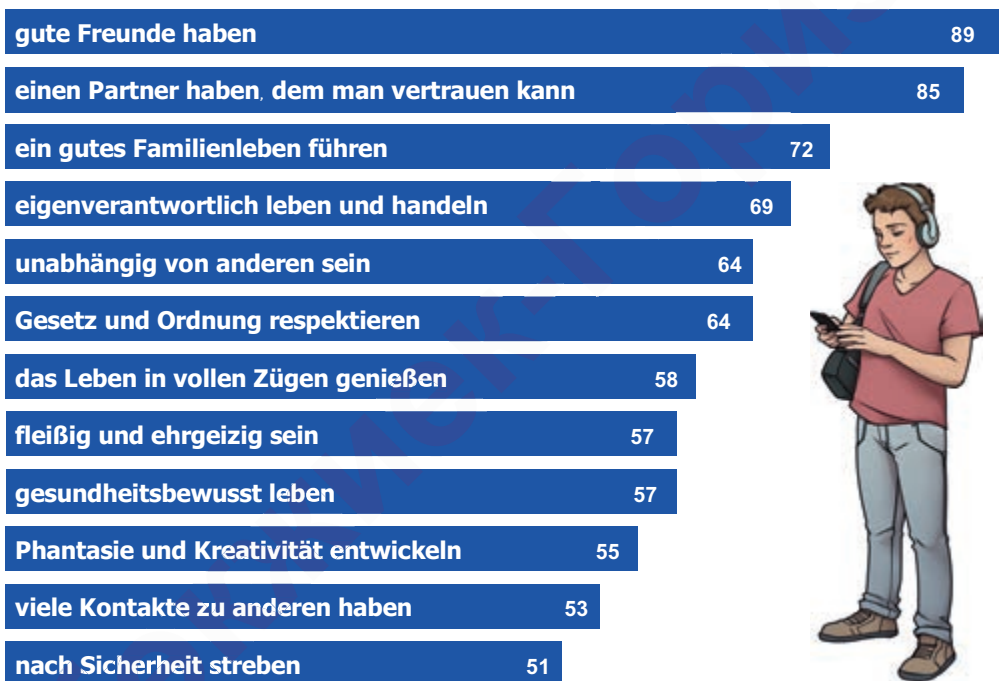
LEKTION 4.2 ALLGEMEIN-MENSCHLICHE WERTE

Was sind denn allgemein-menschliche Werte?

1 Werte der Jugend



- a Seht euch das Diagramm an und diskutiert in Gruppen: Was ist Jugendlichen in Deutschland wichtig?



- b Welche Werte sind denn euch persönlich wichtig? Befragt zu zweit eure Mitschüler und diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Freundschaft und Familie sind ...

Wichtiger sind für mich Toleranz und Freiheit.

2 Was ist eigentlich Glück?



4.5

a Hört euch das Audio an. Vervollständigt die Sätze und wählt die richtige Antwort aus.



1. Laut der wissenschaftlichen Erforschung von Glück ...

A werden kurze Momente der Freude nicht Glück genannt.

B hängt es auch von den Eltern ab, ob ihre Kinder sich später oft glücklich fühlen.

C gibt es Menschen, die erst als Erwachsene Glück empfinden können.

2. Im Gehirn kann man erkennen, ob ein Mensch glücklich ist. Das liegt daran, dass ...

A man dort dann Glückshormone sehen kann.

B dann alle Bereiche des Gehirns aktiv werden.

C dann bestimmte Teile des Gehirns aktiv werden.



b Wie enden die Adjektive? Wählt für jede Lücke das richtige Suffix aus. Einige Suffixe bleiben übrig.

-bares • -ische • -iges • -liche • -bar • -ige • -ischen • -lich
• -baren • -isch

- Ein längerfrist ☐ Glücksgefühl hat jemand, der mit seinem Leben zufrieden ist.
- Verschiedene Hormone führen dazu, dass wir uns glücklich ☐ fühlen.
- Die Wissenschaft untersucht, ob Gefühle mess ☐ sind.
- Bei psycholog ☐ Untersuchungen kam heraus, dass das Glücksempfinden der Menschen unterschied ☐ ist.
- Weitere wissenschaft ☐ Untersuchungen sind nötig, um die genet ☐ Veranlagung besser zu verstehen.
- Kurzzeit ☐ Glücksgefühle kennt jeder Mensch.

3 Glücklicher werden: Tipps für mehr Lebensglück



Alle streben nach Glück. Aber was ist Glück für euch? Ein Gefühl? Ein Moment? Viel Geld? ... Schreibt zehn Tipps für mehr Lebensglück.

1. Dankbarkeit zeigen
2. Komplimente machen
3. ...

Ein Stück Kindheit, das für immer bleibt

1 Der Tag der Geschwister



- a** Lest den Text und diskutiert, warum unsere Geschwister so wichtig für uns sind.



Geschwister sind etwas ganz Besonderes, nicht umsonst gibt es das Wort Geschwisterliebe. Sie wachsen gemeinsam auf, können sich gegenseitig verstehen und unterstützen. Im besten Fall können sie einander ein Leben lang verlässliche Freunde sein. Deshalb gibt es für sie

sogar einen eigenen Festtag. Der Tag der Geschwister! Er wird jedes Jahr am 10. April gefeiert. Das ist ein weltweiter Aktionstag, der jährlich auf die Bedeutung der Schwestern und Brüder hinweist.

Das geschwisterliche Band kann langlebiger und stärker sein als die Beziehung zu Freunden oder dem Partner. Am Tag der Geschwister soll an die besondere und einzigartige Beziehung zwischen Brüdern und Schwestern erinnert werden. Mit kleinen Aufmerksamkeiten, Geschenken oder liebevollen Sprüchen kann man dem Geschwisterkind seine Liebe und Dankbarkeit ausdrücken.

*Mein Bruder ist
für mich ...*

Geschwister sind ...



- b** Lest die Sprichwörter. Überlegt und diskutiert in Kleingruppen. Findet Entsprechungen zu den Sprichwörtern in eurer Sprache.

1. Familie ist die Heimat des Herzens.
2. Ein Mensch ohne Brüder und Schwestern gleicht einem Baum in der Wildnis.
3. Geschwister sind wie Sterne am Himmel, sie sind immer da, auch wenn man sie nicht sehen kann.

2 Welches Wort passt in welche Lücke? Wählt aus und ergänzt die Sätze.

Konflikte • Zusammenhalt • Trennung • Persönlichkeiten • Aufwachsen

1. Für Lars ist es schwer, wenn er seine Geschwister längere Zeit nicht sehen kann. Als er im Ausland war, war die ... schwierig für ihn.
2. Das ... mit Geschwistern hat einen großen Einfluss auf unsere Persönlichkeit.
3. Forscher sagen, dass sich unsere ... in der Kindheit entwickeln.
4. „Ich würde alles für meinen Bruder tun. Wir haben einen starken ...“
5. Lena ist die älteste von drei Schwestern. Sie hat schon früh gelernt, Lösungen für ... zu finden.

3 Komparativ oder Superlativ? Schreibt die Sätze fertig.



1. Die ... (länger/längste) Zeit, in der ich meine Geschwister nicht gesehen habe, war zwei Jahre.
2. „Mein ... (älter/ältester) Sohn ist nur ein Jahr älter als unser jüngstes Kind.“
3. „Ich bin 20 Jahre alt und mein Bruder ist 16. Schwester bin ich ... (länger/am längsten) als ich Einzelkind war.“
4. Das Sandwichkind ist ... (jünger/jüngste) als das Kind, das zuerst geboren wurde, aber es ist nicht das ... (jünger/jüngste) Kind der Familie.

4 Projekt: Geschwister in elf Wörtern



Schreibt kleine Gedichte aus elf Wörtern (= „Elfchen“) zum Thema Geschwister.

- Elfchen haben immer elf Wörter: 1+2+3+4+1 in jeder Zeile.
- Macht einen Elfchen-Wettbewerb: Wer schreibt das schönste Gedicht?
- Hängt die schönsten Elfchen im Klassenzimmer auf.

*Schwester
ist cool!
Mein kluges, schönes
Vorbild in meinem Leben!
Super!*

Freunde sind die Familie

1 Ein Freunde-Interview



Bereitet zu zweit Fragen für ein Interview zum Thema „Was tun gute Freunde?“ vor. Notiert sie im Heft.

... haben gemeinsame Interessen.

Gute Freunde sagen dir die Wahrheit.

Was tun gute Freunde?

2 So ein Tag aber auch!



a Was hatten Kolja und Robbie wahrscheinlich vor? Erzählt in der Klasse.



Schulfrei haben • auf ein Konzert gehen
• an den See gehen • nicht lernen • zu
Straßenfest gehen • sich einen schönen
Tag machen • grillen • gute Sachen zum
Essen und Trinken mitnehmen • Keiko
und ihre Freundin Anna treffen • Musik
hören • Parkour trainieren • schwimmen
• die Parkourshow von Profis sehen

Kolja hatte wahrscheinlich ...



Robbie wollte vielleicht ...



- b** Arbeitet in Gruppen. Wählt ein Bild und erzählt eine Geschichte: Was ist passiert? Warum konnten Kolja und Robbie nicht machen, was sie wollten?



... hatte Pech. Eine Wespe hat ... gestochen. Deshalb ...

... durfte nicht weggehen. Der Vater ... und ... musste Rasen mähen



4.6

- c** Was sagen Kolja und Robbie?
Wählt passende Aussagen aus.



1. Am Vormittag musste Kolja für die Physik- und Biologietests lernen.
2. Kolja hat das Picknick am See vorbereitet.
3. Kolja konnte Keiko nicht anrufen, weil er ins Krankenhaus musste.
4. Robbie hat mit seinem Vater den Opa besucht.
5. Robbie hat im Haus und im Garten von seinem Opa gearbeitet.
6. Weil Robbie früh zurück war, konnte er das Konzert von „Kulturschock“ hören.

3

Warum, dass, weil oder wie? Bildet indirekte Sätze.



1. Keiko fragt Pia: „Warum bist du nicht zum See gekommen?“
2. Pia sagt: „Ich habe mit Paul Mathe gelernt.“
3. Pia fragt Keiko: „Wie war dein Tag am See?“
4. Keiko erzählt: „Wir sind geschwommen und haben gegrillt.“
5. Kolja hat abgesagt: „Ich musste zum Arzt.“
6. Keiko glaubt: „Er hatte Streit mit seinem Vater.“

Freunde und Gefühle

1 Geschenke, Geschenke



4.7

a Hört das Gespräch und schaut euch das Bild an.
Was schenkt Kolja Keiko nicht?



*Er schenkt
keine Tasse.*

*Vielleicht
wird er...*



b Hört noch einmal und beantwortet die Fragen im Heft.

1. Warum wollen die Freunde Keiko etwas schenken?
2. Wie soll das Geschenk sein, das die Freunde schenken?
3. Was wollen die Freunde alle zusammen schenken?
4. Was wollen Pia und Nadja morgen in der Stadt machen?
5. Was sollen Pia und Nadja fragen?

1. Keiko geht bald wieder ...

2 Ergänzt die Sätze mit den Wörtern im Heft.



Stellung von Pronomen

2 Nomen: Dativ vor Akkusativ

Er will **der Freundin** **die CD** schenken.

1 Pronomen: Pronomen vor Nomen

Er will ihr **die CD** schenken.

Er will sie **der Freundin** schenken

2 Pronomen:

Er will sie ihr schenken.

1. Das ist ein Gutschein. Ich will
☐ ☐ schenken. (Keiko, ihn)

2. Das ist eine CD. Ich wollte ☐ ☐
zum Abschied mitgeben. (ihr, CD)

3. Das ist nur ein kleiner
Handyanhänger. Ich gebe ☐ ☐ auch
noch mit. (Keiko, den Anhänger)

4. Das ist ein Buch auf Französisch.
Ich leihe ☐ ☐ nur. (ihr, es)

3 Bei der Fotografin



4.8

a Sortiert das Gespräch. Hört dann und notiert die fehlenden Informationen.



A Pia: Wann könnten wir zum Shooting kommen?
 Fotografin: Wie wäre es ...? Es dauert ...
 Nadja: Ja, das passt gut. Wir sagen allen Bescheid. Vielen Dank für die Informationen. Bis Mittwoch!
 Fotografin: Tschüs. Bis Mittwoch!

B Fotografin: Kein Problem. Das kostet noch einmal ... extra.
 Nadja: Ich denke, das ist okay. Wir teilen uns alle das Shooting und die Bilder kann dann jeder selbst zahlen.

C Fotografin: Natürlich. Wie viele Leute seid ihr denn?
 Nadja: Moment, ich zähle mal. Also, wir zwei, Paul, Anton, Kolja und Keiko. Also sechs insgesamt.
 Pia: Und ein Hund!
 Nadja: Ach, ja! Was würde das Shooting kosten?
 Fotografin: Für fünf bis sechs Leute kostet das ...

D Pia: Guten Tag!
 Fotografin: Guten Tag! Was kann ich für euch tun?
 Nadja: Wir wollen unserer Freundin ein Fotoshooting als Erinnerung schenken und uns über ... informieren. Können Sie uns helfen?

E Nadja: Und wie viele Bilder bekommen wir?
 Fotografin: Ich mache ungefähr ...
 Nadja: So viele?
 Fotografin: Ja. Aber ihr sucht euch nur die drei schönsten aus.
 Pia: Drei Bilder? Wir hätten gerne alle ein Bild. Geht das auch?

b Nehmt eure Notizen aus 3a. Schreibt eine E-Mail an die Freunde mit den Informationen zum Fotoshooting.

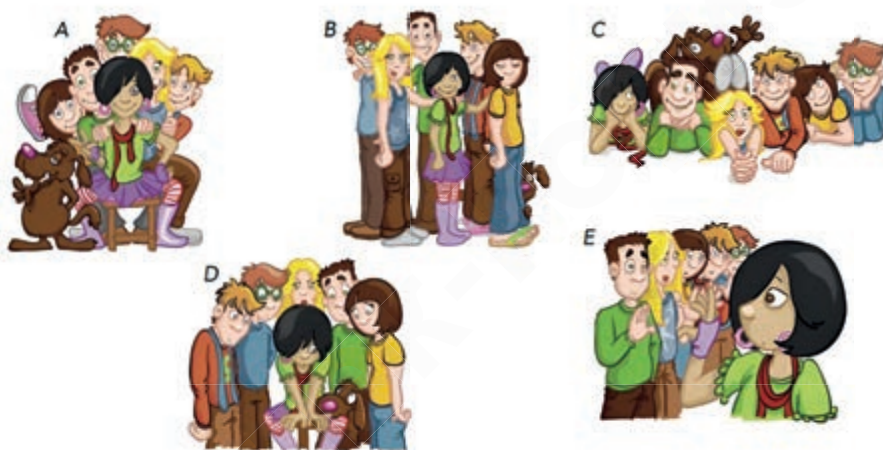
Hallo, Leute,
 wir waren heute bei der Fotografin. Das Shooting kostet ...

4 Bitte lächeln!



a Welche Anweisungen hat die Fotografin auf den Bildern gegeben? Ordnet zu.

- Bitte alle in einen Halbkreis um Keiko stellen. • Bitte winken. • Die Jungs nach hinten gehen. • Die Mädchen bitte nach vorne gehen. • Bitte lächeln. • Jetzt bitte alle hintereinander setzen. • Keiko bitte in die Mitte kommen. • Bitte traurig gucken. • Bitte weggehen, Keiko. • Bitte alle auf den Bauch legen.



b Macht Fotos in Gruppen. Jeder überlegt sich ein Fotomotiv und notiert fünf Anweisungen. Jeder ist einmal Fotograf und gibt Anweisungen.



Infinitiv als Aufforderung

Bitte nach vorne kommen!
Bitte winken!

- Blick nach links richten.
- Hände nach oben.
- ...

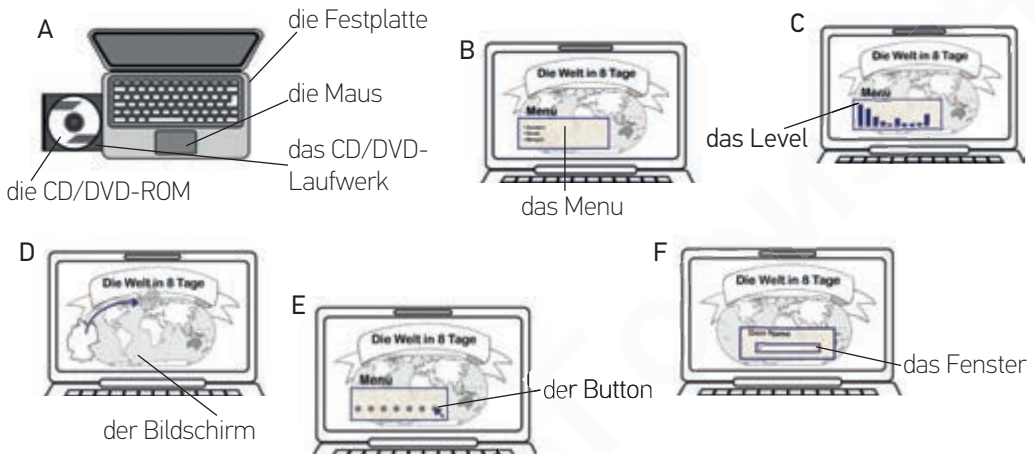
Freunde und kleine Freuden

1 Das ist doch einfach!



4.9

- a** Hört das Telefongespräch. Was möchte Charly (6 Jahre) von Leo (14 Jahre)? Findet die richtige Reihenfolge für die Bilder.



- b** Hört noch einmal und macht Notizen. Welche Tipps gibt Leo seiner kleineren Schwester?

A Zuerst die CD einlegen

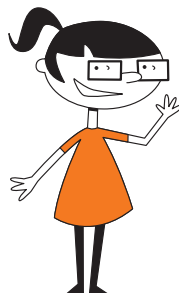


- c** Arbeitet zu zweit. Erklärt eurem Partner die Reihenfolge.

zuerst • jetzt • dann • später •
danach • anschließend

Du musst zuerst ...

Dann legst du ...



Wenn du ..., dann ...

Klick danach ...



- d** Wie heißen die Wörter aus Aufgabe 1b in eurer Sprache? Was ist gleich, was ist anders?

2 Ich habe gewonnen!



4.10

a Lest den Brief und hört das Gespräch. Worüber sprechen Pia und ihre Mutter?



Pia Rehmler
Logenweg 7
68618 Glücksdorf

CooltripsKG Jugendreisen
Zockeplatz 7
11520 Göckingen

Betreff: Dein Gewinn

Hallo Pia,
bei unserem Gewinnspiel hast du gewonnen. Wir gratulieren zu einer Woche Griechenland für 2 Personen.

Unsere Leistungen

- Abholung von zu Hause
- Begleitung am Flughafen bis zum Check-in
- Empfang durch den Reiseleiter
- Fahrt zum Hotel „Club Artemides“ in Chalkida
- Ausflug und Führung durch Athen mit Akropolis
- Vollpension im Hotel

Unsere geschulten Reiseleiter betreuen euch rund um die Uhr.



b Pias Mutter hat viele Fragen. Ordnet die Antworten zu. Der Brief auf 2a hilft.

1. Wie kommst du denn zum Flughafen?
2. Kennst du dich am Flughafen aus?
3. Was passiert, wenn ihr in Griechenland landet?
4. Wie kommt ihr ins Hotel?
5. Und was macht ihr in Athen?
6. Wie sieht es mit dem Essen aus?

- A Wir werden bis zum Check-in begleitet.
- B Ich werde zu Hause abgeholt.
- C Wir werden mit einem Bus dorthin gebracht.
- D Dort wird uns die Akropolis gezeigt.
- E Im Hotel gibt es Vollpension.
- F Da werden wir am Flughafen empfangen.



c Pia und Nadja am Flughafen. Was macht man dort? Ordnet die Sätze den Bildern zu. Sagt dann die Sätze anders.



1. Die Koffer werden gewogen. 2. Die Bordkarte wird kontrolliert.
3. Das Gepäck wird auf das Band gelegt. 4. Das Handgepäck wird gescannt.
5. Die Passagiere werden zum Flugzeug gefahren.

1. Man wiegt die Koffer.

2. ...

3 Pia und Nadja auf Reisen



a Schaut euch die Bilder an. Wie war die Reise?



sich freuen • eine super Zeit haben • enttäuscht sein • etwas furchtbar finden • müde sein • etwas langweilig finden • sich amüsieren
 • mehr erwarten • die Zeit genießen • begeistert sein
 • etwas positiv/negativ finden



b Schreibt eine E-Mail an Paul.

Lieber Paul,
 toller Urlaub! Zuerst waren wir etwas enttäuscht vom Bus, aber ...

Wer weit reisen will, ...

1 Träume kaufen - Träume verkaufen

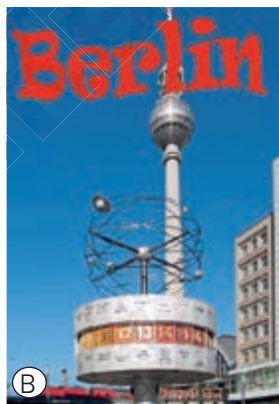


**Lest die Situationen 1-6. Welche Anzeigen passen?
Schreibt x, wenn keine Anzeige passt.**

1. Eure Gruppe möchte während der Ferien das Strandleben genießen.
2. Du würdest gerne mit Freunden Silvester in der Hauptstadt feiern.
3. Deine Eltern erlauben, dass du während der Winterferien mit einer betreuten Jugendgruppe wegfährst.
4. Du möchtest während des Aufenthalts in den Bergen einen Skikurs besuchen.
5. Deine Eltern wollen während des Urlaubs shoppen und entspannen, aber du möchtest Partys feiern.
6. Du möchtest eine Woche in Berlin sein und auch Schlösser besuchen.

Winter im schönsten Tal der Alpen – Sonne, Schnee und Spaß

Ihr wohnt während des Skiurlaubs im Gasteiner Tal in einer gemütlichen Frühstückspension mit Mehrbettzimmern, die freundlich eingerichtet und jeweils mit fließend Wasser oder Du/WC ausgestattet sind. DZ/EZ gegen Aufpreis. Super Skischule im Ort. Skipass und Anreise sind nicht im Angebot enthalten. Spaß im Schnee vom 11.12.–01.05.; je nach Zeit und Unterkunft **ab 199,- €** p. P. Nähere Auskunft gibt's im Reisebüro!



Erlebnis Berlin

Ihr habt 3 Tage und 2 Übernachtungen, um die Party-metropole zu erkunden und mit 1,2 Millionen anderen ins neue Jahr zu feiern. Am 30.12. mittags erreicht ihr die Hauptstadt. Ihr habt Zeit für eine Stadtrundfahrt. Im Anschluss macht ihr Berlin unsicher. 31.12.: Fahrt zum Schloss in Potsdam, dann steigt die Berliner Party. Rückfahrt: 01.01., 14.00 Uhr. Busreise, Übernachtung im Mehrbettzimmer, je nach Abreiseort **ab 169,- €**
Große Nachfrage, schnell buchen!

2 Was macht ihr in dieser Zeit am liebsten? Schreibt fünf Sätze mit während.



eine Zugfahrt • die Ferien am Meer • ein Flug
• der Urlaub zu Hause • eine Autofahrt • der
Aufenthalt im Hotel • ein Winterurlaub im Schnee

1. Während einer
Zugfahrt spiele ich am
liebsten Spiele auf
meinem Handy.

3 Wie bitte?



a Hört zu. Was ist das Thema der Durchsagen?

4.11-
4.14

1. A die Ankunft des Zuges
B die Abfahrt des Zuges
2. A alle einsteigen
B alle aussteigen
3. A das schlechte Wetter
B die Gleisänderung
4. A die Änderung des Gates
B die Änderung des Fluges



b Die Jugendlichen haben etwas nicht verstanden. Hört noch einmal. Wie fragen sie nach?

Entschuldigen Sie, was heißt ...? • Entschuldigung, was hat sie gesagt? •
Können Sie mir sagen, wie spät es ist? • Ich habe eine Frage: ... • Können
Sie mir helfen? • Ich verstehe das nicht. • Entschuldigung, ist das der
Bus ins Zentrum? • Bitte, was bedeutet denn ...? • Ich habe das nicht
verstanden. • Kannst du es wiederholen?

4 Spielt zu zweit. Der Erste sagt ein Wort, der Zweite fragt zwei Mal nach. Erst dann erklärt der Erste das Wort. Verwendet die Ausdrücke aus 3b.



die Platzreservierung

Man hat vor der Zugfahrt einen
festen Sitzplatz in einem Wagen
reserviert.

die Sicherheitskontrolle

Dort kontrolliert man alle
Personen, ob sie gefährliche
Gegenstände dabei haben.

die Zeitverschiebung

Wenn es in Berlin 11 Uhr ist,
ist es in New York 6 Uhr und in
Moskau 13 Uhr.

die Ersatzhaltestelle

Das ist die Alternative, wenn ein
Bus an einer Bushaltestelle nicht
halten kann.

Platzreservierung.

Kannst du mir helfen? Was heißt Platzreservierung?

5 Übersetzt die Sätze aus Übung 4 in eure Sprache und vergleicht sie.

6 Was bedeutet denn das?



Was bedeutet die Hinweise A-F? Ordnet zu.

1 Nur bei Gefahr betätigen.
Missbrauch ist strafbar.

3 Aus Rücksicht auf ihre
Mitreisenden bitte nicht
telefonieren.

5 Bitte verwenden Sie den
Sicherheitsgurt. Bleiben
Sie während des Fluges
angeschnallt.

2 Bitte überlassen Sie
Ihren Sitzplatz älteren Personen,
Personen mit Behinderung oder
Müttern mit Kindern.

4 Bitte rechtzeitig „STOP“
drücken, wenn Sie an der
nächsten Station aussteigen
wollen.

6 Schwarzfahren
lohnt sich nicht.



A



B



C



D



E

F

Bei Schwarzfahren sehen wir rot.
Und Sie zahlen 60 EURO!

7 Malt Schilder für den Unterricht
und schreibt auf, was sie bedeuten.
Zeigt den anderen nur die Schilder.
Sie raten die Bedeutung. Hängt die
Schilder dann im Klassenzimmer auf.





Wofür gebt ihr euer Taschengeld aus?

1

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Taschengeld“. Ihr findet hier dazu folgende Meinungen.



Ben

Ich bekomme relativ viel Taschengeld, aber davon muss ich auch Sachen bezahlen, die wichtig sind. Zum Beispiel kaufe ich mein Schulmaterial selbst. Ich finde das gut, weil man so lernt, dass man Geld nicht nur für Sachen ausgibt, die Spaß machen.

Maike

Ich kann mein Taschengeld ausgeben, wofür ich möchte. Ich finde es wichtig, dass ich selbst aussuchen kann, wofür ich mein Geld ausbe. Am liebsten gebe ich mein Geld fürs Kino aus.

Can

Ich überlege mir schon genau, was ich mit meinem Taschengeld mache. Wenn ich mir etwas kaufen will, frage ich mich zuerst, ob es mir wirklich gefällt und ob ich es brauche. Obwohl ich genug Taschengeld bekomme, ist es mir wichtig, es nicht einfach so auszugeben.

Jessy

Ich denke, dass ich für mein Alter genug Taschengeld bekomme. Wenn ich allerdings etwas Großes haben will, muss ich lange dafür sparen. Das nervt total! Aber wenn ich endlich das kaufe, was ich will, dann freue ich mich und bin auch stolz auf mich.

2

Schritt 1: Planen



1. Plant einen Leserbrief an die Schülerzeitung eurer Schule.
2. Bearbeitet in euren Briefen die folgenden drei Punkte ausführlich:
 - A Gebt die vier Meinungen aus dem Internetforum mit eigenen Worten wieder.
 - B Was kauft ihr euch von eurem Taschengeld? Erzählt.
 - C Wie ist eure Meinung zu dem Thema? Begründet eure Meinungen.

3

Schritt 2: Schreiben



1. Schreibt einen Leserbrief an die Schülerzeitung eurer Schule.
2. Nehmt die Notizen aus der Übung 2 und dem Modelltext zur Hilfe.

4

Schritt 3: Überprüfen



1. Habt ihr in euren Leserbriefen alle Punkte ausführlich bearbeitet?
2. Habt ihr den nötigen Wortschatz gebraucht?

Mit Rad und Schulbus um die Welt

1 Lest den Text und beantwortet die folgenden Fragen.



1. Wovon träumte Alex schon während seiner Schulzeit?
2. Konnte er seinen Traum verwirklichen?
3. Wodurch ist Alex in Deutschland bekannt?
4. Was ist wichtig für Alex bei seiner Reise? Warum?



Schon während seiner Schulzeit hatte Alex die Idee zu einer Weltreise mit dem Rad. Er machte trotzdem erst eine Ausbildung und arbeitete ein paar Jahre lang, denn er brauchte für seine Reise Geld. Als er genug gespart hatte, kündigte

er seinen Job und startete seine erste Reise: Er fuhr aus seinem Heimatort Eppelborn im Saarland los – und zwar ganz untrainiert, mit 55 Kilo Gepäck und einer Videokamera. Sein Traum, frei zu sein und das Fremde kennenzulernen, motivierte ihn. Als er seine erste Reise beendete, hatte er in 365 Tagen 22 Länder gesehen und war fast 18.000 Kilometer gefahren.

Während seiner Tour hatte er seine Erlebnisse, gute wie auch schlechte, mit seiner Videokamera aufgenommen. Daraus ist ein Film entstanden und Alex wurde in ganz Deutschland berühmt.

Er zog nach Berlin, aber seine Reiselust überkam ihn wieder. Und Alex plante die zweite Reise. Er kaufte sich im Internet einen Schulbus in Nordamerika und baute ihn dort als Wohnmobil um. Bald startet er seine Tour mit dem Bus.

Dieses Mal ist er aber nicht allein: Seine Freundin Selina und ihr Hund Tobi reisen mit. Und es geht ihnen nicht darum, ein Ziel zu erreichen, sondern um die Abenteuer, die sie auf dem Weg erleben.

2 Planen



- Arbeitet zu dritt. Plant eine virtuelle Radtour durch die Länder, die ihr besucht möchtet: von A bis B.
- Erstellt einen Reiseplan als Poster mit einer kurzen Information zu jedem Reiseziel.
- Warum habt ihr diese Länder gewählt? Was sind eure Reiseziele? Was wollt ihr dort unbedingt sehen und machen?

3 Macht mit!



- Recherchiert im Internet Informationen über die Länder, durch die ihr mit dem Rad fahren möchtet.
- Macht eine Collage oder ein Poster aus Fotos und den Informationen in Übung 2.

4 Überprüfen



- Habt ihr mehr Informationen über diese Länder gefunden?
- Habt ihr dazu mehr als drei Fotos gefunden?
- Habt ihr den nötigen Wortschatz gebraucht?

5 Projekt



- Präsentiert eure Projekte in der Klasse. Wie finden eure Mitschüler eure virtuelle Radtour? Für welche Länder interessieren sie sich am meisten?

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
nachfragen - Entschuldigung, ich habe eine Frage: ... - ...	nachfragen Was kann man sagen, wenn man etwas nicht verstanden hat? Nenne vier Fragen oder Bitten.	
Hinweise in Verkehrsmitteln verstehen - Hier darf man nicht telefonieren. - Bitte überlassen Sie den Sitzplatz älteren Personen. - Bitte verwenden Sie den Sicherheitsgurt. - Schwarzfahren ist nicht erlaubt. - Drücken Sie „Stopp“, wenn Sie aussteigen möchten.	Hinweise in Verkehrsmitteln verstehen Was bedeuten diese Schilder?	
über Konsumverhalten sprechen Ich habe es gekauft, weil ... - ... ich dringend brauchte. / ... alle es haben. - ... es gut aussah. / ... es mich interessiert hat. - ... es gute Bewertungen hatte. /... ich die Marke mag.	über Konsumverhalten sprechen Zeigt zu zweit auf je drei Sachen vom anderen: Warum hat er/sie das gekauft? Antwortet.	
eine Geschichte schreiben - Zuerst wollte Robbie zum Straßenfest gehen. ...	eine Geschichte schreiben Schreibe die Geschichte über Robbies Tag. Straßenfest – Vater nicht erlauben – helfen müssen – Rasen mähen – sauer sein – Bands nicht hören – ins Jugendzentrum gehen – Kolja erzählen	

1 Ergänzt die Sätze mit *während*.

1. der Urlaub - ... haben die Freundinnen viel Spaß gehabt.
2. die Busfahrt - ... haben Sina und Suki einen Film gesehen.
3. der Ausflug: Sina und Suki haben ... viele Fotos gemacht.
4. der Abendessen - ... haben sie über die Ausflüge gesprochen.
5. die Reise - ... hatte Sina etwas Heimweh.

5x1=5
____/5

2 Alles wird für Sven gemacht. Lest die Sätze und formuliert um.

1. Er wird zum Busbahnhof gebracht. – *Man bringt ihn ...*
2. Seine Fahrkarte wird kontrolliert.
3. Sein Gepäck wird abgegeben.
4. Man reserviert ein Zimmer für ihn.
5. Er wird in der Unterkunft empfangen.
6. Man erklärt ihm die Regeln des Ferien camps.

5x1=5
____/5

3 Ergänzt die Sätze mit den passenden Adjektiven im Komparativ.

1. Je ... (oft) man mit dem Fahrrad zur Schule fährt, desto ... (fit) wird man.
2. Je ... (wenig) Strom man verbraucht, desto ... (viel) Geld kann man sparen.
3. Je ... (hoch) die Müllberge werden, desto ... (schlimm) wird die Umwelt.
4. Je ... (viel) Ressourcen wir verbrauchen, desto ... (selten) werden sie.
5. Je ... (wenig) Plastiktüten man benutzt, desto ... (gut) ist das für die Umwelt.

5x2=10
____/10

0-4 (ungenügend)

10-15 (gut)

____/20

5-9 (genügend)

16-20 (sehr gut!)

Konjunktiv II

	haben	sein	werden	können	sollen
ich	hätte	wäre	würde	könnte	sollte
du	hättest	wärest	würdest	könntest	solltest
er/es/sie	hätte	wäre	würde	könnte	sollte
wir	hätten	wären	würden	könnten	sollten
ihr	hättet	wärt	würdet	könntet	solltet
sie/Sie	hätten	wären	würden	könnten	sollten

Würdest du gern zum Konzert gehen?
 Könntest du mir bitte das Programm zeigen?
 Wenn ich Zeit hätte, wäre ich gern dabei.
 Du solltest aber pünktlich kommen.

Verben mit Präpositionen

Akkusativ

Keiko **freut sich auf** die Zeit in Deutschland.
 Sie **redet** den ganzen Tag **über** ihren Freund.

Dativ

Keiko kann viel von ihrem Land **erzählen**.
 Sie **träumt von** der neuen Schule.

Weitere Verben: warten auf, sich interessieren für, diskutieren über, sich erinnern an

Weitere Verben: teilnehmen an, gratulieren zu, telefonieren mit, einladen zu

Relativsätze im Nominativ und Akkusativ

	Nominativ	Akkusativ
Das ist der/ein Austauschschüler,	Er surft gern. der gern surft	Ich verstehe ihn gut. den ich gut verstehe .
Das ist das/ein Geschenk,	Es ist von meinem Opa. das von meinem Opa ist	Ich habe es nicht ausgepackt. das ich nicht ausgepackt habe .
Das ist die/eine Austauschschülerin,	Sie spricht gut Deutsch. die gut Deutsch spricht .	Er mag sie sehr gern. die er sehr mag .
Das sind die/– Schüler,	Sie haben heute einen Infotag. die heute einen Infotag haben .	Wir treffen sie bald. die wir bald treffen .

Relativsätze mit wo – Ortsangaben

Hamburg ist eine Stadt, **wo** fast zwei Millionen Menschen **leben**.

Ich wohne in einem Ort, **wo** man nicht viel **machen kann**.

Nebensatz vor Hauptsatz

Die Schule **ist** aus.
Wenn die Schule aus **ist**

Ich **fahre** Skateboard.
fahre ich Skateboard.

Ich **bin** total müde.
Weil ich total müde **bin**,

Ich **muss** Kaffee **trinken**.
muss ich Kaffee **trinken**.

Trennbare Verben im Nebensatz

				Satzende
	Sie	lernt	neue Freunde	kennen .
Keiko hofft, dass	sie		neue Freunde	kennen lernt .
	Wie	sieht	Keiko	aus ?
Nadja möchte wissen,	wie		Keiko	aus sieht .

Infinitiv mit zu

Ich beginne, mir eine fantastische Welt **aufzubauen**.

Weitere Verben: aufhören, anfangen, vergessen, versprechen, versuchen, sich bemühen

Es ist toll, mit Freunden Computerspiele **zu spielen**.

Weitere Adjektive: Es ist wichtig, ...; Es ist schwer, ...; Es ist leicht, ...; Es ist möglich, ...

Es macht Spaß, eine neue Welt **zu entdecken**.

Weitere Nomen: (keine) Zeit haben, Angst haben, Lust haben

Artikelwörter im Genitiv

	des, der	eines, einer
der	Die Hilfe des Zauberers kommt rechtzeitig.	Den Namen eines Freundes vergesse ich nie.
das	Der Kapitän des Schiffs hat einen Bart.	Die Installation eines Spiels macht Probleme.
die	Das Spiel heißt „Das Ende der Welt“.	Du bist der Kapitän einer Rakete.
die	Eine Welt der Abenteuer erwartet dich.	*

Genitiv-s bei Namen: Claudias Freund, Platos Nase

* Diese Form gibt es nicht. Man kann sie mit von + Dativ ersetzen: die E-Mail-Adresse von Freunden.

GRAMMATIKÜBERSICHT

Unbestimmte Pronomen: irgendein/irgendwelche

ein	irgendein See
ein	irgendein Haus
eine	irgendeine Stadt
	irgendwelche Leute

Wenn ich erwachsen bin, möchte ich an irgendeinem See in irgendeinem schönen Haus wohnen. Wichtig ist, dass irgendeine Stadt in der Nähe ist. Dort treffe ich irgendwelche berühmten Leute.

Modalwörter: Vermutungen

bestimmt/sicher	Paul kommt ganz bestimmt am Montag. Ich bin mir sicher .
wahrscheinlich	Gestern hat er gesagt, dass er wahrscheinlich am Dienstag kommt.
vielleicht/eventuell	Aber ich glaube, dass er vielleicht erst am Mittwoch hier ist. Oder eventuell sogar erst am Donnerstag.

Verben im Präteritum

	sagen	arbeiten	werden	gehen	kommen
ich	sagte	arbeitete	wurde	ging	kam
du	sagtest	arbeitetest	wurdest	gingst	kamst
er/es/sie	sagte	arbeitete	wurde	ging	kam
wir	sagten	arbeiteten	wurden	gingen	kamen
ihr	sagtet	arbeitetet	wurdet	gingt	kamt
sie/Sie	sagten	arbeiteten	wurden	gingen	kamen

weitere Verben: geben – gab, heißen – hieß, bringen – brachte, sprechen – sprach, stehen – stand

Relativsätze mit Präpositionen

	Mit Akkusativ	Mit Dativ
Hast du einen Stift,	Für den Stift braucht man Tinte. für den man Tinte braucht?	Mit dem Stift kann ich schreiben. mit dem ich schreiben kann?
Hier ist das Heft,	Für das Heft habe ich zwei Euro bezahlt. für das ich zwei Euro bezahlt habe.	Mit dem Heft kannst du lernen. mit dem du lernen kannst.
Ist das die Frau,	Für die Frau hast du eine DVD gekauft. für die du eine DVD gekauft hast?	Mit der Frau verstehst du dich gut. mit der du dich gut verstehst?
Ich zeige Fotos,	Für die Fotos habe ich Preise gewonnen. für die ich Preise gewonnen habe.	Auf den Fotos sieht man die Stadt. auf denen man die Stadt sieht.

Nebensätze mit *als*, *bis*, *obwohl*

als	Jannis <u>spielte</u> in einem Krimi <u>mit</u> . Als Jannis 10 <u>war</u> ,	als er 10 <u>war</u> . <u>spielte</u> er in in einem Krimi <u>mit</u> .
bis	Störtebeker <u>war</u> nur Seemann, Bis er Pirat <u>wurde</u> ,	bis er Pirat <u>wurde</u> . <u>war</u> Störtebeker nur Seemann.
obwohl	Der Ort <u>gefällt</u> Enno, Obwohl der Ort unheimlich <u>ist</u> ,	obwohl er unheimlich <u>ist</u> . <u>gefällt</u> er Enno.

Komparativ und Superlativ als Adjektive

der, das, die

ein, eine

Nominativ		
der	Das ist <i>der coolste</i> Fun-Park.	Das ist <i>ein größerer</i> Wettbewerb.
das	Das ist <i>das coolste</i> Gefühl.	Das ist <i>ein härteres</i> Training.
die	Das ist <i>die coolste</i> Musik.	Das ist <i>eine kleinere</i> Stadt.
die	Das sind die <i>coolsten</i> Tage.	Das sind (–) <i>schönere</i> Tage.
Akkusativ		
der	Sebastian übt <i>den neuesten</i> Trick.	Er hat <i>einen größeren</i> Fun-Park gefunden.
das	Er will <i>das teuerste</i> Skateboard haben.	Er hat sich <i>ein teureres</i> Skateboard gekauft.
die	Er will <i>die coolste</i> Show machen.	Er möchte <i>eine bessere</i> Leistung zeigen.
die	Er hat die besten Freunde im Fun-Park.	Er braucht noch (–) <i>bessere</i> Schuhe.
Dativ		
der	Sebastian übt gemeinsam mit <i>dem besten</i> Freund.	Er träumt von <i>einem besseren</i> Trainer.
das	Mit <i>dem neuesten</i> Skateboard fährt er am besten.	Er fährt zu <i>einem bekannteren</i> Turnier.
die	Mit <i>der heißesten</i> Musik im Ohr macht das Skaten Spaß.	Er wohnt in <i>einer größeren</i> Stadt.
die	Auch an den kältesten Tagen fährt er Skateboard.	Er träumt von (–) <i>besseren</i> Tagen.

Unregelmäßige Adjektive:

teuer – teurer – am teuersten
 groß – größer – am größten
 hoch – höher – am höchsten
 gern – lieber – am liebsten

kurz – kürzer – am kürzesten
 nah – näher – am nächsten
 gut – besser – am besten
 viel – mehr – am meisten

Nomen-Verb-Verbindungen

Verb	Nomen + Verb	
fragen	eine Frage stellen	Darf ich dir noch ein paar Fragen stellen?
nachdenken	sich Gedanken machen	Hast du dir Gedanken über den Besuch gemacht?
erlauben	die Erlaubnis geben	Und deine Eltern haben dir die Erlaubnis gegeben?
sich bemühen	sich Mühe geben	Ich habe ihnen gesagt, dass ich mir immer Mühe gebe.
sich erfüllen	in Erfüllung gehen	Ich wünsche dir, dass dein Traum in Erfüllung geht.

Weitere Nomen-Verb-Verbindungen:

beenden – zu Ende bringen

sich interessieren – Interesse haben

hoffen – Hoffnung haben

helfen – zu Hilfe kommen

Futur I: werden + Infinitiv

	arbeiten	
ich	werde	arbeiten
du	wirst	arbeiten
er/es/sie	wird	arbeiten
wir	werden	arbeiten
ihr	werdet	arbeiten
sie/Sie	werden	arbeiten

			Satzende
Bald	wird	Pia Häuser	bauen.
Die Kinder	werden	Anton als Lehrer	lieben.
	Wird	Robbies Band berühmt	sein?

Trennbare Verben im Präteritum

			Satzende
Hanna	ging	eine Ausbildung als Fotografin	an.
Die Ausbildung machte Spaß,	weil sie viel		ausprobierete.

Verben im Plusquamperfekt

	lernen		gehen	
ich	hatte	gelernt	war	gegangen
du	hattest	gelernt	warst	gegangen
er/es/sie	hatte	gelernt	war	gegangen
wir	hatten	gelernt	waren	gegangen
ihr	hattet	gelernt	wart	gegangen
sie/Sie	hatten	gelernt	waren	gegangen

Michael **hat** eine Party gefeiert.

Vorher **hatte** er alle Freunde **angerufen**.

Bald waren nur noch wenige Gäste da.

Hatte es ihnen nicht **gefallen**?

Susi hat sich am nächsten Tag entschuldigt,

weil sie nicht **gekommen** **war**.

Nebensätze in der Vergangenheit mit *nachdem*, *wenn* und *als*

nachdem	Marieke lernt für die Prüfung. Sie ist müde. → Nachdem Marieke für die Prüfung gelernt hat, ist sie müde.
wenn	Marieke kam nach einer Reise nach Hause. Sie war glücklich. → (Immer) Wenn Marieke nach einer Reise nach Hause kam, war sie glücklich.
als	Marieke ist das erste Mal Ski gefahren. Sie brach sich das Bein. → Als Marieke das erste Mal Ski gefahren ist, brach sie sich das Bein.

Nebensätze mit *so ... dass*

so ... dass	Anna will so einen guten Abschluss,	dass sie später viel Geld verdient .
--------------------	--	--

Nebensätze mit *damit* und *um ... zu*

	Gustav schaltet das Licht an.	Sein Opa sieht besser.	Gustav sieht besser.
damit	Gustav schaltet das Licht an,	damit sein Opa besser sieht	damit er besser sieht
um ... zu	Gustav schaltet das Licht an,	---	um besser zu sehen .

Indirekte Ja-/Nein-Fragen

Kommt Martin ins Kino mit?	Weißt du, ob Martin ins Kino	mit kommt?
Müssen wir Karten reservieren?	Sag mir bitte, ob wir Karten <u>reservieren</u>	<u>müssen</u> .

Substantive mit Endung -(e)n

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
der/ein Mensch	den/einen Menschen	dem/einem Menschen	des/eines Menschen

Ebenso: der Name, der Junge, der Nachbar, der Praktikant, der Affe, der Löwe, der Elefant

Adjektive ohne Artikel

	Nominativ		Akkusativ		Dativ
der	Großer Spaß!	den	Suche netten Schüler ...	dem	aus nahem Stadtteil.
das	Einmaliges Angebot!	das	Biete neues Buch ...	dem	aus teurem Laden.
die	Tolle Chance!	die	Mache lange Reise ...	der	mit traumhafter Unterkunft.
die	Cooler Jobs warten!	die	Brauche wache Leute ...	den	mit guten Kenntnissen.

Präpositionen mit Genitiv

wegen Wegen des Regens war es nass.

trotz Trotz der Insekten war es super.

Fragewörter mit Präpositionen

	Person	Sache
Präposition mit Akkusativ	☒ Über wen redet ihr die ganze Zeit? ☒ Über dich.	☒ Worüber redest du im Referat? ☒ Über die Umwelt.
Präposition mit Dativ	☒ Von wem träumst du? ☒ Von einem Star.	☒ Wovon träumst du? ☒ Von einer Karriere als Sängerin.

Ebenso: ohne r: wofür, wogegen, womit, wonach, wovor, wozu, wobei, wodurch mit r: woran, worauf, woraus, worin, worum, worunter

Passiv Präsens und Präteritum

	Präsens		Präteritum	
	kontrollieren		abholen	
ich	werde	kontrolliert	wurde	abgeholt
du	wirst	kontrolliert	wurdest	abgeholt
er/es/sie	wird	kontrolliert	wurde	abgeholt
wir	werden	kontrolliert	wurden	abgeholt
ihr	werdet	kontrolliert	wurdet	abgeholt
sie/Sie	werden	kontrolliert	wurden	abgeholt

			Satzende
Die Passagiere	werden	am Flughafen	kontrolliert.
→ Man	kontrolliert	die Passagiere am Flughafen.	
Pia und Nadja	wurden	vom Flughafen	ab/geholt
→ Man	holte	Pia und Nadja vom Flughafen	ab
	Wurdet	ihr mit dem Bus ins Hotel	gebracht?
→	Brachte	man euch mit dem Bus ins Hotel?	

Infinitiv als Aufforderung

	lächeln		winken		weitergehen	
du	Lächle!	Lächeln!	Winke!	Winken, bitte!	Geh weiter!	Bitte
ihr	Lächelt!		Winkt!		Geht weiter!	weitergehen!
Sie	Lächeln Sie!		Winken Sie!		Gehen Sie weiter!	

da(r) + Präposition

sich informieren über	☒ Ich möchte nach Afrika. Gibt es dort seltene Krankheiten? ☒ Keine Ahnung. Informiere dich darüber !
achten auf	☒ Hast du einen Schal um? ☒ Mama, mach dir keine Sorgen. Darauf achte ich doch immer!
ausgeben für	☒ Kaufst du oft Süßigkeiten? ☒ Nein, dafür gebe ich kein Geld aus.

Ebenso: ohne r: dagegen, danach, davon, davor, dazu, dabei, dadurch, damit mit **r**: daran, daraus, darin, darum, darunter

Nebensätze – Übersicht

Zeit	bevor	Bevor ich in die Schule <u>gekommen</u> <u>bin</u> , war ich im Kindergarten.
	als	Als ich in die Schule <u>gekommen</u> <u>bin</u> , habe ich eine Schultüte bekommen.
	bis	Ich war in der Grundschule, bis ich zehn Jahre alt <u>war</u> .
	nachdem	Nachdem ich auf das Gymnasium <u>gekommen</u> <u>war</u> , hatte ich viele Probleme in der Schule.
	während	Während ich im Unterricht <u>saß</u> , musste ich viel mitschreiben.
	seit	Seit ich neue Freunde <u>gefunden</u> <u>habe</u> , habe ich weniger Probleme.
	wenn	Wenn ich jetzt morgens <u>aufstehe</u> , habe ich keine Angst mehr vor der Schule.
Bedingung	wenn	Wenn Alva traurig <u>ist</u> , hört sie ganz laut Musik.
Grund	weil	Alva spielt selbst in einer Band, weil sie Musik <u>liebt</u> .
Ziel	damit	Damit die Band bekannt <u>wird</u> , hat sie eine Internetseite gestaltet.
	um ... zu	Sie hat sich sehr bemüht, um die Seite ins Internet zu <u>stellen</u> .
Gegensatz	obwohl	Torsten liest keine Bücher, obwohl Lesen sein großes Hobby <u>ist</u> .
Folge	sodass	Er arbeitet jeden Nachmittag, sodass er keine Zeit zum Lesen <u>hat</u> .
	so ... dass	Bald hat er so viel Geld gespart, dass er ein Motorrad <u>kaufen kann</u> .
	dass	Er weiß, dass er dann wieder mehr Zeit zum Lesen <u>hat</u> .

Stellung von Pronomen

2 Nomen	Dativ vor Akkusativ	Paul leiht seinem Vater ein Buch.
1 Pronomen	Pronomen vor Nomen	Paul leiht es seinem Vater. Paul leiht ihm ein Buch.
2 Pronomen	Akkusativ vor Dativ	Paul leiht es ihm.

Präpositionen mit Genitiv

während	Schalten Sie bitte während des Flugs Ihr Handy aus.
---------	--

UNREGELMÄßIGE VERBEN

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
aufrufen	rief auf	hat aufgerufen
backen	buk/backte	hat gebacken
beginnen	begann	hat begonnen
behalten	behielt	hat behalten
bekommen	bekam	hat bekommen
bemessen	bemaß	hat bemessen
beraten	beriet	hat beraten
beschließen	beschloss	hat beschlossen
beschneiden	beschnitt	hat beschnitten
beschreiben	beschrieb	hat beschrieben
besingen	besang	hat besungen
besitzen	besaß	hat besessen
besprechen	besprach	hat besprochen
bestehen	bestand	hat bestanden
betragen	betrug	hat betragen
betreiben	betrieb	hat betrieben
betreten	betrat	hat betreten
bewerben	bewarb	hat beworben
bieten	bot	hat geboten
bitten	bat	hat gebeten
bleiben	blieb	ist geblieben
brauchen	brachte	hat gebracht
brechen	brach	hat gebrochen
brennen	brannte	hat gebrannt
bringen	brachte	hat gebracht
denken	dachte	hat gedacht
durchfallen	fiel durch	ist durchfallen
durchlaufen	durchlief	hat durchlaufen
dürfen	durfte	hat gedurft

entfallen	entfiel	ist entfallen
erfahren	erfuhr	hat erfahren
erfinden	erfand	hat erfunden
erkennen	erkannte	hat erkannt
empfehlen	empfahl	hat empfohlen
empfangen	empfang	hat empfangen
enthalten	enthielt	hat enthalten
entnehmen	entnahm	hat entnommen
entscheiden	entschied	hat entschieden
entsprechen	entsprach	hat entsprochen
entstehen	entstand	ist entstanden
erhalten	erhielt	hat erhalten
erlassen	erließ	hat erlassen
ertrinken	ertrank	ist ertrunken
erscheinen	erschien	ist erschienen
erschießen	erschoss	hat erschossen
erweisen	erwies	hat erwiesen
essen	aß	hat gegessen
fahren	fuhr	ist gefahren
fallen	fiel	ist gefallen
finden	fand	hat gefunden
fliehen	floh	ist geflohen
fliegen	flog	ist geflogen
fressen	fraß	hat gefressen
geben	gab	hat gegeben
gefallen	gefiel	hat gefallen
gehen	ging	ist gegangen
gelten	gilt	hat gegolten
genießen	genoss	hat genossen
geschehen	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewann	hat gewonnen
gießen	goss	hat gegossen
haben	hatte	hat gehabt



halten	hielt	hat gehalten
heißen	hieß	hat geheißen
helfen	half	hat geholfen
kennen	kannte	hat gekannt
kommen	kam	ist gekommen
können	konnte	hat gekonnt
lassen	ließ	hat gelassen
laufen	lief	ist gelaufen
leihen	lieh	hat geliehen
lesen	las	hat gelesen
liegen	lag	hat gelegen
mögen	mochte	hat gemocht
müssen	musste	hat gemusst
nehmen	nahm	hat genommen
nennen	nannte	hat genannt
raten	riet	hat geraten
reiten	ritt	hat/ist geritten
rufen	rief	hat gerufen
schaffen	schuf	hat geschaffen
schlafen	schief	hat geschlafen
schließen	schloss	hat geschlossen
schneiden	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schrieb	hat geschrieben
schreiten	schrift	ist geschritten
schweigen	schwie	hat geschwiegen
schwimmen	schwamm	hat/ist geschwommen
sehen	sah	hat gesehen
sein	war	ist gewesen
singen	sang	hat gesungen
sitzen	saß	hat/ist gesessen
sprechen	sprach	hat gesprochen

springen	sprang	ist gesprungen
stehen	stand	hat/ist gestanden
steigen	stieg	ist gestiegen
sterben	starb	ist gestorben
tragen	trug	hat getragen
treffen	traf	hat getroffen
trinken	trank	hat getrunken
tun	tat	hat getan
umgeben	umgab	hat umgeben
umgehen	umging	hat umgangen
umziehen	umzog	hat umzogen
unterschreiben	unterschrieb	hat unterschrieben
verbinden	verband	hat verbunden
verbieten	verbot	hat verboten
verbringen	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergaß	hat vergessen
vergleichen	verglich	hat verglichen
verlaufen	verlief	ist verlaufen
verlassen	verließ	hat verlassen
verlieren	verlor	hat verloren
versprechen	versprach	hat versprochen
verstehen	verstand	hat verstanden
verschwenden	verschwand	hat verschwunden
wachsen	wuchs	ist gewachsen
waschen	wusch	hat gewaschen
werben	warb	hat geworben
werden	wurde	ist geworden
werfen	warf	hat geworfen
wiedergeben	gab wieder	hat wiedergegeben
wiegen	wog	hat gewogen
wissen	wusste	hat gewusst



wollen	wollte	hat gewollt
zerfallen	zerfiel	ist zerfallen
ziehen	zog	hat gezogen
überbringen	überbrachte	hat überbracht
überkommen	überkam	hat überkommen
überlassen	überließ	hat überlassen
übernehmen	übernahm	hat übernommen
übersteigen	überstieg	hat überstiegen
überweisen	überwies	hat überwiesen

TRENNBARE VERBEN

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
abfliegen	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gab ab	hat abgegeben
abhängen	hing ab	hat abgehangen
abholen	holte ab	hat abgeholt
ableisten	leistete ab	hat abgeleistet
ablegen	legte ab	hat abgelegt
abnehmen	nahm ab	hat abgenommen
absagen	sagte ab	hat abgesagt
abschließen	schloss ab	hat abgeschlossen
abschreiben	schrieb ab	hat abgeschrieben
abtrennen	trennte ab	hat abgetrennt
abwerfen	warf ab	hat abgeworfen
abziehen	zog ab	hat abgezogen
abzielen	zielte ab	hat abgezielt
anbieten	bot an	hat angeboten
anfangen	fang an	hat angefangen
anfertigen	fertigte an	hat angefertigt
anfühlen	fühlte an	hat angefühlt
angeben	gab an	hat angegeben
anhören	hörte an	hat angehört
ankreuzen	kreuzte an	hat angekreuzt
anlassen	ließ an	hat angelassen
anmelden	meldete an	hat angemeldet
anregen	regte an	hat angeregt
anrufen	rief an	hat angerufen
anschauen	schaute an	hat angeschaut
anschnallen	schnallte an	hat angeschnallt
anschreiben	schrieb an	hat angeschrieben
ansehen	sah an	hat angesehen



ansprechen	sprach an	hat angesprochen
anstreben	strebte an	hat angestrebt
antreten	trat an	ist angetreten
anzeigen	zeigte an	hat angezeigt
anziehen	zog an	hat angezogen
aufbauen	baute auf	hat aufgebaut
aufheizen	heizte auf	hat aufgeheizt
auflisten	listete auf	hat aufgelistet
auffordern	forderte auf	hat aufgefordert
auffüllen	füllte auf	hat aufgefüllt
aufgehen	ging auf	ist aufgegangen
aufnehmen	nahm auf	hat aufgenommen
aufpassen	passte auf	hat aufgepasst
aufräumen	räumte auf	hat aufgeräumt
aufrufen	rief auf	hat aufgerufen
aufschauen	schaute auf	hat aufgeschaut
aufschließen	schloss auf	hat aufgeschlossen
aufschreiben	schrieb auf	hat aufgeschrieben
aufstehen	stand auf	ist aufgestanden
aufstellen	stellte auf	hat aufgestellt
auftauchen	tauchte auf	ist aufgetaucht
aufteilen	teilte auf	hat aufgeteilt
auftreten	trat auf	ist aufgetreten
aufwachsen	wuchs auf	ist aufgewachsen
ausbauen	baute aus	hat ausgebaut
ausbilden	bildete aus	hat ausgebildet
ausdenken	dachte aus	hat ausgedacht
ausdrücken	drückte aus	hat ausgedrückt
ausfallen	fiel aus	ist ausgefallen
ausfegen	fegte aus	hat ausgefegt

ausgeben	gab aus	hat ausgegeben
aushelfen	half aus	hat ausgeholfen
auslöschen	löschte aus	hat ausgelöscht
ausmachen	machte aus	hat ausgemacht
ausreichen	reichte aus	hat ausgereicht
ausschalten	schaltete aus	hat ausgeschaltet
ausschließen	schloss aus	hat ausgeschlossen
ausschreiben	schrieb aus	hat ausgeschrieben
aussehen	sah aus	hat ausgesehen
aussprechen	sprach aus	hat ausgesprochen
aussteigen	stieg aus	ist ausgestiegen
ausstatten	stattete aus	hat ausgestattet
ausstellen	stellte aus	hat ausgestellt
aussterben	starb aus	ist ausgestorben
aussuchen	suchte aus	hat ausgesucht
austauschen	tauschte aus	hat ausgetauscht
auswählen	wählte aus	hat ausgewählt
auswirken	wirkte aus	hat ausgewirkt
beibringen	brachte bei	hat beigebracht
beitragen	trug bei	hat beigetragen
dabeihaben	hatte dabei	hat dabeigehabt
darlegen	legte dar	hat dargelegt
darstellen	stellte dar	hat dargestellt
dazugehören	gehörte dazu	hat dazugehört
durchfallen	fiel durch	ist durchgefallen
durchführen	führte durch	hat durchgeführt
durchhalten	hielt durch	hat durchgehalten
durchlaufen	lief durch	hat/ist durchgelaufen
einarbeiten	arbeitete ein	hat eingearbeitet
einbringen	brachte ein	hat eingebracht



einfallen	fiel ein	ist eingefallen
eingangen	fing an	hat angefangen
eingeben	gab ein	hat eingegeben
einholen	half ein	hat eingeholt
einkaufen	kaufte ein	hat eingekauft
einladen	lud ein	hat eingeladen
einlegen	legte ein	hat eingelegt
einnehmen	nahm ein	hat eingenommen
einpacken	packte ein	hat eingepackt
einrichten	richtete ein	hat eingerichtet
einschlagen	schlug ein	hat eingeschlagen
einschreiben	schrieb ein	hat eingeschrieben
einschulen	schulte ein	hat eingeschult
einsetzen	setzte ein	hat eingesetzt
einstellen	stellte ein	hat eingestellt
eintauschen	tauschte ein	hat eingetauscht
eintreten	trat ein	ist eingetreten
eintippen	tippte ein	hat eingetippt
festhalten	hielt fest	hat festgehalten
freisetzen	setzte frei	hat freigesetzt
herausfinden	fand heraus	hat herausgefunden
herausgeben	gab heraus	hat herausgegeben
herkommen	kam her	ist hergekommen
herumlaufen	lief herum	ist herumgelaufen
herunterladen	lud herunter	hat heruntergeladen
hervorrufen	rief hervor	hat hervorgerufen
hervorstechen	stach hervor	hat hervorgestochen
hinzufügen	fügte hinzu	hat hinzugefügt
kennenlernen	lernte kennen	hat kennengelernt
losgehen	ging los	ist losgegangen

mitbringen	brachte mit	hat mitgebracht
mitgeben	gab mit	hat mitgegeben
mitgehen	ging mit	ist mitgegangen
mitkommen	kam mit	ist mitgekommen
mitnehmen	nahm mit	hat mitgenommen
mitreisen	reiste mit	ist mitgereist
mitspielen	spielte mit	hat mitgespielt
mitsprechen	sprach mit	hat mitgesprochen
nachdenken	dachte nach	hat nachgedacht
nachgehen	ging nach	ist nachgegangen
nachsprechen	sprach nach	hat nachgesprochen
nachstehen	stand nach	hat nachgestanden
stattfinden	fand statt	hat stattgefunden
teilnehmen	nahm teil	hat teilgenommen
umgeben	gab um	hat umgegeben
umgestalten	gestaltete um	hat umgestaltet
umsetzen	setzte um	hat umgesetzt
umtauschen	tauschte um	hat umgetauscht
umwandeln	wandelte um	hat umgewandelt
umziehen	zog um	hat/ist umgezogen
untergehen	ging unter	ist untergegangen
vorbereiten	bereitete vor	hat vorbereitet
vorfinden	fand vor	hat vorgefunden
vorhersagen	sagte vorher	hat vorhergesagt
vorkommen	kam vor	ist vorgekommen
vorlesen	las vor	hat vorgelesen
vornehmen	nahm vor	hat vorgenommen
vorschlagen	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorstellen	stellte vor	hat vorgestellt
weggehen	ging weg	ist weggegangen



wegwerfen	warf weg	hat weggeworfen
zubereiten	bereitete zu	hat zubereitet
zuhören	hörte zu	hat zugehört
zuordnen	ordnete zu	hat zugeordnet
zupassen	passte zu	hat zugepasst
zurückgeben	gab zurück	hat zurückgegeben
zurückhalten	hielt zurück	hat zurückgehalten
zurückkehren	kehrte zurück	hat zurückgekehrt
zurückkommen	kam zurück	ist zurückgekommen
zusammenpassen	passte zusammen	hat zusammengepasst
zusammenspielen	spielte zusammen	hat zusammengespielt
zustimmen	stimmte zu	hat zugestimmt

VERBEN MIT - ieren

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
abonnieren	abonnierte	hat abonniert
absolvieren	absolvierte	hat absolviert
aktivieren	aktivierte	hat aktiviert
akzeptieren	akzeptierte	hat akzeptiert
amüsieren	amüsierte	hat amüsiert
ausprobieren	probierte aus	hat ausprobiert
basieren	basierte	hat basiert
deportieren	deportierte	hat deportiert
diskutieren	diskutierte	hat diskutiert
existieren	existierte	hat existiert
formulieren	formulierte	hat formuliert
fotografieren	fotografierte	hat fotografiert
fundieren	fundierte	hat fundiert
funktionieren	funktionierte	hat funktioniert
garantieren	garantierte	hat garantiert
gratulieren	gratulierte	hat gratuliert
imponieren	imponierte	hat imponiert
informieren	informierte	hat informiert
installieren	installierte	hat installiert
interessieren	interessierte	hat interessiert
irritieren	irritierte	hat irritiert
kommentieren	kommentierte	hat kommentiert
komponieren	komponierte	hat komponiert
konkurrieren	konkurrierte	hat konkurriert
konstruieren	konstruierte	hat konstruiert
konsumieren	konsumierte	hat konsumiert
kontrollieren	kontrollierte	hat kontrolliert
konzentrieren	konzentrierte	hat konzentriert
korrigieren	korrigierte	hat korrigiert
markieren	markierte	hat markiert
modellieren	modellierte	hat modelliert
montieren	montierte	hat montiert



motivieren	motivierte	hat motiviert
notieren	notierte	hat notiert
organisieren	organisierte	hat organisiert
orientieren	orientierte	hat orientiert
passieren	passierte	ist passiert
präsentieren	präsentierte	hat präsentiert
probieren	probierte	hat probiert
produzieren	produzierte	hat produziert
programmieren	programmierte	hat programmiert
projektieren	projektierte	hat projektiert
protestieren	protestierte	hat protestiert
publizieren	publizierte	hat publiziert
qualifizieren	qualifizierte	hat qualifiziert
recherchieren	recherchierte	hat recherchiert
reformieren	reformierte	hat reformiert
regenerieren	regenerierte	hat regeneriert
registrieren	registrierte	hat registriert
regulieren	regulierte	hat reguliert
rehabilitieren	rehabilitierte	hat rehabilitiert
reparieren	reparierte	hat repariert
repräsentieren	repräsentierte	hat repräsentiert
reservieren	reservierte	hat reserviert
respektieren	respektierte	hat respektiert
sortieren	sortierte	hat sortiert
spazieren	spazierte	ist spaziert
stabilisieren	stabilisierte	hat stabilisiert
studieren	studierte	hat studiert
symbolisieren	symbolisierte	hat symbolisiert
telefonieren	telefonierte	hat telefoniert
trainieren	trainierte	hat trainiert
variieren	variierte	hat variiert



3 Persönlichkeitsentwicklung

3.1 Persönlichkeiten, die mich begeistern

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunden 1-2. Achmet Baitursynuly – der Lehrer der Nation		
der Anführer (m) Anführer (PL)	жетекші	предводитель
betragen (h) betrug / beträgt / betragen	құрастыру	составлять
der Publizist (m) Publizisten (PL)	публицист, тілші	публицист
reformieren (h) reformierte / reformiert / reformiert	өзгерту	реформировать
der Reiseführer (m) Reiseführer (PL)	жол көрсетуші	путеводитель
die Schriftsprache (f) Schriftsprachen (PL)	әдеби тіл	литературный язык
spezifisch	ерекше	специфически
der Sprachwissenschaftler (m) Sprachwissenschaftler (PL)	лингвист	лингвист
veröffentlichen (h) veröffentlichte / veröffentlicht / veröffentlicht	жариялау	опубликовывать, издавать
die Zusammensetzung (f) Zusammensetzungen (PL)	құрам	состав, сборка
Stunde 3. Mirjaqyp Dulatuly – Kämpfer für Freiheit		
der Anhänger (m) Anhänger (PL)	жақтаушы, ізбасар	сторонник, последователь
sich beteiligen (h) beteiligte sich / sich beteiligt / sich beteiligt	қатысу	участвовать
die Gedichtsammlung (f) Gedichtsammlungen (PL)	өлеңдер жинағы	сборник стихотворений
die Gleichbehandlung (f) Gleichbehandlungen (PL)	теңдеу	уравнение
literarisch	әдеби	литературный

das Parteiprogramm (n) Parteiprogramme (PL)	партия бағдарла- масы	программа партии
rehabilitieren (h) rehabilitierte / rehabilitiert / rehabilitiert	ақталу	реабилитировать
das Steppenvolk (n) Steppenvölker (PL)	дала халқы	степной народ
verbunden	байланысқан	связано
verhaften (h) verhaftete / verhaftet / verhaftet	тұтқындау	арестовывать
verurteilen (h) verurteilte / verurteilt / verurteilt	айыптау	осуждать
Stunden 4-5. Gründer der kasachischen Pädagogik		
befreien (h) befreite / befreit / befreit	босату	освобождать
heftig	қатал	жестокый
der Feldherr (m) Feldherren (PL)	қолбасшы	полководец
gelten (h) galt / gilt / gegolten	саналу	считаться
lyrisch	лирикалық	лирический
publizieren (h) publizierte / publiziert / publiziert	жариялау	публиковать
der Unabhängigkeitskampf (m) Unabhängigkeitskämpfe (PL)	тәуелсіздік үшін күрес	борьба за независимость
schlechthin	мүлдем	совершенно
das Schwert (n) Schwerter (PL)	қылыш	меч
die Sekundarschule (f) Sekundarschulen (PL)	орта мектеп	средняя школа

Stunden 6-7. Die drei Wahrheiten von Schakarim

die Abhandlung (f) Abhandlungen (PL)	бап	статья
basieren (h) basierte / basiert / basiert	негізге алу	базироваться
das Erbe (n)	мұра	наследство
darlegen (h) legte dar / legt dar / dargelegt	баяндау	излагать
das Gewissen (n)	ар-ождан	совесть
die Grundlage (f) Grundlagen (PL)	негіз	основа
die Hingabe (f)	адалдық	преданность
die Höhle (f) Höhlen (PL)	үңгір	пещера
die Identität (f) Identitäten (PL)	ұқсастық	идентичность, тождество
kaiserlich	императорлық	императорский
orientalisch	шығыс	восточный
die Schatzkammer (f) Schatzkammern (PL)	қазына	сокровищница
sinnen (h) sann / sinnt / gesonnen	ойлау	мыслить
der Traktat (m) Traktate (PL)	трактат	трактат
sich verbergen verbarg sich / sich verbirgt / sich verborgen	тығылу	прятаться
der Zweig (m) Zweige (PL)	ведомство	ведомство

Stunden 8-9. Begründer des kasachischen Dramas und Romans

der Beweis (m) Beweise (PL)	дәлел	доказательство
der Bilingualismus (m)	қостілділік	билингвизм
die Dramaturgie (f) Dramaturgien (PL)	драматургия	драматургия

der Herausgeber (m) Herausgeber (PL)	баспагер	издатель
die Kletterhalle (f) Kletterhallen (PL)	альпинистік зал	альпинистский зал
die Publikation (f) Publikationen (PL)	жариялау	публикация
Stunden 10-11. Albert Einstein – das Genie aller Zeit		
das Arzneimittel (n) Arzneimittel (PL)	дәрі	лекарство
die Dynamik (f) Dynamiken (PL)	динамика	динамика
die Essigsäure (f) Essigsäuren (PL)	сірке қышқылы	уксусная кислота
die Formel (f) Formeln (PL)	формула	формула
das Genie (n) Genies (PL)	данышпан	гений
die Judenvernichtung (f) -vernichtungen (PL)	еврейлерді жою	уничтожение евреев
die Kontaktlinse (f) Kontaktlinsen (PL)	контактілік линза	контактная линза
der Kupferniet (f) Kupferniete (PL)	мыс жапсырма	медные заклёпки
die Machtübernahme (f) Machübernahmen (PL)	билікке келу	приход к власти
der Nationalsozialismus (m)	ұлттық социализм	национал-социализм
der Nobelpreis (m) Nobelpreise (PL)	Нобель сыйлығы	Нобелевская премия
der Nobelpreisträger (m) Nobelpreisträger (PL)	Нобель сыйлығының лауреаты	лауреат Нобелевской премии
physikalisch	физикалық	физический
das Polytechnikum (n) Polytechnika (PL)	политехникалық институт	политехнический институт
programmierbar	бағдарламаланатын	программируемый
die Raumzeit (f) Raumzeiten (PL)	ғарыш уақыты	космическое время

der Rechner (m) Rechner (PL)	электрондық есеп- теу мәшинесі	электронно-вычисли- тельная машина
die Relativitätstheorie (f)	салыстырмалылық теориясы	теория относитель- ности
die Salizylsäure (f)	салицил қышқылы	салициловая кислота
die Staatsangehörigkeit (f) Staatsangehörigkeiten (PL)	азаматтық	гражданство
die Thermosflasche (f) Thermoflaschen (PL)	термос	термос
die Wechselwirkung (f) Wechselwirkungen (PL)	өзара іс-қимыл	взаимодействие
das Zusammenfügen (n)	қосылыс	соединение

Stunde 12. Weiße Rose — Symbol für Zivilcourage gegen die Nazis

ableisten (h) leistete ab / leistet ab / abgeleistet	пысықтау	отрабатывать
abwerfen (h) warf ab / wirft ab / abgeworfen	тастау	сбрасывать
benachrichtigen (h) benachrichtigte / benachrichtigt / benachrichtigt	хабарлау	уведомлять
die Gestapo (f)	гестапо	гестапо
die Massenermordung (f) Massenermordungen (PL)	жаппай қыру	массовое убийство
der Nazi Nazis (PL)	нацист	нацист
das Regime (n) Regimes (PL)	режим	режим
der Spruch (m) Sprüche (PL)	сөз тіркесі	фраза
der Wehrdienst (m) Wehrdienste (PL)	әскери қызмет	военная служба
der Widerstandsgruppe (f) Widerstandsgruppen (PL)	қарсылық тобы	группа сопротивле- ния
der Zeuge (m) Zeugen (PL)	куә	свидетель

die Zivilcourage (f) Zivilcouragen (PL)	азаматтық ерлік	гражданское мужество
Stunde 13. Anne Frank — Symbolfigur für die Opfer des Holocaust		
deportieren (h) deportierte / deportiert / deportiert	жер аудару	депортировать
festhalten (h) hielt fest / hält fest / festgehalten	ұстану	придерживаться
die Grausamkeit (f) Grausamkeiten (PL)	қатыгездік	жестокость
das Hinterhaus (n) Hinterhäuser (PL)	артқы корпус	задний корпус
der Holocaust (m)	Холокост	Холокост
das Konzentrationslager (n) Konzentrationslager (PL)	концентрациялық лагерь	концентрационный лагерь
das Opfer (n) Opfer (PL)	құрбан	жертва
der Schrecken (m) Schrecken (PL)	қорқыныш	ужас
die Symbolfigur (f) Symbolfiguren (PL)	таңба кескіні	символическая фигура
die Typhusinfektion (f)	сүзек инфекциясы	тифозная инфекция
die Verfolgung (f) Verfolgungen (PL)	қудалау	преследование
das Versteck (n) Verstecke (PL)	баспана	убежище
der Völkermord (m) Völkermorde (PL)	геноцид	геноцид
die Wehrmacht (f)	вермахт	вермахт
überlebend	тірі қалған	выживший
Stunde 14. Junge Talente Kasachstans		
das Auffinden (n)	іздеу, табу	поиск, нахождение
aufladen (h) lud auf / lädt auf / aufgeladen	зарядтау	заряжать
der Blindenführroboter (m) Blindenführroboter (PL)	зағиптарға арналған жетекші робот	робот-поводырь для незрячих

die Diagnose (f) Diagnosen (PL)	диагноз	диагноз
entladen	тоқтан ажыраған	разряженный
das Hindernis (n) Hindernisse (PL)	тосқауыл	преграда, препятствие
die Fledermaus (f) Fledermäuse (PL)	жарқанат	летучая мышь
konventionell	қалыпты , әдеттегі	обычный
das Ladegerät (n) Ladegeräte (PL)	зарядтау құрылғысы	зарядное устройство
die Lasertherapie (f) Lasertherapien (PL)	лазерлік терапия	лазерная терапия
das Magnetfeld (n) Magnetfelder (PL)	магниттік өріс	магнитное поле
die Magnetfeldtherapie (f) Magnetfeldtherapien (PL)	магнитотерапия	магнитотерапия
die Muskelkraft (f) Muskelkräfte (PL)	бұлшық ет күші	мышечная сила
der Sensor (m) Sensor (PL)	сенсор	сенсор
die Steckdose (f) Steckdosen (PL)	розетка, тоқ көзі	розетка
die Therapie (f) Therapien (PL)	терапия	терапия

3.2 Strategie meiner persönlichen Entwicklung

Stunde 1. Der Mensch und seine Bedürfnisse

die Anerkennung (f) Anerkennungen (PL)	танылым	признание
das Bedürfnis (n) Bedürfnisse (PL)	қажеттілік	потребность
motivieren (h) motivierte / motiviert / motiviert	ынталандыру	мотивировать
die Pyramide (f) Pyramiden (PL)	пирамида	пирамида
der Respekt (m)	құрмет	уважение
das Individualbedürfnis (n) Individualbedürfnisse (PL)	жеке қажеттілік	индивидуальная потребность

das Selbstvertrauen (n)	өзіне сенімділік	уверенность в себе
die Selbstverwirklichung (f)	өз қабілетін іске асыра білу	самореализация
das Sicherheitsbedürfnis (n) Sicherheitsbedürfnisse (PL)	қауіпсіздік қажеттілігі	потребность в безопасности
die Wertschätzung (f) Wertschätzungen (PL)	құрмет	уважение
der Wohnraum (m) Wohnräume (PL)	тұрғын үй-жай	жилое помещение
die Zugehörigkeit (f) Zugehörigkeiten (PL)	тиесілік	принадлежность

Stunde 2. Meine Persönlichkeitsentwicklung

die Akzeptanz (f)	қолайлылық, қабылдау	приемлемость, принятие
die Gewohnheit (f) Gewohnheiten (PL)	әдет	привычка
herausholen (h) holte heraus / holt heraus / herausgeholt	шығарып алу	вытаскивать, вытягивать
die Persönlichkeitsentwicklung (f) Persönlichkeitsentwicklungen (PL)	жеке тұлғаның дамуы	развитие личности
die Selbstakzeptanz (f)	өзін-өзі қабылдау	самоприемлемость
die Selbsterkenntnis (f) Selbsterkenntnisse (PL)	өзін-өзі тану	самопознание
selbstbewusst	сенімді түрде	самоуверенно
die Selbstveränderung (f)	өзін-өзі қалпына келтіру	самовосстановление

Stunde 3. Sind die Vorbilder wichtig für uns?

aufzeigen (h) zeigte auf / zeigt auf / aufgezeigt	көрсету	указывать
die Leitfigur (f) Leitfiguren (PL)	бағыттаушы бейне	направляющий образ
das Motto (n) Mottos (PL)	ұран	девиз
die Orientierung (f) Orientierungen (PL)	бағдар	ориентация

teilweise	ішінара	частичный
verständnisvoll	толық түсіністікпен	с полным пониманием
das Vorbild (n) Vorbilder (PL)	үлгі	образец
zielstrebig	мақсатты түрде	целеустремлённо
Stunden 4-5. Kaufen und schenken		
sich beschweren (h) beschwerte sich / beschwert sich / sich beschwert	шағымдану	жаловаться
die Bewertung (f) Bewertungen (PL)	бағалау	рейтинг, оценка
dringend	шұғыл	срочно
die Drogerie (f) Drogerien (PL)	дәріхана	аптека
der Drucker (m) Drucker (PL)	принтер	принтер
der Flohmarkt (m) Flohmärkte (PL)	ескі-құсқы базары	блошинный рынок
günstig	қолайлы	благоприятно
das Loch (n) Löcher (PL)	тесік	дыра
preiswert	арзан	недорого
das Schaufenster (n) Schaufenster (PL)	витрина	витрина
das Sonderangebot (n) Sonderangebote (PL)	арнайы ұсыныс	специальное предложение
die Spendenaktion (f) Spendenaktionen (PL)	қайырымдылық акциясы	благотворительная акция
die Stiftung (f) Stiftungen (PL)	фонд	фонд
der Warentest (m) Warenteste (PL)	өнімді сынау	тестирование продукции
der Wochenmarkt (m) Wochenmärkte (PL)	апта сайынғы базар	еженедельный базар
Stunden 6-7. Der Kauf-nix-Tag: An diesem Tag kaufen wir nichts!		
der Geldbeutel (m) Geldbeutel (PL)	әмиян	кошелёк

herunterladen (h) lud herunter / lädt herunter / heruntergeladen	тиеу	загружать, скачивать
das Kohlekraftwerk (n) Kohlekraftwerke (PL)	көмір электрстанциясы	угольная электростанция
der Konsum (m)	тұтыныс	потребление
konsumieren (h) konsumierte / konsumiert / konsumiert	тұтыну	потреблять
protestieren (h) protestierte / protestiert / protestiert	наразылық білдіру	протестовать
der Streik (m) Streike (PL)	ереуіл	забастовка
verhindern (h) verhinderte / verhindert / verhindert	болдырмау	предотвращать
verschieben (h) verschob / verschiebt / verschoben	кейінге қалдыру	откладывать
verursachen (h) verursachte / verursacht / verursacht	зиян келтіру	причинять, повлечь за собой
zwischen durch	кейде	иногда
übermäßig	шамадан тыс	чрезмерно
Stunde 8. Die bunte Welt der Werbung		
die Abenteuerreise (f) Abenteuerreisen (PL)	шытырман оқиғалы саяхат	приключенческое путешествие
angeben (h) gab an / gibt an / angegeben	көрсету	указывать
auffällig	ерекше	необычно
das Drehbuch (n) Drehbücher (PL)	сценарий	сценарий
grafisch	графикалық түрде	графически
der Slogan (m) Slogane (PL)	слоган, ұран	слоган, девиз

strategisch	стратегиялық тұрғы- дан	стратегический
die Werbeform (f) Werbeformen (PL)	жарнама нысаны	форма рекламы
Stunde 9. Die Welt des Handys		
die Grundgebühr (f) Grundgebühren (PL)	негізгі алым	основной сбор
der Handyvertrag (m) Handyverträge (PL)	ұялы телефон келісімшарты	мобильный контракт
die Hotline (f) Hotlines (PL)	жедел желі	горячая линия
kündigen (h) kündigte / kündigt / gekündigt	бұзу	расторгать
die Kündigung (f) Kündigungen (PL)	бұзу, тоқтату	расторжение
unfair	әділетсіз, арам	нечестно
überweisen (h) überwies / überweist / überwiesen	(ақша) аудару	переводить (деньги)
Stunden 10-11. In der digitalen Welt zu Hause		
das Datenvolum (n)	деректер көлемі	объем данных
doppelt	қосарлы	двойной
das Feature (n) Features (PL)	ерекшелік	особенность
das Handynet (n) Handynetze (PL)	ұялы желі	мобильная сеть
innerhalb	ішінде	внутри, в пределах
die Kombination (f) Kombinationen (PL)	комбинация	комбинация
der Level (m) Level (PL)	деңгей	уровень
die Systemvoraussetzung (f) Systemvoraussetzungen (PL)	жүйеге қойылатын талап	требование к системе
das Telefonat (n) Telefonate (PL)	телефон арқылы сөйлесу	телефонный разговор

der Trick (m) Tricks (PL)	трюк	трюк, приём
Stunde 12. Internetsucht: Dem realen Leben entschwinden		
beeinträchtigen (h) beeinträchtigte / beeinträchtigt / beeinträchtigt	нашарлату	ухудшать
das Cybermobbing (n)	кибербуллинг	кибербуллинг
emotional	эмоционалды түрде	эмоционально
entschwinden (s) entschwand / entschwindet / entschwunden	жоғалып кету	исчезать
die Internetabhängigkeit (f)	интернетке тәуел- ділік	интернет-зависимость
die Internetsucht (f)	интернетке тәуел- ділік	зависимость от интернета
nachgehen (s) ging nach / geht nach / nachgegangen	ұстану	следовать
das Netzwerk (n) Netzwerke (PL)	желі	сеть
der Netzwerkanbieter (m) Netzwerkanbieter (PL)	провайдер	провайдер
die Notwendigkeit (f) Notwendigkeiten (PL)	қажеттілік	необходимость
der Schlafmangel (m)	ұйқының жетіспеу- шілігі	недостаток сна
die Störung (f) Störungen (PL)	бұзылыс	расстройство
der Suchbegriff (m) Suchbegriffe (PL)	іздеу сөзі	поисковое слово
das Suchtverhalten (n)	іздеу кезіндегі мі- нез-құлық	поведение при поиске
unkontrollierbar	бақылаусыз	неконтролируемый
überschüssig	артық	излишне, излишний



4 Der Mensch in der modernen Welt		
4.1 Der Mensch und die Umgebung		
Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunde 1. Mein Haus ist meine Burg		
die Almhütte (f) Almhütten (PL)	Альпі шалғынындағы лашық	хижина на альпийском лугу
das Baumhaus (n) Baumhäuser (PL)	ағаш үстіндегі үй	дом на дереве
der Bauwagen (m) Bauwagen (PL)	құрылыс вагоны	строительный вагон
das Hausboot (n) Hausboote (PL)	тұрғын үйге ар- налған баржа	баржа для жилья
der Leuchtturm (m) Leuchttürme (PL)	маяк	маяк
das Rad (n) Räder (PL)	велосипед	велосипед
die Wohnwelt (f)	тұрғын үй әлемі	мир жилья
Stunde 2. Ein kleines Dorf – die ganze Welt!		
der Bauernhof (m) Bauernhöfe (PL)	фермерлік шаруашылық	фермерское хозяй- ство
das Einfamilienhaus (n) Einfamilienhäuser (PL)	бір отбасына ар- налған үй	дом для одной семьи
das Interview (n) Interviews (PL)	интервью	интервью
kaum	зорға	едва
das Reihenhaus (n) Reihenhäuser (PL)	қатардағы үй	танхаус, дом в ряду
der Wohnblock (m) Wohnblöcke (PL)	тұрғын квартал	жилой квартал
die Wohnform (f) Wohnformen (PL)	тұрғын үй түрі	вид жилья

Stunde 3. Heimat ist da, wo das Mutterherz ist

der Aufzug (m) Aufzüge (PL)	лифт	лифт, подъёмник
das Freizeitangebot (n) Freizeitangebote (PL)	бос уақытты өткізу нұсқасы	вид проведения досуга
die Freizeitmöglichkeit (f) Freizeitmöglichkeiten (PL)	демалуға арналған мүмкіндік	возможность для отдыха
die Großraumwohnung (f) Großraumwohnungen (PL)	үлкен пәтер	большая квартира
der Sportverein (m) Sportvereine (PL)	спорт клубы	спортивный клуб
der Stadtteil (m) Stadtteile (PL)	шағын аудан	микрорайон
die Treppe (f) Treppen (PL)	баспалдақ	лестница, ступенька
der Vorort (m) Vororte (PL)	қала маңы	пригород

Stunden 4-5. Wohnen im Dorf oder in der Stadt?

das Abgas (n) Abgase (PL)	пайдаланылған газ	выхлопной газ
das Argument (n) Argumente (PL)	дәлел	аргумент, довод
die Aussage (f) Aussagen (PL)	айтқан сөз, пікір	высказывание
die Diskussion (f) Diskussionen (PL)	талқылау	дискуссия, обсуждение
der Stau (m) Staus (PL)	кептеліс	затор, пробка
der Unsinn (m)	әншейін, бекер, бос сөз	чушь, ерунда
widersprechen (h) widersprach / widerspricht / widersprochen	қарсылық білдіру	возражать
zustimmen (h) stimmte zu / stimmt zu / zugestimmt	келісу	соглашаться

Stunde 6. Viel Natur, wenig Netz

der Fachkräftemangel (m)	жұмыс күшінің жетіспеушілігі	нехватка рабочей силы
funktionieren (h) funktionierte / funktioniert / funktioniert	жұмыс істеу	функционировать
die Infrastruktur (f) Infrastrukturen (PL)	инфрақұрылым	инфраструктура
ländlich	ауылдық	сельский
mangelhaft	жеткіліксіз	недостаточный
der Mobilfunk (m)	ұялы телефон, ұялы байланыс	мобильная телефония, сотовая связь
der Zeitungsartikel (m) Zeitungsartikel (PL)	газет мақаласы	газетная статья

Stunden 7-8. Hochhäuser: die Zukunft des Wohnens

die Alufolie (f) Alufolien (PL)	алюминий фольгасы	алюминиевая фольга
der Anteil (m) Anteile (PL)	үлес	доля
begehrt	қалаулы	желанный
Concierge (Fr.)	консьерж	консьерж
der Dreck (m)	кір	грязь
der Einwegbecher (m) Einwegbecher (PL)	бір рет қолданыла- тын стақан	одноразовый стаканчик
futtern (h) fütterte / füttert / gefuttert	тамақтану	питаться
die Nachfrage (f) Nachfragen (PL)	сұраным	спрос
die Nebenkosten (PL)	жанама шығын	дополнительный расход
der Pappkarton (m) Pappkartone (PL)	картон қорабы	картонная коробка
der Plastikbecher (m) Plastikbecher (PL)	пластикалық стақан	пластиковый стаканчик
der Rasen (m) Rasen (PL)	көгал	газон

der Restmüll (m)	қалдық	остаточный отход
die Schachtel (f) Schachtel (PL)	қорап	коробка
der Sperrmüll (m) Sperrmülle (PL)	ірі көлемді қалдық	крупногабаритный отход
das Stockwerk (n) Stockwerke (PL)	қабат	этаж
die Verfügung (f) Verfügungen (PL)	ресми жарлық, ұйғарым	распоряжение
vermeiden (h) vermied / vermeidet / vermieden	болдырмау	избегать
zertrampeln (h) zertrampelte / zertrampelt / zertrampelt	таптау	растаптывать

Stunde 9. Verlassene Orte, vergessene Geschichte

die Anti-Schimmel-Maske (f) Anti-Schimmel-Masken (PL)	зеңнен қорғайтын бетперде	маска от плесени
der Atemweg (m) Atemwege (PL)	тыныс алу жолы	дыхательный путь
die Besatzungsmacht (f) Besatzungsmächte (PL)	басқыншылық билік	оккупационная власть
der Erste-Hilfe-Kasten (m) Erste-Hilfe-Kästen (PL)	алғашқы көмек қоб- дишасы	аптечка первой помощи
der Freizeitpark (m) Freizeitparks (PL)	ойын-сауық саябағы	парк развлечений
hochwertig	жоғары сапалы	высококачественный
der Marstall (m) Marställe (PL)	ат қора	конюшня
der Mauerfall (m)	Берлин қабырғасы- ның құлауы	падение Берлинской стены
prunkvoll	әсем	роскошный
der Rest (m) Reste (PL)	қалдық	остаток
das Riesenrad (n) Riesenräder (PL)	шолу дөңгелегі	колесо обозрения

die Ruinen (PL)	қирандылар	развалины
der Prachtbau (m) Prachtbauten (PL)	сәнді ғимарат	монументальное сооружение
sprengen (h) sprengte / sprengt / gesprengt	жару	взрывать
tragbar	тасымалды	переносный
umgestalten (h) gestaltete um / gestaltet um / umgestaltet	қайта құру	перестраивать

Stunde 11. Geocaching

der Cache (m) Caches (PL)	жасырын жер	тайник, схрон
Geocaching (Eng.) Geocachings (PL)	геокешинг	геокешинг
das GPS-Gerät (n) GPS-Geräte (PL)	GPS құрылғысы	устройство GPS
das Notizbuch (n) Notizbücher (PL)	жазу кітапшасы	записная книжка
spektakulär	сенсациялық	сенсационный
das Wattenmeer (n) Wattenmeere (PL)	таяз су теңізі	мелководное море

4.2 Allgemein-menschliche Werte

Stunde 1. Was sind denn allgemein-menschliche Werte?

allgemein-menschlich	жалпыадамзаттық	общечеловеческий
die Befragung (f) Befragungen (PL)	сауалнама	опрос
eigenverantwortlich	өз бетінше	самостоятельный
ehrgeizig	атаққұмар, даңғой	честолюбивый
das Gehirn (n) Gehirne (PL)	ми	мозг
genetisch	генетикалық	генетический
gesundheitsbewusst	денсаулық туралы хабардар болу	быть осведомлённым о здоровье
das Glücksempfinden (n)	бақыт сезімі	ощущение счастья

das Glückshormon (n)	бақыт гормоны	гормон счастья
herauskommen (s) kam heraus / kommt heraus / herausgekommen	шығу	выходить
die Kreativität (f)	креативтілік	креативность
kurzzeitig	қысқа уақытты	кратковременный
längerfristig	ұзақмерзімді	долгосрочный
respektieren (h) respektierte / respektiert / respektiert	құрметтеу	уважать
streben (h) strebte / strebt / gestrebt	ұмтылу	стремиться
untersuchen (h) untersuchte / untersucht / untersucht	зерттеу	исследовать
die Veranlagung (f) Veranlagungen (PL)	бейімділік	предрасположен- ность
vertrauen (h) vertraute / vertraut / vertraut	сену	доверять
vervollständigen (h) vervollständigte / vervollständigt / vervollständigt	толықтыру	дополнять
der Wert (m) Werte (PL)	қадір-қасиет, құндылық	достоинство, ценность

Stunde 2. Ein Stück Kindheit, das für immer bleibt

die Dankbarkeit (f) Dankbarkeiten (PL)	алғыс	благодарность
gegenseitig	өзара	взаимный
gleichen (h) gleich / gleicht / geglichen	тең болу	равняться
langelig	ұзақ уақыт бойы	долговечный
umsonst	өтеусіз	безвозмездный

verlässig	сенімді	надёжный
die Wildnis (f) Wildnisse (PL)	жабайы жер	дикая местность
Stunde 3. Freunde sind die Familie		
mitnehmen (h) nahm mit / nimmt mit / mitgenommen	өзімен бірге алып жүру	брать с собой
das Parkour (n)	паркур	паркур
die Parkourshow (f) Parkourshows (PL)	паркур-шоу	паркур-шоу
der Profi (m) Profis (PL)	кәсіби маман	профессионал
schulfrei	мектеп сабағынан бос	свободно от школьных занятий
wahrscheinlich	ықтимал	вероятно
die Wespe (f) Wespen (PL)	жабайы ара	оса
Stunden 4-5. Freunde und Gefühle		
der Abschied (m) Abschiede (PL)	қоштасу	прощание
der Bescheid (m) Bescheide (PL)	шешім	решение
der Gutschein (m) Gutscheine (PL)	талон, купон	талон, купон
der Halbkreis (m) Halbkreise (PL)	жарты шеңбер	полукруг
mitgehen (s) ging mit / geht mit / mitgegangen	еріп жүру	сопровождать
das Shooting (n)	түсіру	съёмка
Stunden 6-7. Freunde und kleine Freuden		
die Abholung (f) Abholungen (PL)	кіру	заезд
sich amüsieren (h) amüsierte sich / amüsiert sich / sich amüsiert	көңіл көтеру	развлекаться

der Bildschirm (m) Bildschirme (PL)	экран	экран
die Bordkarte (f) Bordkarten (PL)	отырғызу талоны	посадочный талон
der Button (m) Buttons (PL)	белгіше	значок
das CD/DVD Laufwerk (n) CD/DVD Laufwerke (PL)	CD/DVD дискіжетегі	дисковод CD/DVD
das Check-in (n) Check-ins (PL)	тіркеу	регистрация
die Festplatte (f) Festplatten (PL)	қатты дискі	жёсткий диск
das Handgepäck (n)	қол бағажы	ручной багаж, ручная кладь
klicken (h) klickte / klickt / geklickt	басу	нажимать
die Vollpension (f) Vollpensionen (PL)	толық пансион	полный пансион
wiegen (h) wog / wiegt / gewogen	өлшеу	взвешивать
Stunden 8-9. Wer weit reisen will, ...		
das Angebot (n) Angebote (PL)	ұсыныс	предложение
die Anreise (f) Anreisen (PL)	келу	приезд
abschnallen (h) schnallte ab / schnallt ab / abgeschnallt	шешу	отстёгивать
der Aufenthalt (m) Aufenthalte (PL)	келу	пребывание
die Behinderung (f) Behinderungen (PL)	кідіріс	задержка
betätigen (h) betätigte / betätigt / betätigt	іске қосу	приводить в действие
drücken (h) drückte / drückt / gedrückt	басу	нажимать

die Ersatzhaltestelle (f) Ersatzhaltestellen (PL)	қосалқы аялдама	запасная остановка
die Gleisänderung (f) Gleisänderungen (PL)	жолды өзгерту	изменение пути
die Platzreservierung (f) Platzreservierungen (PL)	орынды брондау	бронирование места
sich lohnen (h) lohnte sich / lohnt sich / sich gelohnt	төлеу	оплачивать
das Schwarzfahren (n) Schwarzfahren (PL)	билетсіз міну	ехать зайцем
der Sicherheitsgurt (m) Sicherheitsgürte (PL)	қауіпсіздік белдігі	ремень безопасности
die Sicherheitskontrolle (f) Sicherheitskontrollen (PL)	бақылау-тексеру	контроль-досмотр
strafbar	жазаланатын	наказуемо
das Strandleben (n)	жағажай өмірі	пляжная жизнь
das Tal (n) Täler (PL)	аңғар	долина
die Zeitverschiebung (f) Zeitverschiebungen (PL)	уақыт айырмасы	разница во времени

LANDESKUNDE-WORTSCHATZ

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Aachen – eine Großstadt im Bundesland Nordrhein-Westfalen Deutschlands. Gründungsdatum – 1306 Regierungsbezirk – Köln Fläche – 160,85 km² Einwohner – 252 136 (31.12.2022)	Аахен – Германияның Солтүстік Рейн-Вестфалия федералдық жеріндегі ірі қаласы. 1306 жылы құрылған. Әкімшілік округы – Кёльн Аумағы – 160,85 km² Халық саны – 252 136 адам (31.12.2022 ж.)	Аахен – крупный город Германии в федеральной земле Северный Рейн-Вестфалия. Дата основания – 1306 г. Административный округ – Кёльн. Площадь – 160,85 km² Население – 252 136 чел. (31.12.2022 г.)
Afghanistan – ein islamischer Staat in Zentralasien. Drei Viertel des Landes bestehen aus schwer zugänglichen Gebirgsregionen. Fläche – 652 864 km² Einwohner – 38 346 720 (2022) Hauptstadt – Kabul Amtssprachen – Paschtu und Dari	Ауғанстан – Орталық Азияда орналасқан ислам мемлекеті. Ел аумағының 3/4 бөлігін жетуі қиын таулы аудандар құрайды. Аумағы – 652 864 km² Халық саны – 38 346 720 адам (2022 ж.) Астанасы – Кабул Ресми тілдері – пушту және дари тілдері	Афганистан – исламское государство в Центральной Азии. Три четверти территории страны составляют труднодоступные горные районы. Площадь – 652 864 км² Население – 38 346 720 чел. (2022 г.) Столица – Кабул Официальные языки – пушту и дари
Die Akropolis in Athen (Oberstadt) ist eine alte Festung auf einer felsigen Klippe 156 Meter über der Stadt Athen, Griechenland. Dies war der Hauptstandort des Königs, um den sich die sogenannte Unterstadt entwickelte, die von Bauern bewohnt wurde.	Афины қаласындағы Акрополь (жоғарғы қала) – Грекияның Афины қаласының үстіндегі биіктігі 156 метр жартаста орналасқан көне бекініс. Патшаның негізгі орны болған бекіністің айналасында шаруалар тұратын Төменгі қала дамыған.	Акрополь в Афинах (Верхний город) – древняя крепость на скалистом утёсе в 156 метрах над городом Афины, Греция. Это было основное место нахождения царя, вокруг которого развивался так называемый Нижний город, населённый крестьянами.

Der Alakölsee ist ein abflussloser Salzwassersee in Kasachstan. Alaköl liegt auf der Grenze der Gebiete Schetissu und Abai, ca. 60 km westlich der Staatsgrenze von China. Fläche – 2 650 km² Volumen – 58,6 km³ Maximale Tiefe – 54 m	Алакөл – Қазақстандағы ағынсыз тұзды көл. Көл Жетісу және Абай облыстарының аумағында, Қытайдың мемлекеттік шекарасынан батысқа қарай шамамен 60 км жерде орналасқан. Ауданы – 2 650 км² Көлемі – 58,6 км³ Ең үлкен тереңдігі – 54 м	Алаколь – бессточное солёное озеро в Казахстане. Озеро расположено на территории Жетысуской и Абайской областей, около в 60 км к западу от государственной границы Китая. Площадь – 2 650 км² Объём – 58,6 км³ Максимальная глубина – 54 м
Almaty – die Metropole, liegt im Südosten Kasachstans am Fuße des Transili-Alatau-Gebirges. Gründungsdatum – 1854 Fläche – 683,5 km² Einwohner – 2 211 198 (2023)	Алматы – Қазақстанның оңтүстік-шығысында Іле Алатауының етегінде орналасқан еліміздің ірі қаласы. 1854 жылы құрылған. Аумағы – 683,5 км² Халық саны – 2 211 19 адам (2023 ж.)	Алматы – самый крупный город страны, расположен на юго-востоке Казахстана, у подножия гор Заилийского Алатау. Дата основания – 1854 г. Площадь – 683,5 км² Население – 2 211 198 чел. (2023 г.)
Die Alpen sind das höchste Hochgebirge in Mittel- und Südeuropa. Die Gesamtlänge des Alpenbogens beträgt etwa 1200 km, die Breite - bis zu 260 km. Der Alpenraum umfasst Gebiete der acht Alpenstaaten: Frankreich, Monaco, Italien, Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Slowenien. Höchster Gipfel – Mont Blanc (4805,59 m)	Альпі тау жүйесі – Орталық және Оңтүстік Еуропадағы ең биік таулар болып табылады. Альпі доғасының жалпы ұзындығы 1200 км жуық, ені 260 км дейін. Альпі өңірі: Франция, Монако, Италия, Швейцария, Германия, Австрия, Лихтенштейн және Словения сияқты сегіз мемлекеттің аумағын қамтиды. Ең биік шыңы – Монблан (4805,59 м)	Альпы – самые высокие горы в Центральной и Южной Европе. Общая длина Альпийской дуги составляет около 1200 км, ширина – до 260 км. Альпийский регион охватывает территории восьми альпийских государств: Франции, Монако, Италии, Швейцарии, Германии, Австрии, Лихтенштейна и Словении. Самая высокая вершина – Монблан (4805,59 м)

Amsterdam ist die Hauptstadt des Königreichs der Niederlande seit 1814. Sie belegt den 17. Rang der größten Städte der Europäischen Union. Gründungsdatum – 1275 Fläche – 219,32 км² Einwohner – 934 927 (01.01.2024)	Амстердам 1814 жылдан бастап Нидерланды Корольдігінің астанасы болып табылады. Ол Еуроодақтың ірі қалаларының арасында 17-ші орын алады. 1275 жылы құрылған. Аумағы – 219,32 км² Халық саны – 934 927 адам (01.01.2024 ж.)	Амстердам является столицей Королевства Нидерланды с 1814 года и занимает 17-е место среди крупнейших городов Евросоюза. Дата основания – 1275 г. Площадь – 219,32 км² Население – 934 927 чел. (01.01.2024 г.)
Astana – die Hauptstadt Kasachstans und zweitgrößte Stadt des Landes. Sie liegt im Norden des Landes, am Ufer des Flusses Ischim. Gründungsdatum – 1830 Fläche – 797,33 км² Einwohner – 1 430 467 (01.10.2023)	Астана – Қазақстанның астанасы, еліміздің екінші ірі қаласы. Елдің солтүстігінде, Есіл өзенінің жағалауында орналасқан. 1830 жылы құрылған. Аумағы – 797,33 км² Халық саны – 1 430 467 адам (01.10.2023 ж.)	Астана – столица Республики Казахстан и второй по величине город страны. Расположен на севере страны, на берегу реки Ишим. Дата основания – 1830 г. Площадь – 797,33 км² Население – 1 430 467 чел. (01.10.2023 г.)
Das Konzentrationslager Auschwitz war der größte deutsche Lagerkomplex aus Gefangenenlagern zur Zeit des NS-Regimes von 1940 bis 1945 am Westrand der polnischen Stadt Auschwitz. Auschwitz hatte eine Doppelfunktion als Konzentrationslager (Auschwitz, Auschwitz I, Monowitz) und Vernichtungslager (Birkenau). Die Zahl der Todesopfer beläuft sich auf 1,1 bis 1,5 Millionen Menschen.	Освенцим концентрациялық лагері 1940-1945 жылдары нацистік режим кезінде Польшаның Освенцим қаласының батыс шетінде орналасқан тұтқындарға арналған ірі неміс лагерлік кешені болған. Освенцим концлагері (Освенцим, Освенцим I, Моновиц) және өлім лагері (Биркенау) сияқты қосарлы функцияны атқарған. Қаза тапқандар саны 1,1-1,5 млн. адамды құрайды.	Концентрационный лагерь Освенцим был крупнейшим немецким лагерным комплексом из лагерей для военнопленных во времена нацистского режима с 1940 по 1945 гг. на западной окраине польского города Освенцим. Освенцим выполнял двойную функцию как концлагерь (Освенцим, Освенцим I, Моновиц) и лагерь смерти (Биркенау). Число погибших составляет от 1,1 до 1,5 млн. человек.

Berlin – Hauptstadt Deutschlands. Gründungsdatum – 1237 Fläche – 892 km² Einwohner – 3 755 251 (2022)	Берлин – Германияның астанасы. 1237 жылы құрылған. Аумағы – 892 км² Халық саны – 3 755 251 адам (2022 ж.)	Берлин – столица и Германии. Дата основания – 1237 г. Площадь – 892 км² Население – 3 755 251 чел. (2022 г.)
Das Konzentrationslager Buchenwald war eines der größten Konzentrationslager in Deutschland. Es wurde zwischen Juli 1937 und April 1945 auf dem Ettersberg bei Weimar als Haftstätte zur Zwangsarbeit betrieben. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum rund 277.800 Menschen aus 50 Ländern im KZ Buchenwald inhaftiert. Die Zahl der Todesopfer wird auf etwa 56.000 geschätzt.	Бухенвальд концен-трациялық лагері Германиядағы ірі концлагерлердің бірі болған. 1937 жылғы шілдеден 1945 жылғы сәуірге дейін Веймар маңындағы Эттерсбергте мәжбүрлі еңбек орны ретінде пайдаланылды. Осы кезеңде Бухенвальд концлагерінде 50 елден 277 800 адам қамауға алынды. Қаза тапқандар саны шамамен 56 000 адам.	Концентрационный лагерь Бухенвальд был одним из крупнейших концлагерей Германии. С июля 1937 года по апрель 1945 года он использовался на Эттерсберге под Веймаром в качестве места принудительного труда. Всего за этот период в концлагере Бухенвальд было заключено около 277 800 человек из 50 стран. Число погибших оценивается примерно в 56 000 человек.
China oder die Volksrepublik China liegt in Ostasien. Der drittgrößte Staat der Welt nach Landfläche. Fläche – 9 326 410 km² Einwohner – 1,4 Milliarden (2022) Hauptstadt – Peking (Beijing) Amtssprache – Chinesisch	Қытай немесе Қытай Халық Республикасы Шығыс Азияда орналасқан мемлекет. Аумағы бойынша әлемде үшінші орын алады. Аумағы – 9 326 410 км² Халық саны – 1,4 млрд. адам (2022 ж.) Астанасы – Пекин Ресми тілі – қытай тілі	Китай или Китайская Народная Республика – государство в Восточной Азии, занимает третье место в мире по территории. Площадь – 9 326 410 км² Население – 1,4 млрд. чел. (2022 г.) Столица – Пекин Официальный язык – китайский

Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat in Mitteleuropa. Es hat 16 Bundesländer. Fläche – 357 588 km² Einwohner – 84,4 Millionen (2022) Hauptstadt – Berlin Amtssprache – Deutsch	Германия Федеративтік Республикасы – Орталық Еуропадағы Федеративтік мемлекет. 16 федералдық жері бар. Аумағы – 357 588 км² Халық саны – 84,4 млн. адам (2022 ж.) Астанасы – Берлин Ресми тілі – неміс тілі	Федеративная Республика Германия – федеративное государство в центральной части Европы. Имеет 16 федеральных земель. Площадь – 357 588 км² Население – 84,4 млн. чел. (2022 г.) Столица – Берлин Официальный язык – немецкий
Dresden – eine Stadt Deutschlands, das Verwaltungszentrum Sachsens. Gründungsdatum – 1206 Fläche – 328,48 km² Einwohner – 572 240 (31.12.2023)	Дрезден – Германиядағы қала, Саксонияның әкімшілік орталығы. 1206 жылы құрылған. Аумағы – 328,48 км² Халық саны – 572 240 адам (31.12.2023 ж.)	Дрезден – город в Германии, административный центр Саксонии. Дата основания – 1206 г. Площадь – 328,48 км² Население – 572 240 чел. (31.12.2023 г.)
Frankreich – ein interkontinentaler Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseegebieten. Sein Staatsgebiet befindet sich auf allen Kontinenten mit Ausnahme von Asien. Fläche – 632 734 km² Einwohner – 68 373 433 (2024) Hauptstadt – Paris Amtssprache – Französisch	Франция – Батыс Еуропадағы құрлықаралық біртұтас мемлекет. Оның аумағы Азиядан басқа барлық континенттерде орналасқан. Аумағы – 632 734 км² Халық саны – 68 373 433 (2024 ж.) Астанасы – Париж Ресми тілі – француз тілі	Франция – межконтинентальное унитарное государство в Западной Европе с заморскими территориями. Его территория находится на всех континентах, кроме Азии. Площадь – 632 734 км² Население – 68 373 433 чел. (2024 г.) Столица – Париж Официальный язык – французский
Frankfurt am Main ist die bevölkerungsreichste Stadt des Bundeslandes Hessen und die fünftgrößte Stadt Deutschlands. Gründungsdatum – 794 Fläche – 248,31 km² Einwohner – 773 068 (2022)	Майндағы Франкфурт – Гессен федералдық жерінің ең тығыз орналасқан қаласы және Германияның бесінші ірі қаласы болып табылады. 794 жылы құрылған. Аумағы – 248,31 км² Халық саны – 773 068 адам (2022 ж.)	Франкфурт-на-Майне – самый густонаселённый город федеральной земли Гессен и пятый по величине город Германии. Дата основания – 794 г. Площадь – 248,31 км² Население – 773 068 чел. (2022 г.)

Griechenland – ein Staat in Südosteuropa und ein Mittelmeeraanrainerstaat, der an Albanien, Bulgarien, Nordmazedonien und die Türkei grenzt. Fläche – 132 029 km² Einwohner – 10 413 982 (2023) Hauptstadt – Athen Amtssprache – Griechisch	Греция – Жерорта теңізі жағалауында орналасқан Оңтүстік-Шығыс Еуропадағы мемлекет. Албания, Болгария, Солтүстік Македония және Түркиямен шекараласады. Аумағы – 132 029 км² Халық саны – 10 413 982 (2023 ж.) Астанасы – Афины Ресми тілі – грек тілі	Греция – государство в Юго-Восточной Европе и средиземноморское прибрежное государство, граничащее с Албанией, Болгарией, Северной Македонией и Турцией. Площадь – 132 029 км² Население – 10 413 982 (2023 г.) Столица – Афины Официальный язык – греческий
Hamburg – zweitgrößte Stadt im Norden Deutschlands, Hafenstadt an der Elbe. Gründungsdatum – 810 Fläche – 755 km² Einwohner – 1 814 879 (2023)	Гамбург – Германияның солтүстігінде орналасқан елдің екінші ірі қаласы. Эльба өзенінің жағасында жатқан портты қала. 810 жылы құрылған. Аумағы – 755 км² Халық саны – 1 814 879 адам (2023 ж.)	Гамбург – второй по величине город на севере Германии, портовый город на Эльбе. Дата основания – 810 г. Площадь – 755 км² Население – 1 814 879 чел. (2023 г.)
Heidelberg ist eine Großstadt im deutschen Bundesland Baden-Württemberg. Gründungsdatum – 1196 Fläche – 108,83 km² Einwohner – 162 273 (31.12.2022)	Гейдельберг – Германияның Баден-Вюртемберг федералдық жеріндегі ірі қала. 1196 жылы құрылған. Аумағы – 108,83 км² Халық саны – 162 273 адам (31.12.2022 ж.)	Гейдельберг – крупный город в немецкой федеральной земле Баден-Вюртемберг. Дата основания – 1196 год. Площадь – 108,83 км² Население – 162 273 чел. (31.12.2022 г.)
Island – ein Land im äußersten Nordwesten Europas und der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat Europas. Die Hauptinsel ist die größte Vulkaninsel	Исландия – Еуропаның шеткі солтүстік-батысындағы ел, көлемі бойынша Еуропаның екінші аралдық мемлекеті. Басты арал жердегі ірі жанартау аралы болып	Исландия – страна на крайнем северо-западе Европы и второе по площади островное государство Европы. Главный остров является крупнейшим вулканическим островом на

der Erde und befindet sich knapp südlich des nördlichen Polarkreises. Fläche – 103 125 km² Einwohner – 396 960 (2023) Hauptstadt – Reykjavík Amtssprache – Isländisch	табылады және Солтүстік полярлық шеңберден сәл оңтүстікте орналасқан. Аумағы – 103 125 км² Халық саны – 396 960 адам (2023 ж.) Астанасы – Рейкьявик Ресми тілі – исланд тілі	земле и расположен чуть южнее Северного полярного круга. Площадь – 103 125 км² Население – 396 960 чел. (2023 г.) Столица – Рейкьявик Официальный язык – исландский
Iran – ein Land in Vorderasien. Das Land wird im Norden vom Kaspischen Meer und im Süden durch den Persischen Golf begrenzt. Fläche – 1 648 195 km² Einwohner – 87,8 Millionen (2024) Hauptstadt – Teheran Amtssprache – Persisch	Иран – Алдыңғы Азияда орналасқан ел. Ел солтүстігінде Каспий теңізімен, ал оңтүстігінде Парсы шығанағымен шектелген. Аумағы – 1 648 195 км² Халық саны – 87,8 млн. адам (2024 ж.) Астанасы – Тегеран Ресми тілі – парсы тілі	Иран – страна в Передней Азии. Страна ограничена на севере Каспийским морем, а на юге Персидским заливом. Площадь – 1 648 195 км² Население – 87,8 млн. чел. (2024 г.) Столица – Тегеран Официальный язык – персидский
Kasan – die Hauptstadt der Republik Tatarstan in Russland und ist ein Hafen am linken Ufer der Wolga. Sie ist die sechstgrößte Stadt Russlands. Gründungsdatum – 1005 Fläche – 588,9 km² Einwohner – 1 314 685 (2023)	Қазан – Ресейдегі Татарстан Республикасының астанасы, Еділдің сол жағалауындағы порт болып табылады. Ресейдің алтыншы ірі қаласы. 1005 жылы құрылған. Аумағы – 588,9 км² Халық саны – 1 314 685 адам (2023 ж.)	Казань – столица Республики Татарстан в России и является портом на левом берегу Волги. Шестой по величине город России. Дата основания – 1005 год. Площадь – 588,9 км² Население – 1 314 685 чел. (2023 г.)
Kirgisistan – ein Staat in Zentralasien, der sich im westlichen und zentralen Teil des Tian-Shan-Bergsystems befindet.	Қырғызстан – Тянь-Шань тау жүйесінің батыс және орталық бөлігінде орналасқан Орталық Азиядағы	Кыргызстан – государство в Центральной Азии, расположенное в западной и центральной части горной

Fläche – 199 951 km² Einwohner – 7 000 000 (2023) Hauptstadt – Bischkek Amtssprachen – Kirgisisch, Russisch	мемлекет. Аумағы - 199 951 км² Халық саны – 7 000 000 адам (2023 ж.) Астанасы – Бишкек Ресми тілі – қырғыз, орыс тілдері	системы Тянь-Шань. Площадь – 199 951 км² Население – 7 000 000 чел. (2023 г.) Столица – Бишкек Официальные языки – кыргызский и русский
Kroatien ist ein Land an der Adriaküste, das an Bosnien und Herzegowina, Slowenien, Ungarn, Serbien und Montenegro grenzt. Fläche – 56 594 km² Einwohner – 4 188 853 (2022) Hauptstadt – Zagreb Amtssprache – Kroatisch	Хорватия – Адриатикалық теңіз жағалауында орналасқан Босния және Герцеговина, Словения, Венгрия, Черногория және Сербиямен шекаралас ел. Аумағы – 56 594 км² Халық саны – 4 188 853 адам (2022 ж.) Астанасы – Загреб Ресми тілі – хорват тілі	Хорватия – страна на побережье Адриатического моря, граничащая с Боснией и Герцеговиной, Словенией, Венгрией, Черногорией и Сербией. Площадь – 56 594 км² Население – 4 188 853 чел. (2022 г.) Столица – Загреб Официальный язык – хорватский
Köln, eine der ältesten Städte Deutschlands, befindet sich im Land Nordrhein-Westfalen. Sie ist die bevölkerungsreichste Gemeinde des Landes und die viertgrößte Stadt Deutschlands. Gründungsdatum - 38 v.Chr.e Fläche – 405,01 km² Einwohner – 1 084 831 (31.12.2022)	Кёльн Германияның Солтүстік Рейн-Вестфалия жерінде орналасқан ең көне қалаларының бірі. Елдің халқы ең көп қоныстанған мекен және көлемі жағынан Германияның төртінші қаласы. Б.з.д. 38 жылы құрылған. Аумағы – 405,01 км² Халық саны – 1 814 879 адам (31.12.2022 ж.)	Кёльн – один из старейших городов Германии, расположен в земле Северный Рейн-Вестфалия. Является самой населённой местностью страны и четвёртым по величине городом Германии. Дата основания – 38 г.до н. э. Площадь – 405,01 км² Население – 1 084 831 чел. (31.12.2022 г.)
München – eine süddeutsche Stadt und Verwaltungszentrum im Bundesland Bayern,	Мюнхен – Германияның оңтүстігінде, Бавария федералдық жерінде орналасқан қала,	Мюнхен – город на юге Германии, в федеральной земле Бавария, административный центр

Deutschland. Sie ist die bevölkerungsreichste Stadt Bayerns und die drittgrößte Gemeinde Deutschlands. Gründungsdatum – 1158 Fläche – 310,7 km² Einwohner – 1 512 491 (31.12.2022)	Баварияның әкімшілік орталығы. Баварияның ең тығыз орналасқан қаласы және Германияның үшінші үлкен муниципалитеті болып табылады. 1158 жылы құрылған. Аумағы – 310,7 км² Халық саны – 1 512 491 адам (31.12.2022 ж.)	Баварии. Это самый густонаселенный город Баварии и третий по величине муниципалитет Германии. Дата основания – 1158 год. Площадь – 310,7 км² Население – 1 512 491 чел. (31.12.2022 г.)
Neuburg an der Donau – eine Stadt des Regierungsbezirks Oberbayern in Deutschland. Sie gehört zum Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Fläche – 81,29 km² Einwohner – 30 467 (31.12.2022)	Нойбург-ан-дер-Донау – Германияның Жоғарғы Бавария әкімшілік округының қаласы. Нойбург-Шробенхаузен ауданының құрамына кіреді. Аумағы – 81,29 км² Халық саны – 30 467 адам (31.12.2022 ж.)	Нойбург-ан-дер-Донау – город административного округа Верхняя Бавария в Германии. Входит в состав района Нойбург-Шробенхаузен. Площадь – 81,29 км² Население – 30 467 чел. (31.12.2022 г.)
Die Nordsee – ein Teil des Atlantischen Ozeans, spült Nordwestküste von Deutschland. Fläche – 570 000 km² Volumen – 54 000 km³ Maximale Tiefe – 700 m	Солтүстік теңіз – Атлант мұхитының бір бөлігі болып табылады. Германияның солтүстік батыс жағалауын жуады. Аумағы – 570 000 км² Көлемі – 54 000 км³ Максималды тереңдігі – 700 м	Северное море – часть Атлантического океана, омывает северо-западное побережье Германии. Площадь – 570 000 км² Объём – 54 000 км³ Максимальная глубина – 700 м
Norwegen oder amtlich Königreich Norwegen – ein Staat in Nordeuropa auf der Halbinsel Skandinavien, grenzt im Osten an Schweden sowie im Nordosten an Finnland und Russland. Fläche – 385 207 km²	Норвегия немесе ресми түрде Норвегия Патшалығы – Солтүстік Европада орналасқан мемлекет, шығыста Швециямен, ал солтүстік-шығыста Финляндиямен және Ресеймен шекараласады.	Норвегия или официально Королевство Норвегия – государство в Северной Европе, граничит на востоке со Швецией, на северо-востоке с Финляндией и Россией. Площадь – 385 207 км²

Einwohner – 5 550 203 (01.01.2024) Hauptstadt – Oslo Amtssprache – Norwegisch	Аумағы – 385 207 км ² Халық саны – 5 550 203 адам (01.01.2024 ж.) Астанасы – Осло Ресми тілі – норвег тілі	Население – 5 550 203 чел. (01.01.2024 г.) Столица – Осло Официальный язык – норвежский
Orenburg ist eine Stadt in Russland, Verwaltungszentrum der Region Orenburg. Gründungsdatum – 1743 Fläche – 300 км ² Einwohner – 539 236 (2021)	Орынбор – Ресей мемлекетінің қаласы, Орынбор облысының әкімшілік орталығы. 1743 жылы құрылған. Аумағы – 300 км ² Халық саны – 539 236 адам (2021 ж.)	Оренбург – город в России, административ- ный центр Оренбургской области. Дата основания – 1743 г. Площадь – 300 км ² Население – 539 236 чел. (2021 г.)
Omsk – Verwaltungszentrum der Region Omsk in Russland. Es ist ein wichtiges wissenschaftliches, kulturelles, Transport- und Industriezentrum Russlands. Gründungsdatum – 1716 Fläche – 572 км ² Einwohner – 1 110 836 (2023)	Омбы – Ресейдің Омбы облысының әкімшілік орталығы, елдің ірі ғылыми, мәдени, көлік және өнеркәсіп орта- лығы болып табылады. 1716 жылы құрылған. Аумағы – 572 км ² Халық саны – 1 110 836 адам (2023 ж.)	Омск – администра- тивный центр Омской области России, явля- ется крупным научным, культурным, транспорт- ным и промышленным центром страны. Дата основания – 1716 г. Площадь – 572 км ² Население – 1 110 836 чел. (2023 г.)
Österreich – ein deutschsprachiger Staat in Mitteleuropa. Fläche – 83 883 км ² Einwohner – 9 104 772 (01.01.2023) Hauptstadt – Wien Amtssprache – Deutsch	Австрия – Орталық Еуропадағы неміс тілді мемлекет. Аумағы – 83 883 км ² Халық саны – 9 104 772 адам (01.01.2023 ж.) Астанасы – Вена Ресми тілі – неміс тілі	Австрия – немецкого- ворящее государство в Центральной Европе. Площадь – 83 883 км ² Население – 9 104 772 чел. (01.01.2023г.) Столица – Вена Официальный язык – немецкий
Pawlodar – eine Stadt im Norden Kasachstans am Fluss Irtysh.	Павлодар – Қазақстан- ның солтүстігінде Ертіс өзенінің бойында орна-	Павлодар – город на севере Казахстана на берегу реки Иртыш.

Gründungsdatum – 1720 Fläche – 637,8 km² Einwohner – 334 105 (01.01.2023)	ласқан қала. 1720 жылы құрылған. Аумағы – 637,8 км² Халық саны – 334 105 адам (01.01.2023 ж.)	Дата основания – 1720 г. Площадь – 637,8 км² Население – 334 105 чел. (01.01.2023 г.)
Petropawl befindet sich im Norden des Landes, Verwaltungszentrum der Region Nordkasachstan. Gründungsdatum – 1752 Fläche – 221,6 km² Einwohner – 222 044 (01.01.2023)	Петропавл еліміздің солтүстігінде орналасқан, Солтүстік Қазақстан облысының әкімшілік орталығы болып табылады. 1752 жылы құрылған. Аумағы – 221,6 км² Халық саны – 222 044 адам (01.01.2023 ж.)	Петропавловск расположен на севере страны, административный центр Северо-Казахстанской области. Дата основания – 1752 г. Площадь – 221,6 км² Население – 222 044 чел. (01.01.2023 г.)
Polen, amtlich Republik Polen – eine parlamentarische Republik in Mitteleuropa. Fläche – 312 696 km² Einwohner – 38 179 800 (31.03.2021) Hauptstadt – Warschau Amtssprache – Polnisch	Польша, ресми түрде Польша Республикасы Орталық Еуропада орналасқан парламенттік республика. Аумағы – 312 696 км² Халық саны – 38 179 800 адам (31.03.2021 ж.) Астанасы – Варшава Ресми тілі – поляк тілі	Польша или официально Польская Республика – Парламентская республика в Центральной Европе. Площадь – 312 696 км² Население – 38 179 800 чел. (31.03.2021 г.) Столица – Варшава Официальный язык – польский
Qaraghandy befindet sich im östlichen Zentrum Kasachstans und ist von einer steppenartigen Landschaft und großen Kohlevorkommen umgeben. Gründungsdatum – 1931 Fläche – 498,4 km² Einwohner – 515 625 (01.01.2023)	Қарағанды Қазақстанның шығыс орталығында орналасқан қала, дала ландшафтымен және ірі көмір шоғырларымен қоршалған. 1931 жылы құрылған. Аумағы – 498,4 км² Халық саны – 515 625 адам (01.01.2023 ж.)	Караганды расположен в восточном центре Казахстана и окружен степным ландшафтом и крупными залежами угля. Дата основания – 1931 год. Площадь – 498,4 км² Население – 515 625 чел. (01.01.2023 г.)

Qarqaraly – eine Stadt in Zentralkasachstan im Osten des Gebietes Qaraghandy. Sie liegt am Fuße des Bergmassivs Qarqaraly, unmittelbar im Osten des 1998 gegründeten Qarqaraly-Nationalparks. Gründungsdatum – 1824 Einwohner – 9 218 (01.01.2023)	Қарқаралы – Орталық Қазақстандағы Қарағанды облысының шығысында орналасқан қала. Қарқаралы тау алқабының етегінде, 1998 жылы құрылған Қарқаралы ұлттық паркінің шығысында жатыр. 1824 жылы құрылған. Халық саны – 9 218 адам (01.01.2023 ж.)	Каркаралінск – город в Центральном Казахстане на востоке Карагандинской области. Расположен у подножия горного массива Каркаралы, непосредственно на востоке национального парка Каркаралы, основанного в 1998 году. Дата основания – 1824 г. Население – 9 218 чел. (01.01.2023 г.)
Qostanai – eine Stadt im Nordwesten Kasachstans, der Verwaltungssitz der Qostanai Oblast. Sie ist eines der größten Eisenbahn-, Straßen- und Luftknotenpunkte in Kasachstan. Gründungsdatum – 1879 Fläche – 240 km² Einwohner – 264 466 (2023)	Қостанай – Қазақстанның солтүстік-батысында орналасқан қаласы, Қостанай облысының әкімшілік орталығы. Қазақстандағы аса ірі темір, автомобиль және әуе жолдары тораптарының бірі. 1879 жылы құрылған. Аумағы – 240 км² Халық саны – 264 466 адам (2023 ж.)	Костанай – город на северо-западе Казахстана, административный центр Костанайской области. Один из крупнейших узлов железных, автомобильных и воздушных дорог в Казахстане. Дата основания – 1879 г. Площадь – 240 км² Население – 264 466 (2023 г.)
Reykjavík [ˈreica,vi:k] – die Hauptstadt und größte Stadt Islands. Es ist die nördlichste Hauptstadt der Welt. Gründungsdatum – 1786 Fläche – 274 km² Einwohner – 139 875 (01.01.2023)	Рейкьявик – Исландияның астанасы және ең ірі қаласы. Әлемнің ең солтүстігінде жатқан астана. 1786 жылы құрылған. Аумағы – 274 км² Халық саны – 139 875 адам (01.01.2023 ж.)	Рейкьявик – столица и крупнейший город Исландии. Это самая северная в мире столица государства. Дата основания – 1786 г. Площадь – 274 км² Население – 139 875 чел. (01.01.2023 г.)

Der Rhein – ein großer Fluss in Westeuropa. Fließt durch 6 Staaten: Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande. Länge – 1 232,7 km	Рейн – Батыс Еуропадағы ірі өзен. Швейцария, Лихтенштейн, Австрия, Германия, Франция, Нидерланд сияқты 6 мемлекеттің мемлекеттері жерімен ағады. Ұзындығы – 1 232,7 км	Рейн – крупная река в Западной Европе. Протекает по территории 6 государств: Швейцарии, Лихтенштейна, Австрии, Германии, Франции, Нидерландов. Длина – 1 232,7 км
Rjukan – eine Stadt in der Provinz Telemark, Norwegen. Sie liegt im engen Tal am Fuße des Berges Gaustatoppen. Gründungsdatum – 1907 Fläche – 2,60 km² Einwohner – 3 022 (01.01.2023)	Рьюкан – Норвегияның Телемарк губерниясында орналасқан қаласы. Гаустатоппен тауының етегіндегі тар алқапта орналасқан. 1907 жылы құрылған. Аумағы – 2,60 км² Халық саны – 3 022 адам (01.01.2023 ж.)	Рьюкан – город в губернии Телемарк в Норвегии. Расположен в узкой долине у подножья горы Гаустатоппен. Дата основания – 1907 г. Площадь – 2,60 км² Население – 3 022 чел. (01.01.2023 г.)
Rügen ist die größte und bevölkerungsreichste Insel Deutschlands. Wasserfläche – Ostsee Länge – 52 km Fläche – 926 km² Einwohner – 64 376 (2021)	Рюген – Германияның ең үлкен және халқы тығыз орналасқан аралы. Акватория – Балтық теңізі Ұзындығы – 52 км Аумағы – 926 км² Халық саны – 64 376 адам (2021 ж.)	Рюген – самый большой и густонаселённый остров Германии. Акватория – Балтийское море Длина – 52 км Площадь – 926 км² Население – 64 376 чел. (2021 г.)
Saarland – ein Bundesland im Südwesten Deutschlands, grenzt an Frankreich und Luxemburg. Es ist das kleinste der Flächenländer und von der Einwohnerzahl das zweitkleinste Bundesland Deutschlands (nach	Саар – Германияның оңтүстік-батысындағы федералдық жері. Франция және Люксембургпен шекараласады. Көлемі бойынша ең кіші және халық саны бойынша (Бременнен кейінгі) екінші кіші федералдық жер болып	Саар – федеральная земля на юго-западе Германии, граничит с Францией и Люксембургом. Это самая маленькая федеральная земля Германии по площади, и вторая по численности населения (после Бремена).

Bremen). Gründungsdatum – 1957 Fläche – 2 570 км² Einwohner – 986 887 (31.12.2019) Hauptstadt – Saarbrücken	табылады. Аумағы – 926 км² Халық саны – 64 376 адам (31.12.2019 ж.) Астанасы – Саарбрюкен	Дата основания – 1957 г. Площадь – 2 570 км² Население – 986 887 чел. (31.12.2019 г.) Столица – Саарбрюкен
Die Schweiz, amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft – ein Staat in Mitteleuropa. Sie grenzt im Norden an Deutschland, im Osten an Österreich und Liechtenstein, im Süden an Italien und im Westen an Frankreich. Fläche - 41 291 км² Einwohner – 8 815 385 (31.12.2022) Hauptstadt – Bern Amtssprachen – Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch	Швейцария, ресми түрде Швейцария Конфедерациясы Орталық Еуропадағы мемлекет. Солтүстігінде Германиямен, шығысында Австрия және Лихтейнштейнмен, оңтүстігінде Италиямен және батысында Франциямен шекараласады. Аумағы – 41 291 км² Халық саны – 8 815 385 адам (31.12.2022 ж.) Астанасы – Берн Ресми тілдері – неміс, француз, итальян, романш тілдері	Швейцария, офици-ально Швейцарская Конфедерация – госу-дарство в Центральной Европе. Она граничит с Германией на севере, Австрией и Лихтейнштейном на востоке, Италией на юге и Фран-цией на западе. Площадь – 41 291 км² Население – 8 815 385 чел. (31.12.2022 г.) Столица – Берн Официальные языки – немецкий, французский, итальянский и романш-ский
Semei – eine Stadt im Osten Kasachstans, liegt am Ufer des Flusses Irtysch. Sie ist Verwaltungszentrum der Abai Oblast. Gründungsdatum – 1718 Fläche – 210 км² Einwohner – 328 782 (2023)	Семей – Қазақстан-ның шығысында Ертіс өзенінің жағасында ор-наласқан қаласы. Абай облысының әкімшілік орталығы. 1718 жылы құрылған. Аумағы – 210 км² Халық саны – 328 782 адам (2023 ж.)	Семей – город на восто-ке Казахстана, располо-женный на берегу реки Иртыш. Является адми-нистративным центром Абайской области. Дата основания – 1718 г. Площадь – 210 км² Население – 328 782 чел. (2023 г.)
Stuttgart ist die Landeshauptstadt des Bundeslandes Baden-	Штутгарт – Баден-Вюртембург федералдық жерінің астанасы және	Штутгарт – столица фе-деральной земли Баден-Вюртембург и шестой

Württemberg und die sechstgrößte Stadt Deutschlands. Gründungsdatum – 950 Fläche – 207,32 км² Einwohner – 632 865 (31.12.2022)	Германияның алтыншы ірі қаласы. 950 жылы құрылған. Аумағы – 207,32 км² Халық саны – 632 865 адам (31.12.2022 ж.)	крупный город Германии. Дата основания – 950 г. Площадь – 207,32 км² Население – 632 865 чел. (31.12.2022 г.)
Schymkent – eine der ältesten Städte im Süden Kasachstans und die drittgrößte Stadt des Landes. Gründungsdatum – etwa 2 Jahrhundert v.Chr. Fläche – 1 170 км² Einwohner – 1 222 055 (2024)	Шымкент – Қазақстанның оңтүстігіндегі ең көне қалалардың бірі және халық саны бойынша елдің үшінші ірі қаласы. Шамамен б.д.д. 2 ғасырда негізі қаланған. Аумағы – 1 170 км² Халық саны – 1 222 055 адам (2024 ж.)	Шымкент – один из древнейших городов на юге Казахстана и третий по численности населения крупный город страны. Дата основания – примерно 2 век до н.э. Площадь – 1 170 км² Население – 1 222 055 чел. (2024 г.)
Als Sächsische Schweiz wird der deutsche Teil des Elbsandsteingebirges in Sachsen bezeichnet. Die Felsformen geprägte Landschaft liegt südöstlich von Dresden beiderseits der Elbe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Höchster Gipfel – Großer Zschirnstern (562 m)	Саксонияның Эльб Құмды тауларының герман бөлігін Саксония Швейцариясы деп атайды. Сәнді жартастары бар ландшафт Дрезденнен оңтүстік-шығысқа қарай Эльбаның екі жағалауында Саксон Швейцария-Остерцберген аймағында орналасқан. Ең биік шыңы – Үлкен Зширштайн (562 м)	Саксонской Швейцарией называют германскую часть Эльбских Песчаниковых гор Саксонии. Ландшафт с причудливыми скалами находится к юго-востоку от Дрездена по обе стороны Эльбы в районе Саксонская Швейцария -Остерцберген. Самая высокая вершина – „Великая“ Зширштайн (562 м)
Taras (1864-1936 Aulije-Ata, 1936-1938 Mirsojan, 1938-1993 Dschambul, 1993-1997 Schambyl) ist eine Stadt im Süden Kasachstans am Fluss Talas. Sie ist das	Тараз (1864-1936 Әулие-Ата, 1936-1938 Мирзоян, 1938-1993 Джамбул, 1993-1997 Жамбыл) – Қазақстанның оңтүстігіндегі Талас өзенінің бойында орналасқан	Тараз (1864-1936 Аулие-Ата, 1936-1938 Мирзоян, 1938-1993 Джамбул, 1993-1997 Жамбыл) – город на юге Казахстана на реке Талас. Является административным

Verwaltungszentrum des Gebietes Schambyl. Gründungsdatum – 568 Fläche – 187,9 km ² Einwohner – 427 256 (01.01.2023)	қала. Жамбыл облысының әкімшілік орталығы болып табылады. 568 жылы негізі қаланған. Аумағы – 187,9 км ² Халық саны – 225 675 адам (01.01.2023 ж.)	центром Жамбылской области. Дата основания – 568 г. Площадь – 187,9 км ² Население – 225 675 чел. (01.01.2023 г.)
Taschkent – die Hauptstadt Usbekistans und eine der ältesten Städte in Zentralasien. Sie liegt nördlich der Großen Seidenstraße an der Grenze zu Kasachstan am westlichen Rand des Tian-Shan. Gründungsdatum – 2. Jahrhundert v.Chr. Fläche – 334,8 km ² Einwohner – 2 956 384 (01.01.2023)	Ташкент – Өзбекстанның астанасы, Орталық Азиядағы ең көне қалалардың бірі. Тянь-Шань тауларының батыс бөлігіндегі Қазақстанмен шекарадағы Ұлы Жібек жолының солтүстігінде орналасқан. б. д. д. 2 ғасырда негізі қаланған. Аумағы – 334,8 км ² Халық саны – 2 956 384 адам (01.01.2023 ж.)	Ташкент – столица Узбекистана и один из древнейших городов в Центральной Азии. Город расположен к северу от Великого Шёлкового пути на границе с Казахстаном, на западной части гор Тянь-Шань. Дата основания – 2 в. до н.э. Площадь – 334,8 км ² Население – 2 956 384 чел. (01.01.2023 г.)
Transili Alatau – ein hohes Hochgebirge in Kasachstan und Kirgisistan, befindet sich in den Gebieten Almaty im Norden und Yssykköl (Kirgisistan) im Süden. Höchster Gipfel – Pik Talgar (4978,9 m)	Іле Алатауы – Қазақстан мен Қырғызстанда жатқан биік таулар жүйесі. Солтүстік бөлігі Алматы облысында және оңтүстік бөлігі Ыстықкөл (Қырғызстан) аймағында орналасқан. Ең биік шыңы – Талғар шыңы (4978,9 м)	Илейский Алатау –высокогорье в Казахстане и Кыргызстане, расположен в Алматинской области на севере и Иссыккколь (Кыргызстан) на юге. Самая высокая вершина – Пик Талгар (4978,9 м)
Türkistan – eine antike Stadt im Süden Kasachstans am Fuße des Berges Qaratau. Im Mittelalter war die Stadt ein Zentrum des Karawanenhandels.	Түркістан – Қазақстанның оңтүстігіндегі Қаратаудың етегінде орналасқан ежелгі қала. Орта ғасырда қала керуен саудасының орталығы болған. Бүгінде	Туркестан – древний город на юге Казахстана у подножья гор Каратау. В средневековье город был центром караванной торговли. Сегодня это административный

Heute ist sie das Verwaltungszentrum des Gebiestes Türkistan. Gründungsdatum – 418 Fläche – 196 km² Einwohner – 225 675 (2023)	Түркістан облысының орталығы болып табылады. 418 жылы құрылған. Аумағы – 196 км² Халық саны – 225 675 адам (2023 ж.)	центр Туркестанской области. Дата основания – 418 г. Площадь – 196 км² Население – 225 675 чел. (2023 г.)
Ufa – die Hauptstadt der Republik Baschkortostan in Russland. Die Stadt gehört zu den größten wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Zentren der Russischen Föderation. Gründungsdatum – 1574 Fläche – 754 km² Einwohner – 1 157 994 (2021)	Уфа – Башқортостан Республикасының астанасы, Ресей. Ресей Федерациясының ірі экономикалық, мәдени және ғылыми орталықтарының қатарына кіреді. 1574 жылы құрылған. Аумағы – 754 км² Халық саны – 1 157 994 адам (2021 ж.)	Уфа – столица Республики Башкортостан в России. Город входит в число крупнейших экономических, культурных и научных центров России. Дата основания – 1574 г. Площадь – 754 км² Население – 1 157 994 чел. (2021 г.)
Ulm ist eine deutsche Stadt im Bundesland Baden-Württemberg. Sie liegt an der Donau am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern. Gründungsdatum – 1181 Fläche – 118,68 km² Einwohner – 128 928 (31.12.2022)	Ульм – Германияның Баден-Вюртемберг федералдық жерінде орналасқан қаласы. Дунай жағалауында, Шваб Альбасының оңтүстік-шығыс шетінде, Бавариямен шекарада орналасқан. 1181 жылы құрылған. Аумағы – 118,68 км² Халық саны – 128 928 адам (31.12.2022 ж.)	Ульм – город в Германии, в федеральной земле Баден-Вюртемберг. Расположен на Дунае на юго-восточной окраине Швабского Альба на границе с Баварией. Дата основания – 1181 г. Площадь – 118,68 км² Население – 128 928 чел. (31.12.2022 г.)
Wangerooge – eine deutsche Insel in der südlichen Nordsee. Sie ist die östlichste der sieben bewohnten Ostfriesischen	Вандероге – Солтүстік теңіздің оңтүстік бөлігінде орналасқан неміс аралы. Шығыс Фриз аралдарының ішіндегі	Вандероге – остров Германии, расположенный в южной части Северного моря. Это самый восточный из

Inseln Deutschlands. Fläche – 7,94 km ² Einwohner – 1 197 (31.12.2022)	ең шығысында жатқан арал болып табылады. Аумағы – 7,94 км ² Халық саны – 1 197 адам (31.12.2022 ж.)	семи обитаемых Восточно-Фризских островов. Площадь – 7,94 км ² Население – 1 197 чел. (31.12.2022 г.)
Weiden in der Oberpfalz ist eine Stadt des Bundeslandes Bayern, Deutschland. Sie liegt 100 km östlich von Nürnberg und 35 km westlich der Grenze zu Tschechien. Gründungsdatum – 1241 Fläche – 70,57 km ² Einwohner – 43 052 (31.12.2022)	Вайден-ин-дер-Оберпфальц – Германияның Бавария федералдық жеріндегі қаласы. Нюрнберг қаласынан шығысқа қарай 100 шақырым және Чехиядан батысқа қарай 35 шақырым жерде орналасқан. 1241 жылы құрылған. Аумағы – 70,57 км ² Халық саны – 43 052 адам (31.12.2022 ж.)	Вайден-ин-дер-Оберпфальц расположен в 100 километрах восточнее Нюрнберга и 35 километрах западнее Чешской Республики. Дата основания – 1241 г. Площадь – 70,57 км ² Население – 43 052 чел. (31.12.2022 г.)
Zürich – die größte Stadt der Nordschweiz. Hauptstadt des deutschsprachigen Kantons Zürich. Gründungsdatum – 929 Fläche – 91,9 km ² Einwohner – 447 082 (31.12.2023)	Цюрих – Швейцарияның солтүстігіндегі ірі қала. Неміс тілді Цюрих кантонының астанасы. 929 жылы құрылған. Аумағы – 91,9 км ² Халық саны – 447 082 адам (31.12.2023 ж.)	Цюрих – крупнейший город на севере Швейцарии. Столица немецкоязычного кантона Цюрих. Дата основания – 929 г. Площадь – 91,9 км ² Население – 447 082 чел. (31.12.2023 г.)



Zusätzliche Literatur

1 Alternative Energiequellen

Die Förderung alternativer Energien - eine kritische Bestandsaufnahme von Sebastian Heß, Holger Bergmann und Lüder Sudmann 2006.

Volker Quaschnig ERNEUER-BARE ENERGIEN UND KLIMA SCHUTZ Hintergründe - Techniken und Planung - Ökonomie und Ökologie – Energiewende 2021.

2 Professionalismus – Forderung der Zeit

Pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung 2016.

Professionalität in der Jugendarbeit - Unter spezieller Berücksichtigung der Nähend Distanzthematik 2020

3 Persönlichkeitsentwicklung

Bewusstheit von Christian Bischoff 2006

Das einzige Buch das du über Finanzen lesen solltest von Thomas Kehl und Mona Linke 2003
Besser fühlen* – Dr. Leon Windscheid 2017

4 Der Mensch in der modernen Welt

Der Mensch in der modernen Welt. von Julian Huxley 2016
Wie man Mensch wird | Bakewell, Sarah - C.H. Beck 2023

Quellenverzeichnis

S.8	Wikipedia
S.9	1,3: Shutterstock 2,4: Wikipedia
S.11, 13	Wikipedia
S.15	Dominik Michalek - Shutterstock
S.17	Wikipedia
S.18	https://anyz.pushkinlibrary.kz/ru/iz-ust-v-usta/enlik-i-kebek/
S.21	123rf
S.24	pinterest
S. 27	Linkedin, Guido Keyzers
S.41, 45	123rf
S.49	1,3:123rf 2: Freepik
S.53	Illustration of Ernst Klett Sprachen
S.56, 57	123rf
S. 58, 59	Illustration of Ernst Klett Sprachen
S.60, 66, 68, 69	123rf
S.70	1:123rf 2: Kumisbek Aisha
S.72, 74	123rf
S.76, 78, 81	123rf
S.82	1: 123rf 2: Wikimedia
S.86	stock.adobe.com
S.87	Mariia Kamenska- Shutterstock
S. 92	123rf
S.94, 96	Illustration of Ernst Klett Sprachen
S. 98	1: Illustration of Ernst Klett Sprachen 2: Syda Productions- Shutterstock
S. 100, 101	Illustration of Ernst Klett Sprachen
S.102	1: ah_fotobox- Shutterstock 2: Aleksandar Torodovic- Shutterstock
S.104, 106	123rf

DEUTSCH
9. Klasse
Schülerbuch
Teil 2
A2.2

Autorinnen: Mereke Tankibayeva, Meruyert Baipeissova, Raisa Akischeva
Expertise: Mereke Tankibayeva, Rakhila Seilkhanova,
Zhanat Rapisheva
Rezensenten: Ryssaldy Kussaiyn, Doktor der Philologie, Professor,
Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin-Forscherin
Methodistin: Ainash Ashimova
Layout und Herstellung: Natalya Lichadeyeva, Asel Galiyeva
Bildredaktion: Azhar Kobey, Sarsenkyzy Aidana
Illustration: Fariza Kaken
Redaktion: Annabel Rosin
Verlag: «Көкжиек-Горизонт»

01.07.26 басуға қол қойылды. Қағаз түрі — офсеттік.
Пішімі 70×100 1/16. Таралымы 1000 дана.
ЖШС «Реформа» баспаханасында басылған



@studyinn
@kokzhiiek_gorizont



Көкжиек Горизонт
StudyInn School



<https://kokzhiiek-gorizont.kz>

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане